

advaltech

Geschäftsbericht

2025





INHALT

01

EINLEITUNG

Unternehmensprofil	3
Umsatz im Überblick	4
Brief an die Aktionäre	5
Lagebericht	8
Nachhaltigkeit	13

02

CORPORATE GOVERNANCE

Konzernstruktur und Aktionariat	15
Kapitalstruktur	17
Verwaltungsrat	18
Konzernleitung	24
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	27
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	27
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	29
Revisionsstelle	30
Handelssperrzeiten	30
Informationspolitik	31
Agenda	32

03

VERGÜTUNGSBERICHT

Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder	38
Vergütung für Mitglieder der Konzernleitung	40
Leistungen und Vertragsbedingungen beim Ausscheiden aus der Gesellschaft	44
Aktienbesitz	45
Weitere Vergütungen, Darlehen und Kredite an Organmitglieder und ihnen nahestehende Personen	45
Entschädigung an ehemalige Organmitglieder	45
Funktionen der Organmitglieder in anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck	45
Bericht der Revisionsstelle	47

04

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

Konsolidierte Bilanz	50
Konsolidierte Erfolgsrechnung	51
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	52
Konsolidierte Geldflussrechnung	53
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	54
Bericht der Revisionsstelle	78

05

JAHRESRECHNUNG DER ADVAL TECH HOLDING AG

Bilanz	81
Erfolgsrechnung	82
Anhang zur Jahresrechnung 2025	83
Antrag des Verwaltungsrates zur Ergebnisverwendung	87
Bericht der Revisionsstelle	88

06

WEITERE INFORMATIONEN

5-Jahresübersicht	91
Alternative Performance-Kennzahlen	92
Informationen für Aktionäre	93
Adressen	94
Standorte weltweit	95
Impressum/Disclaimer	96

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 (Nichtfinanzielle Berichterstattung / TCFD) der Adval Tech Holding AG wird als separate Publikation veröffentlicht:
www.advaltech.com/de/nachhaltigkeit

UNTERNEHMENSPROFIL

Durch Innovationen Mehrwert schaffen – adding value – dafür steht der Name Adval Tech. Die Adval Tech Gruppe ist ein global tätiger Industriepartner für technologisch anspruchsvolle Komponenten und Baugruppen aus Metall und Kunststoff. Sie konzentriert sich auf ausgewählte Aktivitäten, insbesondere in ihren Zielmärkten Automotive und MedTech.

Als Zulieferer und Entwicklungspartner deckt Adval Tech die gesamte Wertschöpfungskette ab: von der Produktentwicklung über den Prototypenbau, die Formen- und Werkzeugentwicklung bis zur Komponentenproduktion und -montage.

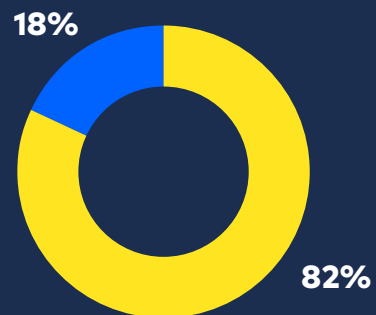
Der Hauptsitz der Adval Tech Gruppe befindet sich in der Schweiz. Die Gruppe betreibt insgesamt acht Produktionswerke. Diese befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Ungarn, China, Malaysia, Mexiko und Brasilien.

UMSATZ IM ÜBERBLICK

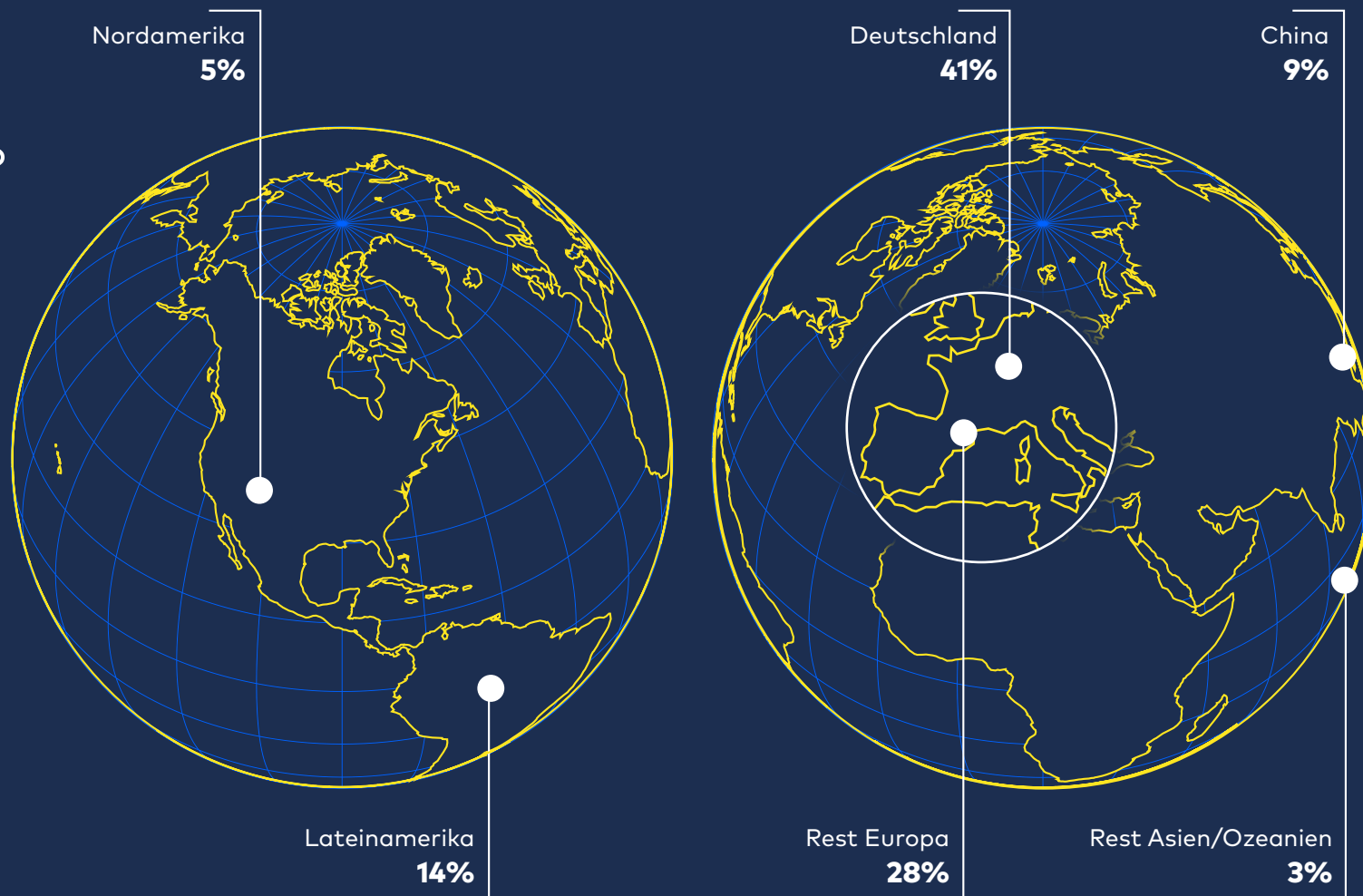
Nettoumsatz Total
Mio. CHF

155,9 **-5,8%**

nach Produkten
in %



■ Komponenten
■ Werkzeuge,
Schnelllaufpressen und
sonstige Einnahmen



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr 2025 stand für Adval Tech im Zeichen der konsequenten Umsetzung der im Vorjahr eingeleiteten Vorwärtsstrategie. Trotz eines sehr anspruchsvollen Marktumfeldes haben wir 2025 wesentliche operative und strategische Fortschritte erzielt.

So konnte im Geschäftsjahr 2025 die Adval Tech Gruppe einen Nettoumsatz von 155,9 Mio. CHF (Vorjahr: 165,6 Mio. CHF) erzielen. Der EBIT verbesserte sich im Vergleich zu 2024 um 2,6 Mio. CHF auf –2,8 Mio. CHF, das Unternehmensergebnis lag bei –6,9 Mio. CHF, gegenüber –7,8 Mio. CHF im Vorjahr. Insgesamt belasteten Währungsverluste infolge der Wechselkursentwicklung das Unternehmensergebnis mit 2.1 Mio. CHF. Darüber hinaus wirkten sich verschiedene Sondereinflüsse, darunter ein Cyber-Angriff im März 2025 sowie die Auswirkungen der US-Zölle, negativ aus. Zudem gelang es Adval Tech, den Free Cashflow um 26,8 Mio. CHF auf 6,8 Mio. CHF signifikant zu verbessern und wieder einen positiven Wert zu erzielen. Der Auftragseingang lag mit 170 Mio. CHF auch dieses Jahr auf dem angestrebten Ziel- bzw. Vorjahreswert.

Unterschiedliche Entwicklung in den Zielmärkten

Im Zielmarkt Automotive blieb das Umfeld 2025 herausfordernd. Neue US-Zölle führten zu Projektabbrüchen und Umsatzverlusten, insbesondere am Standort Endingen (Deutschland). Zugleich zeigte sich eine zunehmende regionale Divergenz der Marktentwicklung: Während der europäische Markt unter Druck stand, entwickelten sich Südamerika und der chinesische Inlandsmarkt positiver. Adval Tech profitierte von ihrer breiten technologischen Kompetenz in den Bereichen Metall und Kunststoff und ist dadurch auch für die Vergabe von Hybridkomponenten ein interessanter Partner. Der Standort in Ungarn, der durch die Zusammenführung von ursprünglich zwei Produktionsstandorten



Dirk Lambrecht (VRP) und Volker Brielmann (CEO)

«Die konsequente Umsetzung der Vorwärtsstrategie ist entscheidend, um die Marktposition von Adval Tech zu festigen und weiter auszubauen.»

DIRK LAMBRECHT | PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES

sowohl Metall- als auch Kunststoffkompetenz vereint, spielte hierbei eine Schlüsselrolle. Diese Flexibilität in der Produktionsvielfalt und Technologiekompetenz hat es Adval Tech ermöglicht, neue Grossprojekte zu gewinnen und mit Smart Solutions Mehrwert für ihre Kunden zu generieren.

Im Zielmarkt MedTech ist es Adval Tech gelungen bedeutende Aufträge für innovative medizinische Kunststoffsysteme zu erhalten, beispielsweise ein neu entwickeltes Verschlusssystem für Spritzen. Zudem wurde die Planung für den Ausbau der Produktionskapazitäten und der Organisation im MedTech-Bereich aufgenommen, um das zukünftige Wachstum in diesem strategisch wichtigen Segment abzusichern.

Im Absatzmarkt Consumer Goods zeigte sich im Berichtsjahr 2025 ein gemischtes Bild. Während der Absatz mit Aluminiumkapseln am Schweizer Standort Grenchen stagnierte, hat sich der Standort in Malaysia mit der Produktion von Kunststoff-Spritzgieussteilen positiv entwickelt.

Vorwärtsstrategie wird weiter konsequent umgesetzt

Die im Jahr 2025 im Rahmen der Vorwärtsstrategie umgesetzten strukturellen und strategischen Massnahmen zeigen Erfolge. So konnte durch wesentliche operative Anpassungen die Effizienz im Unternehmen gesteigert und die Transparenz sowie die Umsetzungsgeschwindigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette verbessert

werden. Dies spiegelt sich in einem gestiegenen Auftragseingang und verbesserten Cashflow wieder. Da wir verstärkte Chancen im MedTech-Bereich sehen, werden finanzielle Ressourcen für den MedTech-Bereich eingesetzt. Das Engagement im Automobilbereich wird unvermindert vorangetrieben. Die weiterhin konsequente Umsetzung der Vorwärtsstrategie ist von zentraler Bedeutung, um die Wettbewerbsfähigkeit von Adval Tech in ihren Zielmärkten langfristig zu sichern und somit wieder profitables Wachstum zu generieren.

Nachhaltigkeit ist Verantwortung und Verpflichtung zugleich

Für Adval Tech ist gelebte Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil der Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu stärken. Im Nachhaltigkeitsbericht 2025 gehen wir vertieft auf die für Adval Tech wichtigen ESG-Themen ein. Dieser Bericht liegt als separates Dokument vor und steht auf unserer Website zur Verfügung. In der Berichterstattung stützen wir uns auf das Schweizerische Obligationenrecht bezüglich der Vorschriften zur Nicht-finanziellen Berichterstattung und orientieren uns an den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie den Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD). Der Gesamtverwaltungsrat hat den Nachhaltigkeitsbericht 2025 genehmigt und legt ihn der Generalversammlung 2026 zur Konsultativabstimmung vor.

«Unser strategisches Ziel bleibt unverändert: Adval Tech auf einen nachhaltig profitablen Wachstumspfad zu führen und langfristigen Mehrwert für die Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen.»

VOLKER BRIELMANN | CHIEF EXECUTIVE OFFICER

Neue Mitglieder im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung

Die Generalversammlung 2025 wählte zwei neue Mitglieder in den Verwaltungsrat, Dirk Lambrecht, er wurde auch zum Verwaltungsratspräsidenten gewählt, und Jörg Buchheim. Sie traten die Nachfolge an von René Rothen, Präsident des Verwaltungsrates bis Mai 2025, und Hans Dreier, langjähriges Mitglied des Verwaltungsrates und Vertreter der Gründerfamilie, die sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl gestellt hatten.

Zudem wurden im Berichtsjahr 2025 zwei Funktionen in der Konzernleitung neu besetzt. Per 1. Dezember 2025 konnte

Thomas Zimmermann-Liu, als Nachfolger von Markus Reber, zum neuen CFO der Adval Tech Gruppe berufen werden. Ralf Eble trat im Mai 2025 als COO die Nachfolge von Jean Bähler an. Zusammen mit Volker Brielmann, CEO, und Cordula Hofmann, CHRO, bilden diese industrielerfahrenen Persönlichkeiten die neue Konzernleitung der Adval Tech Holding AG.

Der Verwaltungsrat dankt den aus dem Verwaltungsrat und aus der Konzernleitung ausgeschiedenen Mitgliedern für deren langjährige Tätigkeiten und für ihr grosses Engagement für Adval Tech.

Blick nach vorn und konsequente Ausrichtung auf die Zukunft

Dank der klaren Vorwärtsstrategie und der Fokussierung auf die Zielmärkte Auto-motive und MedTech verzeichnen wir einen Auftragseingang auf Zielwert. Ab 2027 streben wir ein Wachstum im einstelligen Prozentbereich an. Das Jahr 2026 wird ein Transformationsjahr mit leicht rückläufigen Umsätzen sein. Einerseits sind wir mit einem anspruchsvollen Markt-umfeld konfrontiert, andererseits werden die sehr guten Auftragseingänge erst ab 2027 Wirkung zeigen.

Das strategische Ziel bleibt unverändert: Die nachhaltige Verbesserung der Ertrags-kraft, die Generierung stabiler Cashflows und die Schaffung langfristigen Mehrwerts für die Aktionärinnen und Aktionäre. Bei konsequenter Umsetzung der eingeleiteten Massnahmen ist der Verwaltungsrat gemeinsam mit der Konzernleitung davon überzeugt, Adval Tech auf einen nach-haltig profitablen Wachstumspfad zurück-zuführen.

Unser Dank gilt ihrem Engagement und Vertrauen

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken allen Mitarbeitenden für ihren hervorragenden Einsatz für die Adval Tech Gruppe. Uns ist bewusst, dass das Geschäftsjahr 2025 sehr herausfordernd und mit Unsicherheiten belegt war; umso mehr sind wir stolz auf die Leistungen unserer Mitarbeitenden. Unseren Aktionä-rinnen und Aktionären, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern danken wir für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen und für ihre Verbundenheit mit Adval Tech.

Dirk Lambrecht
Präsident des Verwaltungsrates

Volker Brielmann
Chief Executive Officer

LAGEBERICHT

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Adval Tech Gruppe von einem anhaltend anspruchsvollen und volatilen Marktumfeld geprägt, sowie von unerwarteten Ereignissen, wie der Einführung der US-Zölle und einem Cyber-Angriff im Frühjahr 2025. Insbesondere die globale Automobilindustrie stand 2025 unter erheblichem Druck. Rückläufige Produktionsvolumina, sowie anhaltende geopolitische Spannungen und Handelskonflikte wirkten sich dämpfend auf die Nachfrage aus. Gleichzeitig verstärkten chinesische Hersteller ihre Aktivitäten – auch in Europa – was den Wettbewerbs- und Preisdruck zusätzlich erhöhte. Trotz des Gegenwinds hat Adval Tech die definierte Vorwärtsstrategie im Berichtsjahr konsequent umgesetzt und neue Grossaufträge, vor allem für komplexe Kunststoffsysteme und Bauteile im Bereich Automotive und MedTech gewonnen.

Vorwärtsstrategie

Die im Jahr 2024 eingeleiteten strukturellen und operativen Massnahmen zeigten 2025 erste Fortschritte. Die Zusammenführung der beiden Produktionsstandorte in Ungarn, die Schliessung des Standorts Muri sowie die Restrukturierung des Werkes in Emdingen (Deutschland) führten zu einer schrittweisen Verbesserung der Kostenstruktur. Ergänzend wurde 2025 eine effizientere Organisationsstruktur eingeführt, ein gruppenweites KPI- und Performance-Reporting implementiert sowie verlustbringende Produkte und Projekte identifiziert und mittels Preissteigerung verbessert. Diese Massnahmen werden aktiv weitergetrieben und zielen auf eine nachhaltige Steigerung der Profitabilität und Transparenz ab; ihre volle Wirkung wird sich jedoch erst in den Folgejahren ab 2027 entfalten.

Marktentwicklung

Adval Tech entwickelt, fertigt und vertreibt unterschiedliche Produktgruppen in Metall und Kunststoff und bedient die Märkte Automotive, MedTech, Consumer Goods sowie Pressen und Tools.

ZIELMARKT AUTOMOTIVE

Im Zielmarkt Automotive führten neue US-Zölle vor allem am Standort Emdingen (Deutschland) zu Projektabbrüchen und Umsatzverlusten. Regional zeigte sich ein heterogenes Bild: Europa war weiterhin von rückläufigen Volumina geprägt, während sich Südamerika sowie der chinesische Inlandsmarkt stabiler entwickelten. Trotz des schwierigen Umfelds konnte Adval Tech dank ihrer klaren Technologiekompetenz in Metall und Kunststoff, ihres globalen Produktionsnetzes in Europa, Amerika und Asien sowie ihrer End-to-End-Prozesskompetenz neue Serienanläufe absichern und insbesondere im Bereich komplexer Kunststoffanwendungen Auftragseingänge in Höhe von 136 Mio. CHF realisieren. Zudem konnten in einzelnen Kundenprojekten Preiserhöhungen und rückwirkende Preisanpassungen durchgesetzt werden.

ZIELMARKT MEDTECH

Der Zielmarkt MedTech entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 erneut erfreulich und bestätigte seine zunehmende Bedeutung als strategischer Wachstumspfeiler der Gruppe durch den Gewinn von Neuaufträgen in Höhe von 25 Mio. CHF. Adval Tech profitierte hier insbesondere von der Fähigkeit einen hohen Qualitätsstandard, sehr hohe Liefertreue, Kundennähe und innovative Fertigungsprozesse zu bieten.

Auf Basis dieser Erfolge wurde daher die Planung für den Ausbau von Kapazitäten und der Organisation aufgenommen.

MARKT CONSUMER GOODS

Im Absatzmarkt Consumer Goods produziert Adval Tech in Malaysia Kunststoff-Spritzgiessteile und am Schweizer Standort Grenchen Aluminiumkapseln. Am Standort in Malaysia hat Adval Tech in 2025 mehrere Neuprojekte mit bestehenden Kunden für den asiatischen Markt realisiert und zudem zwei Neukunden gewonnen. Damit ist Adval Tech in Malaysia auf Wachstumskurs. Der Auslauf eines Grossprojekts zur Kapselfertigung in Grenchen in 2026 wird genutzt, um die freiwerdenden finanziellen und organisatorischen Ressourcen auf den Bereich MedTech umzuleiten. Die Herstellung von Aluminiumkapseln ist daher für Adval Tech aus strategischer Sicht kein Zielmarkt.

MARKT PRESSEN UND TOOLS

Das Marktumfeld im Pressen- und Werkzeuggeschäft war im Berichtsjahr 2025 weiterhin von einer deutlichen Investitionszurückhaltung geprägt. Verschärfte geopolitische Spannungen und Handelskonflikte, insbesondere im Zusammenhang mit der Verhängung und Androhung neuer US-Zölle und dem fortdauernden Krieg in der Ukraine, führten zu einer verhaltenen Geschäftsentwicklung im Bereich Pressen und Werkzeuge im Werk Niederwangen (Schweiz). Im Rahmen der Fokussierung wird daher der Pressen- und Werkzeugbereich zukünftig nicht mehr separat ausgewiesen, sondern im Zielmarkt Automotive integriert.

Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen¹

GESAMTLEISTUNG UND NETTOUMSATZ

Insgesamt erreichte die Gruppe im Berichtsjahr eine Gesamtleistung von 163,2 Mio. CHF (2024: 174,9 Mio. CHF).

Der Nettoumsatz sank um 5,8% (währungsbereinigt –3,4%) von 165,6 Mio. CHF im Vorjahr auf 155,9 Mio. CHF, wobei der Nettoumsatz aus dem Komponenten-geschäft um rund 2,1% geringer war als im Vorjahr.

Die Umsatzverteilung nach Regionen hat sich aufgrund geringerer Nachfrage in Nordamerika leicht zugunsten Lateinamerika und Europa verschoben. Mit 69% erzielte die Adval Tech Gruppe aber nach wie vor den grössten Umsatz-anteil mit Kunden in Europa (2024: 68%). Der Anstieg resultiert hier vor allem aus Umsätzen mit deutschen Kunden. Der Umsatzanteil asiatischer Kunden blieb mit 12% konstant (2024: 12%). Mit lateinamerikanischen Kunden erwirtschaftete Adval Tech 14% des Umsatzes (2024: 12%) und mit nordamerikanischen Kunden 5% (2024: 8%).

PROFITABILITÄT

Die Adval Tech Gruppe erzielte ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 3,1 Mio. CHF (2024: 3,0 Mio. CHF), was einer EBITDA-Marge von 1,9% entspricht (2024: 1,7%). Die Verbesserung der EBITDA-Marge resultiert zum einen aus einem reduzierten Materialanteil sowie aus deutlich reduzierten Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen vor allem aufgrund geringerer Raum- sowie Energiekosten zurück.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug –2,8 Mio. CHF (2024: –5,4 Mio. CHF). Während die Schweizer Produktionsstandorte (Niederwangen und Grenchen) sowie die Standorte in Malaysia, China und in Brasilien auch 2025 einen positiven Beitrag zum EBIT der Gruppe leisteten, belasteten die Ergebnisse der Standorte Deutschland, Mexiko und Ungarn die Profitabilität der Gruppe.

UNTERNEHMENSERGEBNIS

Das Unternehmensergebnis der Adval Tech Gruppe belief sich im Jahr 2025 auf –6,9 Mio. CHF (2024: –7,8 Mio. CHF). Darin enthalten ist ein Finanzergebnis von –2,5 Mio. CHF, das aufgrund von Währungsverlusten in Höhe von –2,1 Mio. CHF (2024: –1,4 Mio. CHF) entstanden ist. Weiterhin umfasst es direkt zuordenbare externe Aufwendungen für die erfolgreiche Bewältigung des Cyber-Angriffs im Frühjahr 2025 in Höhe von 0,7 Mio. CHF.

¹ Eine Übersicht über Alternative Performance-Kennzahlen findet sich auf [Seite 92](#)

INVESTITIONEN UND BETRIEBLICHES NETTOUMLAUFVERMÖGEN

Ende Dezember 2025 betrug das betriebliche Nettoumlaufvermögen (Kundenforderungen, Vorräte, Verpflichtungen gegenüber Lieferanten) 39,7 Mio. CHF (2024: 56,5 Mio. CHF). Im Verhältnis zur Gesamtleistung veränderte sich das durchschnittliche betriebliche Nettoumlaufvermögen von 29,5% per Ende Dezember 2024 auf 30,9% per Ende Dezember 2025. Im Jahr 2025 investierte die Adval Tech Gruppe 6,4 Mio. CHF (2024: 5,4 Mio. CHF).

GELDFLUSS UND LIQUIDITÄT

Der Free Cashflow lag bei 6,8 Mio. CHF (2024: –20,0 Mio. CHF). Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus der Abrechnung von langfristigen Projekten für Werkzeuge und Anlagen, die im Geschäftsjahr auch vereinnahmt wurden.

Die Nettofinanzposition, berechnet aus flüssigen Mitteln abzüglich der kurz- und langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten, betrug 12,2 Mio. CHF am 31. Dezember 2025 (2024: 6,3 Mio. CHF).

EIGENKAPITALQUOTE

Adval Tech ist mit einer hohen Eigenkapitalquote von 67,9% per Bilanzstichtag 2025 (2024: 69,6%) solide finanziert.

DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG

Das Unternehmensergebnis hat sich im Vorjahresvergleich zwar etwas verbessert, ist aber weiterhin negativ. Daher wird der Verwaltungsrat anlässlich der Generalversammlung vom 21. Mai 2026 keine Dividendenausschüttung beantragen.

Innovationspreis Top Innovative Companies 2026

Die Adval Tech Gruppe wurde erneut mit dem Innovationspreis «Top Innovative Companies» ausgezeichnet, der von den Schweizer Wirtschaftsmagazinen Handelszeitung und Bilanz gemeinsam mit Statista vergeben wird. Für das Ranking 2026 wurden 185 Unternehmen aus der Schweiz hinsichtlich ihrer Innovationskraft bewertet und gewürdigt. Die Bewertung erfolgte anhand qualitativer und quantitativer Kriterien, darunter die Anzahl und Relevanz angemeldeter Patente, die Innovationskultur, die Umsetzung von Produkt- und Prozessinnovationen sowie die Wahrnehmung durch externe Expertinnen und Experten und Mitarbeitende.

Gerade unter den anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen – insbesondere im globalen Automotive-Markt – sowie angesichts der umfassenden organisatorischen und strategischen Transformationsmassnahmen ist diese erneute Auszeichnung ein deutliches Zeichen der Innovationsfähigkeit der Gruppe. Die Anerkennung bestätigt, dass Adval Tech auch in einem anspruchsvollen Umfeld in der Lage ist, technologische Differenzierung, Entwicklungskompetenz und eine innovationsfördernde Unternehmenskultur zu gewährleisten.

Marktbearbeitung und Branding

Adval Tech pflegt in ihren Zielmärkten den direkten, persönlichen und partnerschaftlichen Kontakt mit Kunden und Lieferanten. Die Gruppe nimmt an den wichtigsten internationalen Fachmessen teil und pflegt die Marke Adval Tech mit unterschiedlichsten Kommunikationsmitteln. Im Berichtsjahr hat Adval Tech zudem die Marketing- und Verkaufsaktivitäten im Bereich MedTech weiter ausgebaut. Zudem hat Adval Tech erstmalig an der MedTech-Messe in Singapur und Paris, jeweils mit eigenem Messestand teilgenommen.

Kundenzufriedenheit

In einem volatilen Marktumfeld, das von technologischem Wandel und neuen Wettbewerbern geprägt ist, ist die Zufriedenheit unserer Kunden unsere wichtigste Währung und der Massstab für unseren langfristigen Erfolg. Durch die konsequente Einhaltung der Qualitätsstandards, hohe Liefertreue sowie eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden stellen wir sicher, dass wir deren Anforderungen zuverlässig erfüllen. Die neu ausgerichtete Vertriebsorganisation und eine fokussierte Produkt- und Kundenstrategie ermöglichen es uns, wertvolle Impulse unmittelbar in die Weiterentwicklung unserer Produkte, Prozesse und Services zu überführen. So wandeln wir Kundennähe in messbaren Unternehmenserfolg und nachhaltige Partnerschaften um.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für Adval Tech Verantwortung zu übernehmen und ist ein strategischer Erfolgsfaktor. Als global tätiger innovativer Industriepartner ist es für die Gesellschaft selbstverständlich, ihren Beitrag zur Gestaltung kreislauffähiger, klimaschonender und fairer Lieferketten zu leisten. Adval Tech

fokussiert auf die ESG-Handlungsfelder Energie- und Umweltmanagement, soziale Verantwortung, Governance, Compliance, Risikomanagement und Innovation und geht in ihrem separaten Nachhaltigkeitsbericht vertieft auf diese Themen ein. Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 steht unter folgendem Link online zur Verfügung: www.advaltech.com/de/nachhaltigkeit

Mitarbeitende

Die richtigen Mitarbeitenden sind das Fundament des langfristigen Erfolgs der Adval Tech Gruppe. In einem dynamischen Marktumfeld ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten und Ideen einbringen, um den Wandel gemeinsam zu tragen. Adval Tech setzt auf eine Unternehmenskultur, die auf Zusammenarbeit, kontinuierlicher Weiterentwicklung und Veränderungsbereitschaft basiert. Die Gruppe fördert ihre Mitarbeitenden und bietet ihnen attraktive Karrieremöglichkeiten. Die Rekrutierung und Entwicklung der richtigen Mitarbeitenden ist für Adval Tech eine permanente Aufgabe auf allen Stufen. Dazu gehört auch die Beurteilung und die Förderung des internationalen Nachwuchses und die Bindung von Schlüsselpersonen.

Per Ende 2025 belief sich der Personalbestand auf 1'003 Vollzeitpensen (Ende 2024: 1'034). Vertiefte Informationen über Mitarbeiterführung, Talentförderung sowie Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2025 im Kapitel «Soziale Verantwortung». Er steht unter folgendem Link online zur Verfügung: www.advaltech.com/de/nachhaltigkeit

Risikomanagement

Mit einem umfassenden Risikomanagement stellt Adval Tech sicher, dass die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, erkannt und richtig adressiert werden. Zudem dient das Risikomanagement dem effizienten Einsatz geeigneter Überwachungs- und Steuerungsmassnahmen. Das zentrale Risikobeurteilungssystem von Adval Tech erfasst sowohl strategische als auch operative Risiken. Alle identifizierten Risiken werden bewertet (nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass) und in einem Risikoinventar erfasst. Anhand dieses Risikoinventars überprüft der Verwaltungsrat mindestens einmal jährlich, ob die getroffenen Massnahmen zur Bewältigung und Reduktion der Risiken ausreichend sind. Die laufende Überprüfung des Risikoinventars obliegt dem CFO, er ist gleichzeitig verantwortlich für das Risk Management bei Adval Tech und bear-

beitet die relevanten Themen mit der Konzernleitung. Detaillierte Angaben zum finanziellen Risikomanagement sind auf [Seiten 58 und 59](#) dieses Geschäftsberichts sowie auf den Seiten 38 und 39 im separaten Nachhaltigkeitsbericht 2025 zu finden.

Cyber-Angriff

Am 2. März 2025 wurde die Adval Tech Gruppe Ziel eines Cyber-Angriffs. Adval Tech reagierte rasch mit gezielten Sicherheitsmassnahmen, zog externe Spezialisten hinzu und informierte umgehend die zuständigen Behörden. Die Produktion konnte an allen Standorten aufrechterhalten werden, und die Kunden wurden ohne Unterbrechung weiter beliefert. Adval Tech hat die Bewältigung des Angriffs innert weniger Wochen abgeschlossen und die Cyber-Sicherheit gleichzeitig massgeblich verstärkt.

Ausblick

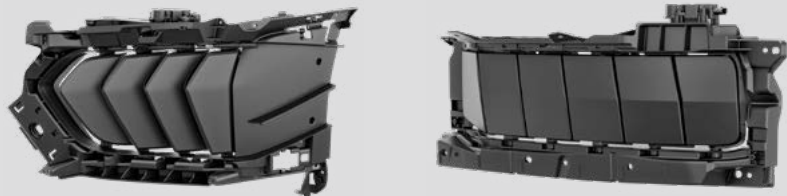
Die Adval Tech Gruppe sieht sich weiterhin mit einem anspruchsvollen Marktumfeld konfrontiert. Für 2026 wird keine grundlegende Entspannung der globalen Automobilmärkte erwartet; vielmehr ist mit weiterem Preis- und Margendruck zu rechnen. Gleichzeitig hat Adval Tech durch ihre technische Kompetenz, den globalen Fertigungsverbund und ihre schlagkräftige Organisation gezeigt, dass es möglich ist, attraktive Neuprojekte zu gewinnen und wieder organisch zu wachsen.

Vor diesem Hintergrund bleibt Adval Tech fokussiert auf die konsequente Weiterführung ihrer Vorwärtsstrategie, mit den definierten Themen, wie der Verbesserung der operativen Exzellenz, der Digitalisierungsinitiative unter gezieltem Einsatz von KI und einer effizienten Organisationsstruktur.

Das Jahr 2026 wird jedoch noch ein Transformationsjahr mit leicht rückläufigen Umsätzen sein. Ab 2027 streben wir ein Wachstum im einstelligen Prozentbereich an.

Ziel ist es, die Gruppe auf einen langfristigen, profitablen Wachstumspfad zu führen.

Produkt Highlights



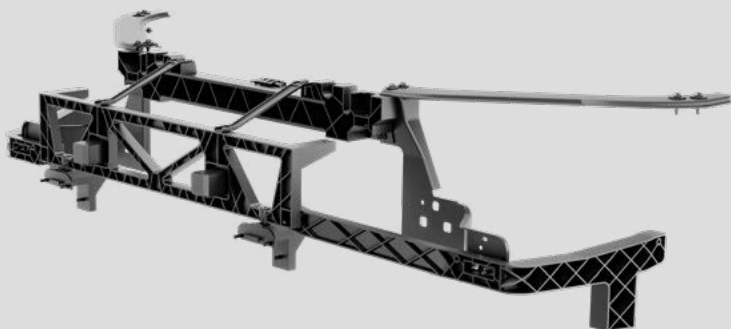
AKTIVE LUFTLEITSYSTEME

Intelligentes Thermomanagement: Modulare Lamellensysteme im Fahrzeug-Frontend zur bedarfsgerechten Steuerung der Kühlluft.

Maximale Aerodynamik: Werden die Klappen geschlossen, reduziert sich der Luftwiderstand des Fahrzeugs signifikant.

Effizienz & Reichweite: Das senkt den Kraftstoffverbrauch von Verbrennern und erhöht die Reichweite von Elektroautos.

Adval Tech Systemkompetenz: Höchste Präzision bei komplexer Kinematik und nahtloser Integration in das Fahrzeugdesign.



MONTAGETRÄGER: DAS HYBRIDE RÜCKGRAT DER FAHRZEUGFRONT

Zentrale Tragstruktur: Trägt über die gesamte Fahrzeugbreite Hauptkomponenten wie Kühler, Scheinwerfer und Radar.

Intelligente Hybrid-Technologie: Ein Verbund aus gestanztem Metall und glasfaserverstärktem Kunststoff meistert höchste mechanische Belastungen auf engstem Raum.

Mitarbeitende in Zahlen

Mitarbeitende total

1'036

Vollzeitpensen

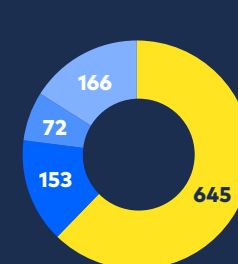
1'003

Davon Männer

655

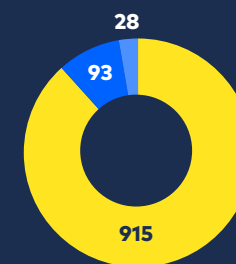
Davon Frauen

381



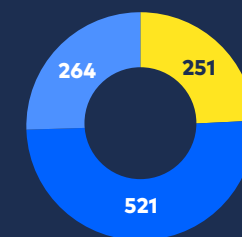
Nach Region

- Europa
- Nordamerika (Mexico)
- Südamerika (Brasilien)
- Asien



Nach Arbeitsvertrag

- Unbefristet
- Befristet
- Lernende



Nach Alter

- bis 30 Jahre
- 30–50 Jahre
- über 50 Jahre

NACHHALTIGKEIT

Liebe Stakeholder

Als global agierendes Unternehmen mit den Zielmärkten Automotive und MedTech ist unser Fokus eindeutig: Nachhaltige Wertschöpfung für alle unsere Stakeholder schaffen.

Mit unserer Vorwärtsstrategie und einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit stärken wir die Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Adval Tech Gruppe und stellen die Weichen für langfristig profitables Wachstum. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, belegen die ersten messbaren Erfolge im Geschäftsjahr 2025 – insbesondere die beschleunigten Prozesse in unserer Wertschöpfungskette. Auch in wirtschaftlich volatilen Zeiten, wie wir sie gegenwärtig erleben, navigieren wir mit Verantwortung. Wir verknüpfen unternehmerisches Handeln mit ethischem Anspruch und dem Ziel, unseren ökologischen Fussabdruck konsequent zu reduzieren.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 beleuchtet die wesentlichen Entwicklungen innerhalb der Adval Tech Gruppe in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Für eine ganzheitliche Betrachtung bietet der Lagebericht im Geschäftsbericht 2025 detaillierte Informationen, die auch die operative und finanzielle Lage umfassen. Beide Dokumente stehen auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

Neben der Berichterstattung über die Entwicklungen in unseren ESG-Handlungsfeldern, möchten wir einige wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr herausheben. So haben wir im Geschäftsjahr 2025 unsere Wesentlichkeitsthemen gemeinsam mit dem Verwaltungsrat, der neu formierten Konzernleitung und der erweiterten Geschäftsführung geschärft, dadurch schaffen wir die nötige Klarheit, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie gezielter zu steuern.

Adval Tech bekennt sich klar zum Netto-Null-Ziel bis 2050. Unsere 2025 erstellte Roadmap gibt einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten, mit denen

wir unsere Produktionsstandorte in Europa und Asien modernisiert und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduziert haben, um so langfristig zur Verringerung der CO₂-Emissionen beizutragen. Auch 2026 treiben wir unsere Vorwärtsstrategie konsequent voran und werden weitere Schritte und Massnahmen auf dem Weg zu einer klimaneutralen Produktion konkretisieren.

Mitarbeitende leisten einen wichtigen Beitrag zu unserem Unternehmenserfolg. Da uns eine Kultur der Wertschätzung wichtig ist, wollen wir 2026 – im zweiten Jahr unserer Vorwärtsstrategie – eine umfassende Mitarbeiterbefragung durchführen. Unser Ziel ist es, ein repräsentatives Feedback zur aktuellen Zufriedenheit und ein ehrliches Bild zur Einschätzung des Transformationsprozesses zu erhalten.

Wir bewegen uns in einem sich rasant wandelnden Marktumfeld in der Innovation und Qualitätsmanagement zentrale Voraussetzungen für unsere Wettbewerbsfähigkeit und die Resilienz unseres Geschäftsmodells sind. Daher freut es uns, dass wir bereits zum dritten Mal in Folge mit dem Innovationspreis «Top Innovative Companies» ausgezeichnet wurden.

Mit den Neuzertifizierungen am Standort Grenchen haben wir 2025 zudem ein klares Zeichen für höchste Qualität und Produktsicherheit in der MedTech-Industrie gesetzt. Um die strengen Informationssicherheits-Anforderungen unserer Automotive-Kunden zu erfüllen, haben wir Ende 2025 am Standort Mexiko die TISAX-Zertifizierung eingeleitet – ein Standard, der bereits an allen unseren anderen Standorten erfolgreich etabliert ist.

Wir danken all unseren Stakeholdern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung auf unserem Weg zurück zu profitabilem Wachstum. Gleichzeitig arbeiten wir daran, unseren ökologischen Fussabdruck konsequent zu minimieren.

Dirk Lambrecht

Präsident des Verwaltungsrates

Volker Brielmann

Chief Executive Officer

→ Nachhaltigkeitsbericht 2025: www.advaltech.com/de/nachhaltigkeit



CORPORATE GOVERNANCE

CORPORATE GOVERNANCE

Die Grundlage der Corporate Governance von Adval Tech bilden die Statuten sowie das Organisationsreglement der Gesellschaft. Der vorliegende Corporate-Governance-Bericht bezieht sich, soweit nicht anders angegeben, auf das Geschäftsjahr 2025, respektive den Stand per Bilanzstichtag 31. Dezember 2025, sowie auf die Statuten der Adval Tech Holding AG («Gesellschaft») in der per 31. Dezember 2025 gültigen Fassung vom 15. Mai 2025 und das Organisationsreglement vom 10. Dezember 2020, sowie auf das Schweizer Obligationenrecht (OR) in der gültigen Fassung von 2025. Der vorliegende Bericht hält sich im Wesentlichen an die von der SIX Exchange Regulation vorgegebene Struktur der Informationen.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Die Adval Tech Holding AG mit Sitz in Niederwangen, Schweiz, ist als Holdinggesellschaft nach Schweizer Recht organisiert und hält direkt oder indirekt alle Adval Tech Gesellschaften weltweit. Die Adval Tech Gruppe konzentriert sich auf ausgewählte Aktivitäten im Geschäft mit Komponenten aus Metall und Kunststoff und fokussiert sich auf die Bereiche Automotive und MedTech.

Die per 31. Dezember 2025 gültige Organisationsstruktur der Adval Tech Holding AG wurde im 2. Semester 2024 neu erarbeitet und gilt seit dem 1. Januar 2025. In dieser Struktur sind für bestimmte Fachgebiete konzernweit verantwortliche Stellen definiert, welche die Fachverantwortung für ihren Bereich innehaben. Nebst den bestehenden Bereichen Finanzen & Controlling (Chief Financial Officer [CFO]), Human Resources & Communication (Chief Human Resources Officer [CHRO]) und ICT & Digitalization wurden auch die Verantwortungsbereiche für Vertrieb, Projektmanagement und Einkauf geschaffen. Alle operativen Geschäftseinheiten der Adval Tech in den Regionen Amerikas, Europa und Asien sind dem Chief Operating Officer (COO) direkt unterstellt. Die Konzernleitung besteht wie im Vorjahr aus vier Mitgliedern (CEO, CFO, COO, CHRO).

per 1. Januar 2026

	ADVAL TECH GROUP		
	HR & COMMUNICATION	OPERATION	FINANCE & CONTROLLING
	AMERICAS	EUROPE	ASIA
SALES & MARKETING	Adval Tech do Brasil Indústria de Autopeças Ltda.	Adval Tech (Switzerland) AG	Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd
ENGINEERING & PROJECT MANAGEMENT	Adval Tech(Mexico) S.A. de C.V.	Adval Tech (Hungary) Kft. Adval Tech (Grenchen) AG	Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd.
PURCHASING		Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG	
ICT & DIGITALIZATION			

Die Konzernleitungstätigkeit sowie die Konzernfinanzierung werden über die Adval Tech Management AG und die Adval Tech Holding AG ausgeübt und die Geschäftstätigkeit über die jeweiligen Konzerngesellschaften.

Die Namenaktien der Adval Tech Holding AG sind unter der Valorennummer 896 792 an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Swiss Reporting Standard gehandelt.

Das Tickersymbol der Adval Tech Namenaktien bei SIX Swiss Exchange lautet ADVN, bei Reuters ADVN.S und bei Bloomberg ADVN:SW. Die ISIN-Nummer ist CH0008967926. Per 31. Dezember 2025 erreichte die Börsenkapitalisierung der Adval Tech Holding AG 28,9 Mio. CHF.

Am 31. Dezember 2025 hielt die Adval Tech Holding AG keine Namenaktien der Gesellschaft (31. Dezember 2024: keine Namenaktien). Die übrigen Konzerngesellschaften halten ebenfalls keine Beteiligungen an der Adval Tech Holding AG.

Folgende Unternehmen gehörten am 31. Dezember 2025 zum Konsolidierungskreis der Gesellschaft:

Gesellschaft	Sitz	Aktien- bzw. Stammkapital Beteiligung		
Adval Tech Holding AG	Niederwangen, Schweiz	TCHF	14'600	
Adval Tech Management AG	Niederwangen, Schweiz	TCHF	100	100%
Adval Tech (Switzerland) AG	Niederwangen, Schweiz	TCHF	3'050	100%
Adval Tech do Brasil Indústria de Autopeças Ltda.	São José dos Pinhais PR, Brasilien	TBRL	3'300	100%
Adval Tech Holding (Germany) GmbH	Endingen, Deutschland	TEUR	25	100%
Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG	Endingen, Deutschland	TEUR	1'132	100%
Adval Tech (Germany) Verwaltungs GmbH	Endingen, Deutschland	TEUR	51	100%
Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V.	Querétaro, Mexiko	TUSD	19'003	100%
Adval Tech (Hungary) Kft.	Székszárd, Ungarn	TEUR	1'004	100%
Adval Tech (Grenchen) AG	Grenchen, Schweiz	TCHF	2'000	100%
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd	Singapur	TUSD	2'267	100%
Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd	Suzhou, China	TUSD	10'060	100%
Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd.	Johor Bahru, Malaysia	TUSD	505	100%
Omni Plastics (Shanghai) Co. Ltd	Schanghai, China	TUSD	1'100	100%
Omni Engineering Shanghai Co. Ltd	Schanghai, China	TUSD	2'800	100%

Weitere Einzelheiten zum Konsolidierungskreis siehe Erläuterung 4 auf Seite 60 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

Die nach Art. 120 ff. FinfraG (Finanzmarktinfrastukturgesetz) publizierten Offenlegungsmeldungen können auf der Website der SIX Exchange Regulation über folgenden Link abgefragt werden:

www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/ Auswahl Emittent: Adval Tech Holding AG.

Im Berichtsjahr 2025 gab es keine Offenlegungsmeldungen von Aktionären gestützt auf Art. 120 ff. FinfraG (Finanzmarktinfrastrukturgesetz).

In der nachfolgenden Liste werden die Aktionärinnen und Aktionäre aufgeführt, die gemäss Aktienbuch per 31. Dezember 2025 beziehungsweise gemäss letzter publizierter Offenlegungsmeldung über mehr als 3% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals verfügten.

Beteiligungsquote (gemäss letzter Meldung)	31.12.2025	31.12.2024
Dr. h. c. Willy Michel ^{1*}	31,0%	30,5%
Artemis Beteiligungen I AG, Hergiswil ^{2 3}	21,5%	21,5%
Grapha Holding AG, Hergiswil ⁴	8,8%	8,8%
J. Safra Sarasin Investment Fonds AG*	8,3%	8,4%
Hansruedi Bienz	7,5%	7,5%
Einfache Gesellschaft Dreier ⁵	3,5%	3,5%

Wirtschaftlich Berechtigte:

¹ im Verwaltungsrat vertreten durch Beat Ritler seit dem 16. Mai 2024 und durch Jürg Schori bis am 16. Mai 2024

² Michael Pieper, Hergiswil, Schweiz

³ im Verwaltungsrat vertreten durch Christoph Hammer seit dem 11. Mai 2023

⁴ Rudolf B. Müller, Hergiswil, Schweiz

⁵ Hans Dreier, Muri b. Bern, Schweiz; Rudolf Dreier, Altendorf, Schweiz

* effektive Beteiligungsquote per 31.12.2025 bzw. 31.12.2024

Der Gesellschaft sind keine Aktionärsbindungsverträge bekannt, und es existieren keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen. Insgesamt setzte sich das Aktionariat per 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

Anzahl Aktien	Aktionäre
1 bis 100	247
101 bis 1'000	78
1'001 bis 10'000	20
mehr als 10'000	8
Total	353

2. Kapitalstruktur

Per 31. Dezember 2025 betrug das Aktienkapital der Adval Tech Holding AG 14,6 Mio. CHF, eingeteilt in 730'000 Namenaktien mit einem Nennwert von 20 CHF. Sämtliche Aktien sind stimm- und dividendenberechtigt. Das Aktienkapital ist voll liberiert. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Bezüglich Eintragungsbeschränkungen wird auf das Kapitel «6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre» (siehe [Seiten 27 bis 29](#)) verwiesen.

Das Eigenkapital der Adval Tech Holding AG veränderte sich wie folgt:

in CHF	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Aktienkapital	14'600'000	14'600'000	14'600'000
Gesetzliche Kapitalreserven	58'843'154	58'843'154	58'843'154
Gesetzliche Gewinnreserven	9'500'000	9'500'000	9'500'000
– allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	9'500'000	9'500'000	9'500'000
Freiwillige Gewinnreserven	0	11'284'611	11'284'611
Verlustvortrag/Gewinnvortrag	–32'845'385	–4'460'340	1'281'499
Jahresergebnis	4'195'613	–39'669'654	–5'741'839
Total Eigenkapital	54'293'382	50'097'771	89'767'425

In den Geschäftsjahren 2023, 2024 und 2025 erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Die Statuten der Gesellschaft in der gültigen Fassung vom 15. Mai 2025 sehen kein Kapitalband vor. Die Gesellschaft verfügte weder per 31. Dezember 2025 noch im Vorjahr über bedingtes Kapital; es bestanden keine Partizipations- oder Genussscheine, keine Wandelanleihen und keine Optionen. Im Auftrag der Adval Tech Holding AG wird das Aktienregister von der Computershare Schweiz, Baslerstrasse 90, 4600 Olten, geführt.

3. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG setzte sich per 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

Dirk Lambrecht

Verwaltungsratspräsident und Mitglied seit 15. Mai 2025

Nicht exekutiv, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026

Nationalität Deutscher und Schweizer

Jahrgang 1960

Aktuelle Tätigkeit	Seit 2024	Unabhängiger Verwaltungsrat und Berater
Werdegang	2017–2024	CEO der Dätwyler Holding AG, Urdorf
	2005–2017	Leiter der Konzernbereiche Sealing Solutions und Sealing Technologies der Dätwyler Holding AG
	1987–2005	Verschiedene internationale Führungsfunktionen zuletzt Divisionsleiter bei der Phoenix AG in Hamburg
Ausbildung	Diplom als Maschinenbauingenieur mit der Fachrichtung Apparatebau der Fachhochschule Hamburg Zusatzausbildungen u.a. an der Management School St.Gallen	
Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen	Verwaltungsrat Dätwyler Holding AG Verwaltungsratspräsident Dätwyler IT Infra AG Mitglied des Verwaltungsrates, Tethys Robotics, Zürich Vorstandsmitglied von Swissem (Branchenverband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie)	

Jörg Buchheim

Mitglied seit 15. Mai 2025

Nicht exekutiv, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026

Nationalität Deutscher

Jahrgang 1967

Aktuelle Tätigkeit	Seit 2025	Vorsitzender des Vorstandes Webasto SE
Werdegang	2021–2024	Group CEO und Präsident Kongsberg Automotive, Zürich
	2016–2021	Group CEO, weltweiter Präsident und VP der BAIC Group Inalfa Roof Systems, Vernray
	2002–2016	CEO China und Asien, Mitglied des Gruppenvorstands Hella KGaA Hueck & Co. Lippstadt
	2000–2002	Key Account Manager und Projektleiter Mitsubishi Semiconductor, Düsseldorf und Tokio
	1998–2000	Project & Business Development Manager Arrow/Spoerle Semiconductor, Frankfurt-Dreieich
Ausbildung	Master Abschluss in Elektronik, Studium der Elektrotechnik, Hochschule HSD University of Applied Sciences, Düsseldorf Entwicklungsingenieur und Diplomand (BMW AG, München)	

Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen

Mitglied des Verwaltungsrates, Plus Automation, Inc. Santa Clara, CA 95054, USA
Mitglied des Verwaltungsrates, Mavel Tech International Grand Cayman, Cayman Islands

Christoph Hammer

Mitglied seit 11. Mai 2023

Nicht exekutiv, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026

Nationalität Schweizer

Jahrgang 1970

Aktuelle Tätigkeit	Seit 2022	Unabhängiger Verwaltungsrat und Berater
Werdegang	2016–2021	Group CFO und Mitglied der Konzernleitung SBB AG, Bern
	2008–2016	Verschiedene Funktionen bei Hilti (Adliswil, Manchester, Schaan) zuletzt Leiter des weltweiten Gruppen-Controllings
	2004–2008	CFO Starbucks Coffee Company Schweiz und Österreich
	1999–2003	Tätig für PricewaterhouseCoopers (Zürich)
Ausbildung	Abschluss in Betriebswirtschaft (Schwerpunkte Finanzen und Marketing) HWZ-Hochschule für Wirtschaft Zürich, Zusatzausbildungen IMD, Universität St. Gallen und INSEAD	
Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen	Verwaltungsratspräsident Raiffeisenbank St. Gallen Verwaltungsrat bei Artemis Holding AG (Hergiswil), FC St. Gallen 1879, Labormedizin (St. Gallen), Vertina Anlagestiftung (Baden)	

Beat Ritler

Mitglied seit 16. Mai 2024

Nicht exekutiv, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026

Nationalität Schweizer

Jahrgang 1970

Aktuelle Tätigkeit	Seit 2011	Inhaber, Geschäftsführer und Mitglied der Verwaltungsräte der RESIQ AG und der PRIOT AG in Burgdorf
Werdegang	2007–2011	CFO von Swisscom-Beteiligungen in Worblaufen
	2002–2011	Verschiedene Kaderpositionen und Verwaltungsratsmandate der Swisscom-Gruppe, Schweiz und Ungarn
	1998–2002	Wirtschaftsprüfer und Berater bei PricewaterhouseCoopers AG, Bern
	1996–1998	Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, Bern
Ausbildung	Abschluss als lic. rer. pol. und diplomierter Wirtschaftsprüfer	
Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen	Mitglied des Verwaltungsrates der Buchmatt Immobilien AG	

Dr. h. c. Willy Michel (Jahrgang 1947, Schweizer) ist seit der Generalversammlung 2021 Ehrenpräsident des Verwaltungsrates der Adval Tech Holding AG. Er war von 2007 bis 2019 Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft und von 2012 bis 2019 deren Präsident.

Weiter waren die Mitglieder des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2025 in keinen anderen als den bereits oben aufgeführten Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer oder ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten oder des öffentlichen Rechts tätig und haben auch keine wichtigen politischen Ämter inne. Eine Auflistung sämtlicher Mandate ausserhalb der Adval Tech Gruppe, wie es unter Art. 734e OR im Vergütungsbericht verlangt wird, findet sich für die jeweiligen Mitglieder des Verwaltungsrates auf [Seite 46](#).

Gemäss Art. 30 der Statuten der Gesellschaft dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates höchstens fünf Mandate in börsenkotierten und zehn Mandate in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten übernehmen. Von dieser Beschränkung ausgenommen sind Mandate in Unternehmen, welche durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden, Mandate, die auf Anordnung der Gesellschaft wahrgenommen werden, und Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, Stiftungen, Trusts und Personalvorsorgeeinrichtungen. Zudem gelten Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, als ein Mandat.

→ Statuten der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

ANZAHL MANDATE PER 31. DEZEMBER 2025 (AUSSERHALB ADVAL TECH GRUPPE)

Anzahl Mandate	Publikums- gesellschaften	Nicht börsenkotierte Rechtseinheiten
Begrenzung durch Statuten	5	10
Dirk Lambrecht	1	2
Jörg Buchheim	0	3
Christoph Hammer	0	5
Beat Ritler	0	3

Im Berichtsjahr 2025 wurden für 42'000 CHF Material von Nahestehenden bezogen (2024: 99'000 CHF). Aus diesen Transaktionen bestanden am 31. Dezember 2025 keine Verpflichtungen gegenüber Nahestehenden (31. Dezember 2024: Keine). Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen mit der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften. Sämtliche Geschäftsbeziehungen der Adval Tech Gruppe mit nahestehenden Personen sind in Erläuterung 37 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf [Seite 77](#) beschrieben und quantifiziert. Keines der amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates war jemals Mitglied der Geschäftsleitung von Adval Tech oder einer ihrer Konzerngesellschaften.

VERÄNDERUNG IM VERWALTUNGSRAT IM GESCHÄFTSJAHR 2025

René Rothen (Jahrgang 1959) war bis zur Generalversammlung vom 15. Mai 2025 Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates der Adval Tech Holding AG. Von 2012 bis 2023 war er zudem CEO der Gesellschaft. René Rothen erreichte im Jahr 2024 das gesetzliche Pensionsalter und hat entschieden, sich an der Generalversammlung 2025 nicht mehr für eine Wiederwahl als Mitglied und somit auch nicht als Präsident des Verwaltungsrates zur Verfügung zu stellen. Zu seinem Nachfolger als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates wurde Dirk Lambrecht von der Generalversammlung 2025 gewählt.

Vertiefte Informationen zum Werdegang von René Rothen finden sich im Geschäftsbericht 2024 auf Seite 75 → www.advaltech.com/de/investoren

Hans Dreier (Jahrgang 1953) war seit 1982 für die Adval Tech Gruppe tätig und vom 1. April 1988 bis zur Generalversammlung vom 15. Mai 2025 Mitglied des Verwaltungsrates. Er stand der Adval Tech Gruppe nach seiner Pensionierung im März 2018, zusätzlich zu seiner Funktion als Mitglied des Verwaltungsrates, für Projekte und Spezialaufträge als Berater zur Verfügung. Nach seiner langjährigen Tätigkeit für die Gesellschaft, hat er sich entschieden, nicht mehr für eine weitere Amtszeit als Verwaltungsrat zur Verfügung zu stehen. Seine Beratertätigkeit für Adval Tech übte er bis Ende 2025 weiterhin aus, aber nicht mehr als Mitglied des Verwaltungsrates. Als sein Nachfolger wurde Jörg Buchheim von der Generalversammlung 2025 in den Verwaltungsrat gewählt.

Vertiefte Informationen zum Werdegang von Hans Dreier finden sich im Geschäftsbericht 2024 auf Seite 75 → www.advaltech.com/de/investoren

INTERNE ORGANISATION

Gemäss Statuten der Adval Tech Holding AG zählt der Verwaltungsrat mindestens drei Mitglieder. Als Verwaltungsräte sind nur Aktionäre der Gesellschaft wählbar (vorbehalten bleibt Art. 707 Abs. 3 OR). Der Präsident und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung jährlich und einzeln gewählt. Die Amtsdauer endet jeweils mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Statuten und das Organisationsreglement der Gesellschaft enthalten keine Bestimmungen über eine Altersbegrenzung für die Mitglieder des Verwaltungsrates.

→ Statuten und Organisationsreglement der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

An der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 2025 fanden folgende Wahlen statt:

- Dirk Lambrecht und Jörg Buchheim wurden neu als Mitglieder des Verwaltungsrates in Einzelwahlen für eine Amtsperiode von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.
- Christoph Hammer und Beat Ritler wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates in Einzelwahlen für eine Amtsperiode von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.
- Dirk Lambrecht wurde neu als Präsident des Verwaltungsrates in separater Einzelwahl für den Zeitraum bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.
- Christoph Hammer und Beat Ritler wurden einzeln als Mitglieder des Ernennungs- und Vergütungsausschusses für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Für das Geschäftsjahr 2025 hat Beat Ritler den Vorsitz des Ernennungs- und Vergütungsausschusses übernommen.
- Das Advokatur- und Notariatsbüro Muntwyler von May Notare in Bern und Ittigen wurde als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für den Zeitraum bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.
- Deloitte AG, Zürich, wurde als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 wiedergewählt.

Vorbehaltlich der zwingenden Kompetenzen der Generalversammlung (Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrates, Wahl des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder des Ernennungs- und Vergütungsausschusses) konstituiert

sich der Verwaltungsrat selbst und bezeichnet den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss.

Der Verwaltungsrat hat die oberste Entscheidungsgewalt im Unternehmen, unter Vorbehalt derjenigen Angelegenheiten, über die gemäss Gesetz die Aktionäre zu entscheiden haben. Er nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Festlegen des Rahmens von Leitbild (Vision, Mission und Werte der Adval Tech), strategischer Stossrichtung und Zielen sowie Mittelfristplanung und Jahresbudget für die Konzernleitung;
- Definieren der Konzernorganisation;
- Ernennen und Abberufen des Vorsitzenden und der Mitglieder der Konzernleitung;
- Sicherstellen der operativen Konzernführung;
- Erstellen des Geschäfts-, Corporate-Governance- und Vergütungsberichts sowie die Nichtfinanzielle Berichterstattung («Nachhaltigkeitsbericht»);
- Genehmigen des Budgets und der Mittelfristplanung;
- Vorbereiten der Generalversammlung;
- Einreichen eines Gesuchs um Nachlassstundung und die Benachrichtigung des Gerichts im Falle der Überschuldung.

Der Verwaltungsrat führt die Beschlüsse der Generalversammlung aus und überwacht die Realisierung des Leitbilds, die Umsetzung der Strategie und den Geschäftsgang. Ferner überwacht er das Finanz- und Rechnungswesen, führt periodisch eine Risikobeurteilung durch und genehmigt die Sachgeschäfte.

Der Verwaltungsrat hat sich neben den gemäss Gesetz nicht delegierbaren Aufgaben insbesondere auch die Entscheidungskompetenz für folgende Geschäfte vorbehalten: Erwerb, Veräusserung, Gründung sowie Liquidation von Beteiligungen, Abschliessen von Verträgen über Lizenzen und Kooperationen, Aufbau und Schliessung von Standorten, Restrukturierungen, Eingehen von Bürgschaften und Garantien, Einstellung und Abberufung von Mitgliedern der Konzernleitung, Eingehen von bedeutenden und/oder langfristigen Verträgen mit Kunden beziehungsweise Lieferanten, Auslösen von bedeutenden Investitionen beziehungsweise Desinvestitionen, Anpassungen des Rechnungslegungsstandards und der Grundsätze der Rechnungslegung, die über die Anpassungen des verwendeten Standards hinausgehen.

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung, Ausführung und Überwachung seiner Aufgaben an Ausschüsse oder einzelne Mitglieder delegieren. Er hat dazu einen Ernennungs- und Vergütungsausschuss und einen Prüfungsausschuss

gebildet. Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates und der Verwaltungsratsausschüsse sind im Organisationsreglement der Adval Tech Holding AG festgehalten; unter Ziffer 5 sind die Aufgaben und Kompetenzen des Prüfungsausschusses geregelt; diejenigen des Ernennungs- und Vergütungsausschusses sind unter Ziffer 6 aufgeführt.

→ Organisationsreglement der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

Der Verwaltungsrat tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal pro Jahr (in der Regel mindestens einmal pro Quartal) unter der Leitung des Vorsitzenden. Im Jahr 2025 fanden vier ordentliche (physische) Sitzungen statt. Im ersten Semester fanden vor der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 zwei ordentlichen Sitzungen statt, im zweiten Semester 2025 wurden zwei Sitzungen und eine zweitägige Klausur mit Fokus auf die Strategie abgehalten. Weiter hat der Verwaltungsrat einen Tag an der jährlichen Kadertagung (1 Tag Extended Management Meeting, anschl. 1/2 Tag Verwaltungsrat unter sich) teilgenommen. Die Verwaltungsratssitzungen dauern üblicherweise bis zu einem halben Arbeitstag. Zudem fanden 2025 insgesamt acht Sitzungen zur Strategie als Online-Teams-Meetings statt; sie dauerten jeweils bis zu drei Stunden. Die Online-Teams-Meetings hatten die strategische Weiterentwicklung der Adval Tech Gruppe zum Thema. Sie wurden von Dirk Lambrecht geleitet. Teilnehmerquote aller Sitzungen 98% (siehe Tabelle [Seite 22](#)).

Im Berichtsjahr 2025 nahmen die Mitglieder der Konzernleitung wie folgt an den Verwaltungsratssitzungen teil: Der CEO nahm an dreizehn Sitzungen teil, der CFO an insgesamt fünf Sitzungen (bis 30. November 2025 Markus Reber, ab 1. Dezember 2025 Thomas Zimmermann-Liu), der COO insgesamt an acht Sitzungen (bis 31. März 2025 Jean Bähler, ab 1. Mai 2025 Ralf Eble), die CHRO an elf Sitzungen.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Seit 2020 nimmt der gesamte Verwaltungsrat die Aufgaben und Verantwortungen des Prüfungsausschusses wahr. Christoph Hammer ist seit der Generalversammlung 2025 Vorsitzender dieses Ausschusses.

Der Prüfungsausschuss ist für die Überprüfung des Jahresabschlusses und anderer Finanzinformationen zuständig. Er bespricht mit der externen Revisionsstelle das Ergebnis der Prüfungsarbeiten, überprüft das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die Einhaltung der Gesetze, Weisungen

und Normen («compliance»). Er genehmigt auf Antrag des CFO das von der externen Revision unterbreitete Honorarbudget und beurteilt die Unabhängigkeit sowie die Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit anderen Beratungsmandaten. Der Verwaltungsrat schlägt zuhanden der Generalversammlung die Wahl der Revisionsstelle vor. In der Regel nimmt der CFO mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Der Prüfungsausschuss tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber zweimal jährlich (einmal pro Halbjahr). Im Geschäftsjahr 2025 fanden drei Sitzungen statt, die Teilnahmequote war 100% (siehe Tabelle [Seite 22](#)). Jeweils eine Sitzung fand im 1. Quartal, im 3. Quartal und im 4. Quartal 2025 statt. Im Berichtsjahr 2025 nahmen die Mitglieder der Konzernleitung wie folgt an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil: Der CEO nahm an drei Sitzungen teil und der CFO an zwei Sitzungen; der COO und die CHRO wurden an zwei Sitzungen hinzugezogen. Die Revisionsstelle nahm an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil.

Es wurden keine weiteren externen Berater beigezogen. Die Sitzungen dauern üblicherweise zwei bis vier Stunden.

Die Sitzungen des Prüfungsausschusses im August und im Dezember 2025 waren in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert. Die Berichte der Revisionsstelle sind auf den [Seiten 47 und 48](#) für den Vergütungsbericht und auf den [Seiten 78 und 79](#) für die Konzernrechnung beziehungsweise auf den [Seiten 88 und 89](#) für die Adval Tech Holding AG ersichtlich.

ERNENNUNGS- UND VERGÜTUNGAUSSCHUSS

Dem Ernennungs- und Vergütungsausschuss gehörten 2025 wie im Vorjahr ausschliesslich nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates an: Christoph Hammer (Mitglied, Wiederwahl in 2025) und Beat Ritler (Vorsitz, Wiederwahl in 2025).

Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss besteht gemäss den Statuten und dem Organisationsreglement der Gesellschaft aus mindestens zwei nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Mitglieder werden von der Generalversammlung einzeln und für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Nach erfolgter Wahl der Mitglieder des Ernennungs- und Vergütungsausschusses bezeichnet der Verwaltungsrat den Vorsitzenden des Ausschusses, der sich im Übrigen selbst konstituiert. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss bereitet die Personalplanung auf Stufe Verwaltungsrat und Konzernleitung vor, insbesondere durch die Festlegung der Kriterien für die Kandidatensuche und die Vorbereitung von deren Auswahl sowie durch die Nachfolgeplanung und -förderung. Er beurteilt die Leistungen der Konzernleitungsmitglieder zuhanden des Verwaltungsrates und legt, gestützt auf einen festgelegten Modus, Grundsalar und Bonus für die Konzernleitung fest. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss beurteilt einmal pro Jahr die Vergütung der Konzernleitung und gibt gegebenenfalls Empfehlungen über mögliche Anpassungen an den Verwaltungsrat ab. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss beantragt die Entschädigung des Verwaltungsratspräsidenten und der anderen Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss tritt auf Einladung seines Vorsitzenden zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens einmal pro Jahr. Im Berichtsjahr 2025 fanden acht Sitzungen bzw. Teams-Meetings statt. Die Sitzungen fanden u.a. auch im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle des COO und des CFO sowie des neuen Entschädigungsmodells für die Konzernleitung statt. Die Teilnahmequote war 100% (siehe Tabelle rechts). Im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Positionen in der Konzernleitung (CFO und COO) nahmen auch der Präsident des Verwaltungsrates, der CEO und die CHRO an den Sitzungen mit beratender Stimme teil. An Sitzungen mit Bezug auf das Entschädigungssystem nahmen CEO und CHRO mit beratender Stimme teil. Der CEO nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil, er tritt jedoch in den Ausstand, wenn über seine Entschädigung verhandelt wird. Es wurden keine externen Berater beigezogen. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss wirkt in der Regel vorbereitend für den Gesamtverwaltungsrat und erstattet ihm rechtzeitig Bericht über die Ergebnisse seiner Tätigkeit. Er stellt dem Präsidenten zuhanden des Gesamtver-

waltungsrates die erforderlichen Anträge; die Beschlusskompetenzen liegen beim Gesamtverwaltungsrat respektive bei der Generalversammlung.

→ Statuten der Adval Tech Holding AG

www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

Gesamtverwaltungsrat ¹			Prüfungsausschuss ²		Ernennungs- und Vergütungsausschuss ³	
Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen	Funktion	Teilnahme an Sitzungen	Funktion	Teilnahme an Sitzungen
Dirk Lambrecht ⁴	Präsident (seit GV 2025)	7	Mitglied (seit GV 2025)	2	Gast	3
Jörg Buchheim ⁴	Mitglied (seit GV 2025)	6	Mitglied (seit GV 2025)	2		
Christoph Hammer	Mitglied	13	Vorsitz	3	Mitglied	8
Beat Ritler	Mitglied	13	Mitglied	3	Vorsitz	8
René Rothen ⁵	Präsident (bis GV 2025)	6	Mitglied (bis GV 2025)	1		
Hans Dreier ⁵	Mitglied (bis GV 2025)	6	Mitglied (bis GV 2025)	1		
Total Sitzungen		13		3		8
Dr. h. c. Willy Michel	Ehrenpräsident	–		–		–

¹ Die Mitglieder der Konzernleitung haben im Berichtsjahr 2025 an den Verwaltungsratssitzungen wie folgt teilgenommen: CEO 13 Sitzungen, CFO 5 Sitzungen, COO 8 Sitzungen, CHRO 11 Sitzungen.

² Die Aufgaben des Prüfungsausschusses werden seit 2020 vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Alle Mitglieder der Konzernleitung haben an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen.

³ Ein Mitglied der Konzernleitung, die CHRO, nahm an zwei der Sitzung des Ernennungs- und Vergütungsausschusses in beratender Funktion teil.

⁴ Erstmals an der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 in den Verwaltungsrat gewählt. Die Sitzungsteilnahme der im Berichtsjahr neugewählten Mitglieder des Verwaltungsrates wird ab der jeweiligen Generalversammlung gerechnet.

⁵ Mitglied bis zur Generalversammlung 2025, die Sitzungsteilnahme wird bis zur Generalversammlung gerechnet.

INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE GEGENÜBER DER KONZERNLEITUNG

Der Verwaltungsrat orientiert sich anhand eines ausführlichen schriftlichen Monatsberichtes über den Geschäftsgang des Konzerns sowie über den Stand der Zielerreichung und die dazu vorgesehenen Massnahmen.

Der Monatsbericht informiert über den aktuellen Geschäftsgang der wichtigsten Gruppengesellschaften und des Konzerns. Er enthält zentrale Kennzahlen aus der Erfolgsrechnung, insbesondere Umsatz, Leistung und Betriebsergebnis, sowie ausgewählte Bilanzkennzahlen wie Nettoumlaufvermögen, Finanzposition und Cash Management. Zudem umfasst er Angaben zu Investitionen, zur Auftragsentwicklung und einen Ausblick auf die erwartete Geschäftsentwicklung. Der Bericht informiert ferner über den Stand wichtiger Projekte und wesentliche Marktentwicklungen und wird durch einen Kommentar des CEO und des CFO ergänzt. Der Verwaltungsrat lässt sich in seinen Sitzungen über den Status strategischer Projekte informieren. Bei Bedarf orientiert er sich über den Geschäftsgang, besondere Vorkommnisse und den Stand wichtiger Projekte auch ausserhalb der ordentlichen Berichterstattung und der Sitzungen.

Die schriftliche Berichterstattung wird an den jeweiligen Verwaltungsratssitzungen durch die ausführlichen Erläuterungen des CEO und des CFO ergänzt und es werden weitere offene Punkte und Rückfragen erörtert beziehungsweise beantwortet. Anträge und Berichte liegen dem Verwaltungsrat jeweils in schriftlicher Form rechtzeitig vor der Sitzung vor. Der Verwaltungsrat orientiert sich regelmässig, mindestens einmal jährlich, über die Geschäftsrisiken der Gruppe und beurteilt diese. Neben den finanziellen Risiken werden auch Systemrisiken wie geopolitische Verwerfungen, Cyber-Bedrohungen, Liefer- und Rohstoffengpässe, Pandemien oder mögliche Auswirkungen des Klimawandels in der Risikobewertung berücksichtigt. Im Rahmen der Risikobewertung werden die Eintrittswahrscheinlichkeiten und mögliche Schadenshöhen der Risiken betrachtet. Die Gesellschaft wendet dabei quantitative und auch qualitative Methoden an. Diese sind unternehmensweit einheitlich gestaltet, sodass ein Vergleich der Risiken über verschiedene Geschäftsbereiche hinweg möglich ist. Es wird eine Risikobeurteilung entsprechend den Ergebnissen aus Eintrittswahrscheinlichkeit und erwarteter Tragweite eines Risikos erstellt.

Der Umgang mit finanziellen Risiken ist in Erläuterung 2 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 58 ausführlich beschrieben, die Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle auf Seite 30 in diesem Corporate-Governance-Bericht. Weitere Informationen zum Risikomanagement insbesondere zum Umgang mit nicht finanziellen sowie klimabedingten Risiken sind in der Nichtfinanziellen Berichterstattung («Nachhaltigkeitsbericht») auf der Seite 38 zu finden.

→ Nachhaltigkeitsbericht der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/nachhaltigkeit

INTERNES KONTROLLSYSTEM

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Adval Tech Gruppe ist auf Gesellschaftsebene in den für die Gruppe wesentlichen Gesellschaften implementiert. Die vom IKS zu erfassenden Prozesse, deren Definitionen und die Dokumentation des IKS werden zentral durch den Konzern vorgegeben, periodisch überprüft und den Gegebenheiten (u.a. Anpassungen der Systeme und handelnden Personen) angepasst. Ein internes Kontrollsystem wurde bei den wesentlichen Gruppengesellschaften schon seit vielen Jahren betrieben. Seit 2009 wird dessen Ausgestaltung und Anwendung gruppenweit koordiniert. Dem Verwaltungsrat wird über die Ausgestaltung und Entwicklung des IKS mindestens einmal jährlich berichtet. Die Existenz des IKS wird jährlich von der Revisionsstelle überprüft. Die Revisionsstelle berichtete im Geschäftsjahr 2025 dem Verwaltungsrat einmal in schriftlicher Form über die Resultate der Prüfung des IKS.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems wurden zehn Prozesse als finanzrelevant definiert. Sie werden in konzernweite Prozesse/Kontrollen sowie in Prozesse/Kontrollen auf Gesellschaftsebene unterteilt. Die konzernweiten Prozesse/Kontrollen umfassen Kontrollen auf Konzernstufe (wie Kontrollumfeld, Risikobeurteilung, Information, Kommunikation), übergeordnete Informatikkontrollen sowie konzernweite Tätigkeiten (wie M&A, Versicherungen, Konsolidierung). Auf Gesellschaftsebene werden Schlüsselrisiken und Schlüsselkontrollen für folgende Prozesse definiert und laufend überwacht: Verkauf und Debitoren, Einkauf und Kreditoren, Vorräte und Projekte, Personal, Anlagevermögen, Treasury und Cash Management, Rückstellungen und Abschlusserstellung

Die Adval Tech Gruppe verfügt über keine separate interne Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG hat aufgrund der Gruppenstruktur und der Ausgestaltung des internen Kontrollsystems darauf verzichtet, eine

solche zu schaffen. Der Verwaltungsrat hat die Führung des operativen Geschäftes im Hinblick auf das Erreichen der strategischen Ziele und die Erfüllung der Mittelfristpläne und Budgets an die Konzernleitung unter dem Vorsitz des CEO delegiert. Die interne Organisation und die Kompetenzen sind im Organisationsreglement der Adval Tech Gruppe geregelt:

→ Organisationsreglement der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

4. Konzernleitung

Die Konzernleitung der Adval Tech Gruppe umfasste am 31. Dezember 2025 vier Mitglieder (ebenfalls vier Mitglieder per 31. Dezember 2024).

Volker Brielmann

Chief Executive Officer (CEO)
Nationalität Deutscher
Jahrgang 1968

Beruflicher Werdegang	Seit 1.4.2024	CEO und Mitglied der Konzernleitung Adval Tech Holding AG
	2019–2023	Managing Director, Allgaier Automotive GmbH, Uchingen (D)
	2010–2019	Vice President Vertrieb, Kundenapplikationen, Marketing und Kommunikation, Bosch Mahle Turbo Systems GmbH & Co, KG und ihrem Nachfolgeunternehmen BMTS Technology GmbH & Co. KG, Stuttgart
	1995–2010	Verschiedene Positionen in Deutschland und im Ausland bei Robert Bosch GmbH, zuletzt Vice Präsident Kundenprojekte im Bereich Antriebssysteme
Ausbildung	Diplomierter Maschinenbauingenieur, Schwerpunkt Kunststofftechnologie und Technologie-Management, Universität Stuttgart	
Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen	Keine	

Thomas Zimmermann-Liu

Chief Financial Executive Officer (CFO)
Nationalität Deutscher
Jahrgang 1972

Beruflicher Werdegang	Seit 1.12.2025	CFO und Mitglied der Konzernleitung der Adval Tech Holding AG
	2022–2025	CFO und Vorstand APONTIS PHARMA AG, Monheim am Rhein
	2011–2021	Finance Director Galderma Laboratorium GmbH, Düsseldorf
	2008–2011	Head of Finance J.W. Ostendorf Group, Coesfeld
	1998–2008	Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Ernst & Young GmbH, Düsseldorf
Ausbildung	Diplom Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	
Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen	Inhaber und Geschäftsführer Klingspor Vermögensverwaltung GmbH, Düsseldorf	

Ralf Eble

Chief Operating Officer (COO)
Nationalität Deutscher
Jahrgang 1965

Beruflicher Werdegang	Seit 6.6.2025	COO und Mitglied der Konzernleitung der Adval Tech Holding AG
	Seit 1.5.2025	Chief Operating Officer(COO) Adval Tech Holding AG
	2022–2025	Geschäftsführer/COO bei Montaplast GmbH, Morsbach (D)
	2019–2022	Geschäftsführer/COO bei Allgaier Automotive GmbH, Uhingen (D)
	2014–2019	Geschäftsführer/COO bei WITTE Automotive GmbH, Velbert (D)
	2010–2013	Geschäftsführer/COO bei TI Automotive GmbH Heidelberg (D)
	2007–2009	President Asia/Pacific bei BOS Automotive Systems Asia LTD., China
	2003–2006	Werkleiter bei BOS Automotive Products BT, Ungarn
	1992–2003	Verschiedene Positionen, zuletzt Leiter Manufacturing Center bei Autoliv INC., Dachau (D)
	1991–1992	Industrial Engineer bei Merk Telefonbau GmbH, München
Ausbildung	Diplomierter Maschinenbautechniker, Fachhochschule für Maschinenbau, München	
Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen	Keine	

Cordula Hofmann

Chief Human Resources & Communication Officer (CHRO)
Nationalität Schweizerin
Jahrgang 1970

Beruflicher Werdegang	Seit 1.1.2024	CHRO und Mitglied der Konzernleitung der Adval Tech Holding AG
	2022–2023	Chief Human Resources & Communication Officer Adval Tech Holding AG
	2020–2022	Chief HR bei Pallas Kliniken, Olten
	2018–2020	Executive Vice President Global HR & Head of HR Switzerland, Belimed AG, Zug (CH)
	2017–2018	Senior Project Manager, Mondelez Europe GmbH, Opfikon, Dozentin Berner Fachhochschule
	2008–2016	Vice President HR & Development Central Europe, Swissport International Ltd., Zürich-Flughafen
	2006–2008	Head Corporate General Training & Development, Schindler Management AG, Ebikon (CH)
	2002–2006	Head Education & Development, Corporate HR, Franke Management AG, Aarburg (CH)
	1995–2002	Export-Länderverantwortliche, Leitungsfunktionen Controlling, Logistik, Qualitätsmanagement und HR, Franke Verpflegungstechnik AG, Aarburg
Ausbildung	Betriebsökonomin FH, Eidg. Dipl. Marketingplanerin, QMS-Organisatorin, Diplom Kauffrau	
Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen	Keine	

ANZAHL DER ZULÄSSIGEN TÄTIGKEITEN AUSSERHALB DER ADVAL TECH GRUPPE

Gemäss Art. 30 der Statuten der Gesellschaft dürfen die Mitglieder der Konzernleitung höchstens zwei Mandate in börsenkotierten und fünf Mandate in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten übernehmen. Von dieser Beschränkung ausgenommen sind Mandate in Unternehmen, welche durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden, Mandate, die auf Anordnung der Gesellschaft wahrgenommen werden, und Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, Stiftungen, Trusts und Personalvorsorgeeinrichtungen. Zudem gelten Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, als ein Mandat.

→ Statuten der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

ANZAHL MANDATE PER 31. DEZEMBER 2025 (AUSSERHALB ADVAL TECH GRUPPE)

Anzahl Mandate	Publikums- gesellschaften	Nicht börsenkotierte Rechtseinheiten
Begrenzung durch Statuten	2	5
Volker Brielmann (CEO)	0	0
Thomas Zimmermann-Liu (CFO) ¹	0	1
Ralf Eble (COO) ²	0	0
Cordula Hofmann (CHRO)	0	0

¹ CFO und Mitglied der Konzernleitung seit 1. Dezember 2025

² COO seit 1. Mai 2025, zusätzlich Mitglied der Konzernleitung seit 6. Juni 2025

Die Mitglieder der Konzernleitung sind ausserhalb der Adval Tech Gruppe in keinen anderen als in der Tabelle oben aufgeführten Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer oder ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten oder des öffentlichen Rechts tätig. Sie haben keine wichtigen politischen Ämter inne. Eine Auflistung sämtlicher Mandate ausserhalb der Adval Tech Holding AG, wie es unter Art. 734e OR im Vergütungsbericht verlangt wird, findet sich für die jeweiligen der Konzernleitungsmitglieder auf [Seite 46](#).

Es bestehen beziehungsweise bestanden im Berichtsjahr keine Managementverträge der Adval Tech Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften mit Dritten.

VERÄNDERUNG IN DER KONZERNLEITUNG IM JAHR 2025

Jean Bäßler (Jahrgang 1964), war seit 2024 COO und Mitglied der Konzernleitung der Adval Tech Holding AG. Er hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, frühzeitig in Pension zu gehen und trat per Ende März 2025 aus der Konzernleitung aus. Weitere Informationen zu seinem beruflichen Hintergrund finden sich im Geschäftsbericht 2024 auf Seite 83 unter www.advaltech.com/de/investoren

Ralf Eble trat per 1. Mai 2025 als COO in die Adval Tech Holding AG ein und wurde per 6. Juni 2025 in dieser Funktion in die Konzernleitung der Adval Tech Holding AG berufen.

Thomas Zimmermann-Liu wurde vom Verwaltungsrat der Adval Tech Gruppe per 1. Dezember 2025 zum neuen CFO und Mitglied der Konzernleitung berufen. Er folgt auf **Markus Reber**, den bisherigen CFO, der per 30. November 2025 aus der Konzernleitung ausgeschieden ist und die Adval Tech Gruppe per Ende März 2026 verlässt. Weitere Informationen zu seinem beruflichen Hintergrund finden sich im Geschäftsbericht 2024 auf Seite 83 unter www.advaltech.com/de/investoren.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Sämtliche Angaben zu den Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen sowohl an amtierende als auch an ehemalige Organmitglieder sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 33 bis 46 im Einzelnen dargelegt. Die verschiedenen Statutenbestimmungen in Bezug auf Vergütungen der Organmitglieder sind in den Art. 20 sowie 26 bis 29 festgehalten. Die Statuten der Gesellschaft beinhalten keine Artikel in Bezug auf Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an die Organmitglieder.

→ Statuten der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben haben, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht, und dass sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen. Art. 685d Abs. 3 OR bleibt vorbehalten. Kein Erwerber von Aktien wird, unter Vorbehalt von Art. 6 Abs. 5 der Statuten, für mehr als 10% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht eingetragen.

→ Statuten der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

An der Generalversammlung vom 19. Juni 2012 hatten die Aktionäre der Anhebung der Eintragsbeschränkung von bisher 5% auf 10% und einer entsprechenden Änderung der Statuten zugestimmt. Personengruppen, die untereinander verbunden sind und zur Umgehung der Eintragsbeschränkung koordiniert vorgehen, werden als ein Erwerber betrachtet. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen bewilligen. In 2006 hat der Verwaltungsrat eine Ausnahme zugunsten der Artemis Beteiligungen II AG gewährt. Sie hat die Beteiligung im zweiten Semester 2005 von der Franke Holding AG übernommen. 2014 erfolgte im Rahmen der Fusion der Artemis Beteiligungen I AG mit der Artemis Beteiligungen II AG ein Wechsel des Aktionärs. Der Kreis der wirtschaftlich Berechtigten blieb durch

diese Transaktion gleich. Der Verwaltungsrat hat den Fortbestand, der für Artemis Beteiligungen II AG bestehenden Ausnahmeregelung, auch für die Artemis Beteiligungen I AG nicht verändert.

Am 30. Januar 2007 hatte der Verwaltungsrat eine Ausnahme zugunsten von Dr. h. c. Willy Michel (Mitglied des Verwaltungsrates der Adval Tech Holding AG von 2007 bis 2020) bewilligt. Diese wurde im Hinblick auf eine Kooperation gewährt.

Die Stimmrechtsbeschränkung (betreffend die früheren 5%) galt zudem nicht für jene Aktionäre, die bei Erlass der früheren Statutenbestimmungen betreffend Stimmrechtsbeschränkung mit einem Bestand an Namenaktien eingetragen waren und mehr als 5% aller Aktienstimmen verkörperten (Hansruedi Bienz, Einfache Gesellschaft Dreier).

Die bisher gewährten und oben erwähnten Ausnahmen wurden durch den Verwaltungsrat auch im Berichtsjahr 2025 angewandt.

Für die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung ist ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen auf sich vereinigt, erforderlich. Fiduziarische Eintragungen im Aktienregister sind nur ohne Stimmrecht möglich. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Die Statuten der Adval Tech Holding AG bezüglich Quoren entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Gemäss Art. 703 OR sind die Beschlüsse der Generalversammlung grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu fällen. Als Ausnahmen gelten die in Art. 14 der Statuten bzw. in Art. 704 OR aufgeführten Beschlüsse, für die mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich sind:

- Änderung des Gesellschaftszwecks;
- Zusammenlegung von Aktien, soweit dafür nicht die Zustimmung aller betroffenen Aktionäre erforderlich ist; die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts;
- Einführung eines bedingten Kapitals, Einführung eines Kapitalbands oder Schaffung von Vorratskapital gemäss Art. 12 des Bankengesetzes vom 8. November 1934;

- die Umwandlung von Partizipationsscheinen in Aktien;
- Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien; Einführung von Stimmrechtsaktien; den Wechsel der Währung des Aktienkapitals;
- Einführung des Stichentscheids des Vorsitzenden in der Generalversammlung;
- eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland;
- die Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft;
- Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- Einführung einer statutarischen Schiedsklausel und die Auflösung der Gesellschaft.

→ Statuten der Adval Tech Holding AG

www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB), spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung. Zudem können im Aktienbuch eingetragene Aktionäre auch schriftlich eingeladen werden. Aktionäre, die mindestens fünf Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können die Einberufung einer Generalversammlung verlangen; dies muss schriftlich und unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Anträge erfolgen. Aktionäre, die mindestens 0,5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Einberufung und Traktandierung werden schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge angebeht. Betreffend Fristen und Stichtag gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Es bestehen keine vom Schweizerischen Obligationenrecht (OR) abweichenden Regelungen bezüglich der Einberufung einer Generalversammlung. Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle einberufen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren und den Vertretern der Anleiensgläubiger zu.

Der Verwaltungsrat bestimmt den Tagungsort der Generalversammlung, welche in der Schweiz oder im Ausland durchgeführt werden kann. Der Verwaltungsrat kann bestimmen, dass die Generalversammlung an mehreren Orten gleichzeitig durchgeführt wird, sofern die Voten der Teilnehmer unmittelbar in Bild und Ton an sämtlichen Tagungsorten übertragen werden und/oder sofern die Aktionäre, die nicht am Tagungsort oder an den Tagungsorten der General-

versammlung anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können. Alternativ kann der Verwaltungsrat vorsehen, dass die Generalversammlung auf elektronischem Weg ohne Tagungsort durchgeführt wird. Der Verwaltungsrat regelt die Verwendung elektronischer Mittel. Er stellt sicher, dass die Identität der Teilnehmer feststeht; die Voten in der Generalversammlung unmittelbar übertragen werden; jeder Teilnehmer Anträge stellen und sich an der Diskussion beteiligen kann und das Abstimmungsergebnis nicht verfälscht werden kann. Treten während einer Generalversammlung, die mit elektronischen Hilfsmitteln geführt wird, technische Probleme auf, sodass die Generalversammlung nicht ordnungsgemäss durchgeführt werden kann, so entscheidet der Vorsitzende, ob sie wiederholt oder verschoben wird. Beschlüsse, welche die Generalversammlung vor dem Auftreten der technischen Probleme gefasst hat, bleiben gültig. Der Verwaltungsrat bezeichnet für einen Tagungsort im Ausland oder für die Durchführung auf elektronischem Weg in der Einladung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, der gemäss Art. 8 Ziffer 2 der Statuten von der Generalversammlung gewählt wurde, oder bei dessen Fehlen oder Verhinderung einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, der gemäss Art. 8 Ziffer 2 der Statuten von der Generalversammlung zu bestätigen ist.

In der Einberufung sind das Datum, der Beginn, die Art und der Ort der Generalversammlung, die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates samt kurzer Begründung und gegebenenfalls der Name und die Adresse des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sowie gegebenenfalls die Anträge samt kurzer Begründung der Aktionäre, welche die Traktandierung oder die Durchführung einer Generalversammlung verlangt haben, bekannt zu geben. Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderuntersuchung. Mindestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung sind der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht sowie der Konzernrevisionsbericht zugänglich zu machen. Sofern die Unterlagen nicht elektronisch zugänglich sind, kann jeder Aktionär verlangen, dass ihm diese rechtzeitig zugestellt werden. Jeder Aktionär kann verlangen, dass ihm das Protokoll innerhalb von 30 Tagen nach der Generalversammlung zugänglich gemacht wird. Die Beschlüsse und Wahlergebnisse sind unter Angabe der genauen Stimmverhältnisse innerhalb von 15 Tagen nach der Generalversammlung den Aktionären auf elektronischem Weg zugänglich zu machen.

Aktionäre, die bis spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen werden, sind an der Versammlung stimm-

berechtigt. Das Datum für die Eintragung vor der Generalversammlung vom 21. Mai 2026 ist voraussichtlich der 11. Mai 2026.

Aktionäre, die Aktien vor der Generalversammlung veräussert haben, sind für den verkauften Bestand nicht stimmberechtigt. Die statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung entsprechen dem Schweizerischen Obligationenrecht.

UNABHÄNGIGER STIMMRECHTSVERTRETER

Gemäss den Statuten der Gesellschaft wählt die Generalversammlung jährlich den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wird eine juristische Person oder eine Personengemeinschaft gewählt, so bestimmt diese in Absprache mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates die natürliche Person, welche den unabhängigen Stimmrechtsvertreter an der Generalversammlung mit schriftlicher Vollmacht vertritt. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, ernennt der Verwaltungsrat den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die nächste Generalversammlung. Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Eine Abberufung durch die Generalversammlung erfolgt mit Wirkung auf das Ende dieser Generalversammlung.

Vollmachten und Weisungen können nur für die kommende Generalversammlung erteilt werden. Neben der schriftlichen Vollmacht- und Weisungserteilung können die Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmacht und Weisung erteilen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

→ Statuten der Adval Tech Holding AG

www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

Der Verwaltungsrat ist zuständig, im Hinblick auf eine Generalversammlung die Weisungsordnungen für die unabhängige Stimmrechtsvertretung zu erlassen. Er kann darin insbesondere die Voraussetzungen festlegen, unter denen eine gültige Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vorliegt.

Die ordentliche Generalversammlung vom 15. Mai 2025 wurde mit der persönlichen Teilnahme der Aktionäre durchgeführt. Alternativ hatten die Aktionäre die Möglichkeit sich auf der Plattform von Computershare (www.gvote.ch) zu registrieren und ihre Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter

elektronisch zu erteilen. Die elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen war bis am 12. Mai 2025 um 23:59 Uhr möglich.

An der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 wurde das Advokatur- und Notariatsbüro Muntwyler von May Notare in Bern und Ittigen als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die Zeit bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Das Advokatur- und Notariatsbüro Muntwyler von May Notare ist unabhängig.

Für die kommende ordentliche Generalversammlung vom 21. Mai 2026, die wiederum als physische Generalversammlung vorgesehen ist, stellt der Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch weiterhin vorgängig zur Generalversammlung schriftlich oder elektronisch erteilen können. Einzelheiten bezüglich der elektronischen Vollmacht- und Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden in der Einladung zur nächsten Generalversammlung erläutert. Die elektronische Abgabe der Stimmweisungen für Generalversammlungen kann dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter über die Plattform von Computershare (www.gvote.ch) im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung abgegeben werden. Das entsprechende Anmelde- und Abstimmungsprozedere über diese Plattform wird den Aktionären, die im Aktienbuch eingetragen sind, zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Die elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen wird voraussichtlich bis am 18. Mai 2026 möglich sein.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Statuten der Adval Tech Holding AG enthalten keine Regelung betreffend «opting-out» oder «opting-up» bei Erreichen des gesetzlichen Schwellenwertes. Zudem enthalten die Arbeitsverträge der Organmitglieder oder anderer Kadermitglieder, die in der Gesellschaft eine Schlüsselfunktion innehaben, keine Kontrollwechselklauseln.

→ Statuten der Adval Tech Holding AG

www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

8. Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Als Revisionsstelle für die Adval Tech Holding AG wurde die Deloitte AG, Zürich, an der Generalversammlung vom 23. Mai 2019 erstmals für das Geschäftsjahr 2019 gewählt. An der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 wurde die Deloitte AG als Revisionsstelle wiedergewählt. Leitender Revisor seit dem Geschäftsjahr 2020 ist Christophe Aebi. Das im Geschäftsjahr 2025 von der Deloitte AG insgesamt fakturierte bzw. abgegrenzte Revisionshonorar betrug 355'000 CHF (Vorjahr: 357'000 CHF).

Im Jahr 2025 wurde der Revisionsstelle zusätzlich für Steuerberatung ein Honorar von insgesamt 86'228 CHF entrichtet (Vorjahr: für Steuerberatung 102'468 CHF).

Die Revisionsstelle berichtet dem Prüfungsausschuss (die Aufgabe wird vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen) mindestens zweimal jährlich (einmal pro Halbjahr) ausführlich und in schriftlicher Form über die Prüfungsfeststellungen. Die bedeutenden Feststellungen und Empfehlungen in den Prüfberichten der Revisionsstelle werden detailliert mit dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung besprochen.

Im Jahr 2025 nahm die Revisionsstelle an allen drei Sitzungen des Prüfungsausschusses/Verwaltungsrates teil, um die Ergebnisse der Prüfungsarbeit zu erläutern. Für die Zusammenfassung der Ergebnisse der Zwischenprüfung und der Jahresabschlussprüfung verfasste die Revisionsstelle jeweils einen detaillierten Managementbericht, der als Basis für die Erläuterungen gegenüber dem Gesamtverwaltungsrat diene.

Der Verwaltungsrat überprüft jährlich das Revisionskonzept, legt nach Rücksprache mit der Revisionsstelle und dem Präsidenten des Verwaltungsrates den Revisionsplan fest und bestimmt den Honorarrahmen. Weiter überprüft der Ausschuss periodisch die Unabhängigkeit der Revisoren (ihre persönliche Unabhängigkeit sowie die der Revisionsstelle), die Bereitstellung der entsprechenden Ressourcen der Revisionsstelle, die praktischen Empfehlungen bei der Umsetzung der Swiss-GAAP-FER-Richtlinien, das Verständnis gegenüber den Geschäftsfeldern und den spezifischen Geschäftsrisiken der Gesellschaft, die Zusammenarbeit mit dem Prüfungsausschuss und der Konzernleitung sowie die Vereinbarkeit des Revisionsmandates mit allfälligen weiteren Beratungsaufträgen. Beratungsaufträge an die Revisionsstelle von mehr als 0,1 Mio. CHF

pro Auftrag sind vom Verwaltungsrat vor der Vergabe zu genehmigen. Für das Geschäftsjahr 2025 ist der Verwaltungsrat zu dem Schluss gekommen, dass die Unabhängigkeit der Revisionsstelle vollumfänglich gewährleistet ist.

Hinsichtlich Rotationsrhythmus des leitenden Revisors richtet sich der Verwaltungsrat nach den gesetzlichen Vorschriften gemäss OR. Das heisst, dass der leitende Revisor alle sieben Jahre im Rotationsverfahren ausgetauscht wird. Der letztmalige Wechsel des leitenden Revisors fand im Jahr 2020 statt.

9. Handelssperrzeiten

Die Adval Tech Holding AG hat in ihrem Reglement über Insidergeschäfte, es wurde letztmals am 13. November 2025 angepasst, klare Regelungen bezüglich Handelssperrzeiten («Blackout-Perioden») festgelegt.

Die Adval Tech Gruppe hat den Handel mit Aktien der Adval Tech Holding AG für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Konzernleitung und der Geschäftsleitung von Konzerngesellschaften sowie für alle Personen mit Zugriff auf das operative Reporting System eingeschränkt. Es werden keine Ausnahmen gewährt. Weder im Berichtsjahr 2025 noch in den Vorjahren wurden Ausnahmen gewährt.

In der Regel ist der Handel mit Aktien der Gesellschaft vom 1. Dezember an vor der Publikation des Jahresabschlusses (per 31. Dezember) und vom 1. Juni an vor Publikation der Semesterergebnisse (per 30. Juni) bis und mit jeweils am Tag der Publikation der Ergebnisse untersagt. Die Daten der Veröffentlichung sämtlicher Finanzergebnisse sind jeweils auf der Website der Gesellschaft ersichtlich.

→ Agenda der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/agenda.

Weitere Handelssperren aufgrund von Projekten und Transaktionen, (z. B. grosse Investitionen, Akquisitionen oder Verkäufe, sowie wesentliche Änderungen in der Kapital- oder Aktionärsstruktur) mit potenziell kursrelevanten Auswirkungen werden bei Bedarf angeordnet. In diesen Fällen gilt als Handelssperrzeit die Zeitspanne zwischen dem Tag der internen Kenntnisaufnahme zu einer zu Ad-hoc-Publizität führenden Information und dem Tag nach Veröffentlichung dieser Information.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Konzernleitung und der Geschäftsleitung von Konzerngesellschaften werden jeweils zeitgerecht vor Beginn der Handelssperrzeiten per E-Mail vom Chief Financial Officer (CFO) an die gelten- den Sperrfristen erinnert oder über neue Sperrfristen informiert.

10. Informationspolitik

Adval Tech legt Wert auf eine offene Informationspolitik und auf die Kontaktpflege mit Investoren, Finanzanalysten, Wirtschaftsjournalisten und anderen interessierten Kreisen.

Diesen Zielgruppen stehen Cordula Hofmann, CHRO, und ab 1. Dezember 2025 der CFO Thomas Zimmermann-Liu, als direkte Ansprechpartner zur Verfügung. Adval Tech veröffentlicht die Geschäftsergebnisse in einem Jahres- und Halbjahresbericht sowie in Ad-hoc-Mitteilungen. Bei besonderen Ereignissen finden Medien- und Analystenkonferenzen statt. Die Jahresberichte und eine entsprechende Kurzversion, die Nichtfinanzielle Berichterstattung («Nachhaltigkeitsberichte») sowie die Semesterberichte sind auf der Website der Adval Tech Gruppe elektronisch verfügbar: www.advaltech.com/de/investoren und können bei der Gesellschaft in gedruckter Form bestellt werden.

Zudem stehen sowohl die Einladung als auch das Protokoll der jeweiligen Generalversammlung auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung. Siehe hierzu www.advaltech.com/de/investoren.

Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB, www.shab.ch). Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Kotierung der Namenaktien an der SIX Exchange Regulation erfolgen in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement der SIX Exchange Regulation. Dieses kann unter folgendem Link abgerufen werden: www.ser-ag.com/de/resources/laws-regulations-determinations/regulations.html.

Detaillierte Informationen über die Offenlegungsmeldungen sind unter folgendem Link abrufbar: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/AuswahlEmittent:AdvalTechHoldingAG

Wichtige Ereignisse werden gemäss Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der SIX Exchange Regulation der Öffentlichkeit bekannt gegeben (sogenanntes Push-and-Pull-System). Diese Unternehmensnachrichten gemäss Art. 53 KR sind auf der Website der Gesellschaft unter «Ad-hoc-Publizität» abrufbar: www.advaltech.com/de/investoren/news/ad-hoc.

Andere von der Gesellschaft publizierte Unternehmensnachrichten können abgerufen werden unter: www.advaltech.com/de/investoren/news/andere.

Angaben zu Transaktionen von Verwaltungsrat und Konzernleitung mit Aktien der Gesellschaft werden laufend unter folgendem Weblink publiziert: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/AuswahlEmittent:AdvalTechHoldingAG

→ Statuten und Organisationsreglement der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

Über einen E-Mail-Verteilservice oder ein RSS-Feed-Abonnement können auf der Website auch kostenlos und zeitnah die von Adval Tech publizierten Mitteilungen bestellt werden. Weblink für die Anmeldung zum Erhalt von Ad-hoc-Mitteilungen: www.advaltech.com/de/investoren/newsletter.



Kontakt

Adval Tech Management AG
Freiburgstrasse 556
CH-3172 Niederwangen
Telefon +41 31 980 84 44
info@advaltech.com
www.advaltech.com

Ansprechpartner

Thomas Zimmermann-Liu
Chief Financial Officer
thomas.zimmermann@advaltech.com

Agenda

**Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Jahresabschluss 2025
und Publikation des Geschäftsberichts 2025 sowie der
Nichtfinanzielle Berichterstattung 2025 («Nachhaltigkeitsberichte»):**
Dienstag 31. März 2026, Niederwangen

Generalversammlung:
Donnerstag, 21. Mai 2026, Bern

Bekanntgabe der Semesterresultate:
Ende August 2026



VERGÜTUNGSBERICHT

VERGÜTUNGSBERICHT

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 der Adval Tech Holding AG («Gesellschaft») legt die Vergütungsgrundsätze, das Vergütungssystem sowie die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung dar.

Die Angaben in diesem Bericht folgen den Richtlinien zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation und den Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Soweit nicht anders angegeben, erfolgen die Angaben per Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 und beziehen sich auf die per Ende 2025 gültigen Statuten der Gesellschaft, in der Fassung vom 15. Mai 2025, und auf das Organisationsreglement der Gesellschaft vom 10. Dezember 2020.

→ Statuten und Organisationsreglement der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss überprüft und beurteilt regelmässig die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung und stellt sicher, dass die Vergütungspolitik im Einklang mit den Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre («Aktionäre») ist.

Im Berichtsjahr 2025 blieben die Vergütungsmodalitäten für die Mitglieder des Verwaltungsrates gegenüber dem Vorjahr unverändert. Auf Antrag des Ernennungs- und Vergütungsausschusses hat der Verwaltungsrat einer Erhöhung der Vergütung für den Präsidenten zugestimmt, dies ist die erste Anpassung seit dem Geschäftsjahr 2013, gültig ab der Generalversammlung 2025. Der Verwaltungsrat bezieht für seine Tätigkeit ausschliesslich eine feste Vergütung sowie Sitzungsgelder und eine Spesenpauschale.

Für die Mitglieder der Konzernleitung wurde das Vergütungssystem entsprechend der Group Compensation Policy im Jahr 2025 angepasst. Die Gesamtentschädigung setzt sich wie bisher aus einer festen und einer variablen, erfolgsabhängigen Komponente sowie Nebenleistungen zusammen. Seit 2025 sind jedoch für die Höhe der variablen, erfolgsabhängigen Komponente ausschliesslich finanzielle Ziele massgebend. Auf individuelle Zielsetzungen, die in der Vergangenheit ebenfalls festgelegt wurden, wird verzichtet. Die Einzelheiten der Ausgestaltung der Komponenten des Vergütungssystems für die Mitglieder der Konzernleitung finden sich in diesem Vergütungsbericht im Abschnitt 2. «Vergütung für Mitglieder der Konzernleitung».

Der vorliegende Vergütungsbericht wird den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung 2026 zur Konsultativabstimmung unterbreitet. Der ordentlichen Generalversammlung werden zudem jeweils in gesonderten Abstimmungen gemäss Statuten der Gesellschaft folgende Gesamtbeträge der Vergütungen zur Genehmigung beantragt:

- der maximale Gesamtbetrag für die feste Vergütung des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung;
- der maximale Gesamtbetrag für die feste Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr;
- der Gesamtbetrag der variablen, erfolgsabhängigen Vergütung der Konzernleitung (im Nachhinein) für das der Generalversammlung vorangegangene Geschäftsjahr.

Übersicht Vergütung für den Verwaltungsrat

in CHF	2025	2024
Anzahl Mitglieder	4	4
Gesamtvergütung von einer ordentlichen GV bis zur nächsten (Herleitung)	327'808	356'135
An der GV genehmigter maximaler Vergütungsbetrag	370'000	365'000

Übersicht Vergütung für die Konzernleitung

in CHF	2025	2024
Anzahl Mitglieder ¹	4	4
An der GV genehmigter maximaler Gesamtbetrag für feste Vergütung	2'155'000	1'525'000
Total feste Vergütung ²	1'541'272	1'441'512
Von GV im Nachhinein zu genehmigender Gesamtbetrag für die variable, erfolgsabhängige Vergütung für das der 'GV vorangegangene Geschäftsjahr' ³	311'824	166'750
Repräsentationsspesen	61'047	60'300
Gesamtvergütung für Konzernleitung	1'914'143	1'668'562

¹ Im Geschäftsjahr 2025 umfasste die Konzernleitung, wie auch 2024, vier Mitglieder, CEO, CFO, COO und CHRO. Der amtierende CFO übernahm seine Funktion am 1. Dezember 2025 und folgte auf seinen Vorgänger, der bis zum 30. November 2025 Mitglied der Konzernleitung war; der amtierende COO trat seine Funktion am 1. Mai 2025 an und ist seit dem 6. Juni 2025 Mitglied der Konzernleitung. Sein Vorgänger schied per 31. März 2025 aus der Konzernleitung aus.

² Die feste Vergütung 2025 beinhaltet die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung wie folgt:
– CEO und CHRO: jeweils für 12 Monate; amtierender CFO für einen Monat sowie der amtierender COO für sieben Monate.
– Ausgeschiedene Mitglieder der Konzernleitung: der frühere CFO für 11 Monate (Austritt aus der Gesellschaft spätestens Ende März 2026) sowie der frühere COO für das 1. Quartal 2025. Die feste Vergütung im Vorjahr 2024 beinhaltete die Vergütung des amtierenden CEO für neun Monate mit Übernahme seiner Funktion vom 1. April 2024 an; die Vergütungen für die anderen drei Mitglieder der Konzernleitung sind für 12 Monate berücksichtigt.

³ Im Geschäftsjahr 2025 waren für die Höhe der variablen, erfolgsabhängigen Vergütung ausschliessliche finanzielle Ziele massgebend, wie im neu gestalteten Bonussystem festgelegt. Die variable Vergütung für das Jahr 2025 berücksichtigt sowohl die amtierenden als auch die im Berichtsjahr ausgeschiedenen Mitglieder der Konzernleitung, pro rata temporis. Im Geschäftsjahr 2024 wurden zusätzlich zu finanziellen Zielen auch individuelle Zielsetzungen berücksichtigt.

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen durch verschiedene Wechsel in der Konzernleitung und durch das neue Kompensationsmodell für die variable Vergütung. Weitere Informationen auf [Seite 43](#).

PRINZIPIEN DER VERGÜTUNG

Die Gesellschaft hat sich mit ihrer Vergütungspolitik zum Ziel gesetzt, qualifizierte Mitglieder für den Verwaltungsrat zu gewinnen. Sie müssen auf Grund ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikationen in der Lage sein, die Gesellschaft strategisch weiterzuentwickeln und ihre Aufgaben als Aufsichtsorgan gegenüber der Konzernleitung zu erfüllen.

Ziel der Vergütungspolitik für die Konzernleitung ist es, die verschiedenen Funktionen mit hoch qualifizierten Führungspersönlichkeiten zu besetzen, die auf Grund ihres Fachwissens und ihrer Führungs- und Sozialkompetenzen in der Lage sind, die Unternehmensstrategie der Gesellschaft erfolgreich umzusetzen. Die Vergütungspolitik basiert auf den folgenden vier Grundsätzen:

- Adval Tech steht für eine zeitgemässe und wettbewerbsfähige Vergütungspolitik ein.
- Die Vergütungspolitik ist einfach gestaltet, sie bietet Leistungsanreize und ist transparent.
- Mit der Vergütungspolitik soll langfristig nachhaltiger Mehrwert für die Gruppe und ihre Stakeholder geschaffen werden.
- Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten eine angemessene, feste Vergütung und eine kurzfristige, erfolgsabhängige, variable Vergütung, die jeweils an die Erreichung klar definierter und vereinbarter finanzieller Ziele geknüpft ist.

GOVERNANCE

Die Gesamtverantwortung für die Definition der Vergütungsgrundsätze der Adval Tech Holding AG liegt beim Verwaltungsrat. Der Gesamtverwaltungsrat der Adval Tech Holding AG beschliesst über die individuellen Vergütungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten und der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung. Er trifft seine Entscheidung auf der Grundlage der vom Ernennungs- und Vergütungsausschuss vorbereiteten Anträge. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen an der Sitzung betreffend die Vergütungen des Verwaltungsrates teil, und alle Verwaltungsratsmitglieder haben ein Stimmrecht betreffend die Einzelvergütungen.

Gemäss den Statuten der Gesellschaft kann der Verwaltungsrat der Generalversammlung zusätzliche oder abweichende Anträge in Bezug auf die gleichen oder andere Zeitperioden zur Genehmigung unterbreiten. Die jeweiligen Gesamtbeträge, die der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden, verstehen sich einschliesslich sämtlicher Beiträge der Gesellschaft an

die Sozialversicherungen und berufliche Vorsorge. Die Abstimmung der Generalversammlung hat bindende Wirkung für die genehmigten Gesamtbeträge.

Stimmt die Generalversammlung einem der Anträge des Verwaltungsrates auf Genehmigung der Vergütungen nicht zu, dann ist der Verwaltungsrat ermächtigt, anlässlich der gleichen Generalversammlung neue Anträge zu stellen oder die Abstimmungen über die Genehmigung der Vergütungen auf eine ausserordentliche oder die nächste ordentliche Generalversammlung zu vertagen. Bis zur Genehmigung der festen Vergütungen durch die Generalversammlung kann der Verwaltungsrat die Vergütungen unter dem Vorbehalt der Genehmigung auszahlen.

In den Statuten der Gesellschaft ist die Gewährung eines Zusatzbetrages für die Mitglieder der Konzernleitung wie folgt geregelt: Falls die Generalversammlung den für das der Generalversammlung folgende Geschäftsjahr zu entrichtenden Maximalbetrag für die festen Vergütungen genehmigt hat, so darf die Gesellschaft während den betreffenden Vergütungsperioden zusätzlich je Vergütungsperiode 25% dieses Betrages für die gesamte oder teilweise Vergütung von Personen aufwenden, welche neu Mitglieder der Konzernleitung werden.

Die verschiedenen Statutenbestimmungen in Bezug auf Vergütungen der Organmitglieder sind in den Art. 20 sowie 26 bis 29 festgehalten. Die Statuten der Gesellschaft beinhalten keine Artikel in Bezug auf Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an die Organmitglieder.

→ Statuten der Adval Tech Holding AG

www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

ERNENNUNGS- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Dem Ernennungs- und Vergütungsausschuss gehören ausschliesslich nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder an. An der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 2025 wurden die Verwaltungsräte Beat Ritler (Vorsitz, Wiederwahl) und Christoph Hammer (Mitglied, Wiederwahl) in Einzelwahlen als Mitglieder des Ernennungs- und Vergütungsausschusses für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Für weitere Einzelheiten und die wesentlichen Aufgaben des Ernennungs- und Vergütungsausschusses wird auf das Kapitel «Corporate Governance» auf [Seite 22](#) in diesem Geschäftsbericht verwiesen.

VIELFALT IM VERWALTUNGSRAT UND IN DER KONZERNLEITUNG

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG achtet bei der Zusammensetzung der Verwaltungsratsmitglieder, die der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden, und bei der Nominierung von Konzernleitungsmitgliedern auf eine Ausgewogenheit hinsichtlich fachlicher Qualifikation und Vielfalt.

Verwaltungsrat und Konzernleitung sollen mit Persönlichkeiten besetzt sein, welche die erforderlichen Fachkenntnisse und Fähigkeiten sowie die persönlichen Voraussetzungen mitbringen, die erforderlich sind, um ein Industrieunternehmen wie die Adval Tech Gruppe zu leiten und weiterzuentwickeln. Bei der Auswahl neuer Verwaltungsratsmitglieder und neuer Konzernleitungsmitglieder werden daher neben der fachlichen Qualifikation, internationale Erfahrung, Aspekte wie die Vertretung beider Geschlechter, Altersstruktur, Ausbildung und der generelle Erfahrungshintergrund angemessen berücksichtigt.

Um den Frauenanteil insgesamt und vor allem in Führungspositionen weiter zu erhöhen, wurden von der Gesellschaft gezielte Massnahmen zum Abbau von geschlechterspezifischen Barrieren und ein zielgruppenspezifischer Personalauswahlprozess erarbeitet.

Adval Tech ist bestrebt, im Rahmen der zukünftigen Ernennung von Führungskräften und Mitgliedern des Verwaltungsrates, bewusst die Anerkennung und Förderung von Vielfalt, entsprechend der Unternehmenskultur der Gesellschaft angemessen zu reflektieren.

Zusätzliche Informationen zu Art. 734f Schweizerisches Obligationenrecht

Adval Tech beschäftigt weltweit Mitarbeitende aus verschiedenen Kulturen, ethnischen Gruppen, Sprachen und religiösen Überzeugungen.

Bei der Auswahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung folgt das Unternehmen einem systematischen und transparenten Auswahlverfahren, das die Vielfalt innerhalb des Unternehmens berücksichtigt und auch sicherstellt, dass Entscheidungsprozesse und Beurteilungen objektiv und transparent sind. Adval Tech arbeitet daher seit vielen Jahren mit renommierten, internationalen Executive Search Unternehmen zusammen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden aufgrund ihrer fachlichen Qualifikationen, ihrer Branchenkenntnisse, ihrer Führungserfahrung und Analysefähig-

keit sowie ihres kritischen Urteilsvermögens ausgewählt und den Aktionären an der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Dabei wird auch auf eine angemessene Vertretung der Geschlechter, Altersgruppen und kulturellen Hintergründe geachtet.

In den Jahren 2023, 2024 und 2025 fand eine vollständige Erneuerung des Verwaltungsrates (vier Mitglieder) statt. Adval Tech hält die derzeitige Grösse des Verwaltungsrates mit vier Mitgliedern, angesichts des Umsatzvolumens der Gesellschaft, der Komplexität seiner internationalen Geschäftstätigkeit und seiner Marktkapitalisierung für angemessen und ausreichend. Somit ist für 2026 keine Erweiterung des Gremiums geplant und der Verwaltungsrat hat beschlossen, alle amtierenden Mitglieder der ordentlichen Generalversammlung 2026 zur Wiederwahl vorzuschlagen.

In den kommenden Jahren beabsichtigt Adval Tech entsprechend der in der Schweiz geltenden gesetzlichen Vorgaben die Vielfalt im Verwaltungsrat zu erhöhen, insbesondere in dem Fall, falls sich ein Mitglied nicht mehr zur Wiederwahl stellen sollte oder eine Ausweitung des Gremiums als notwendig angesehen wird.

KONZERNLEITUNG

Die Konzernleitung umfasst im Geschäftsjahr 2025 (wie schon im Vorjahr) vier Mitglieder, mit einem Frauenanteil von 25%. Frauen in der Konzernleitung gehören seit vielen Jahren zur Unternehmenskultur der Adval Tech, bereits von 2012 bis ins Berichtsjahr 2022 waren ein Drittel der Mitglieder der Konzernleitung Frauen. Informationen zu den in 2025 amtierenden vier Konzernleitungsmitgliedern finden sich Corporate-Governance-Bericht im Abschnitt «Konzernleitung» auf den Seiten 24 und 25.

Struktur- und Entscheidungsebenen betreffend Vergütungen der Organmitglieder

Vergütungsart	Ernennungs- und Vergütungs-ausschuss	Gesamt-verwaltungsrat	General-versammlung
Vergütungen Verwaltungsrat			
Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung	Vorbereitung und Empfehlung	Antrag an Generalver-sammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen für den Präsi-denten und die Verwaltungsräte im abgelaufenen Vergütungs-zeitraum	Prüfung, Antrag	Genehmigung	
Vergütungen Konzernleitung			
Maximale feste Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das auf die Generalversamm-lung folgende Geschäftsjahr	Empfehlung	Antrag an General-versammlung	Genehmigung
Gesamtbetrag der variablen, erfolgsabhängigen Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung für das der Generalversammlung vorangegangene Geschäftsjahr	Empfehlung	Antrag an General-versammlung	Genehmigung
Einzelvergütungen für Mitglieder der Konzernleitung (Grundsalar, Nebenleistungen, Sozialversiche-rungsbeiträge, variabler Anteil) im abgelaufenen Geschäftsjahr	Prüfung, Empfehlung	Genehmigung	

1. Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder

Die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder richtet sich nach der Funktion der einzelnen Mitglieder (Präsident, Mitglied). Die Gesamtvergütung der Verwaltungsratsmitglieder besteht aus einem festen Honorar (rund 80% der Gesamtvergütung), einem Sitzungsgeld (rund 10% der Gesamtvergütung) und einer pauschalen Spesenvergütung (rund 10% der Gesamtvergütung). Der Verwaltungsrat bezieht keine variable Vergütung. Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates wird in bar (per Banküberweisung) ausbezahlt.

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates ist nicht an Zielvorgaben der Gesellschaft gebunden. Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss beantragt in der Regel einmal jährlich die Höhe der Verwaltungsrats honorare, der Sitzungsgelder und der Spesenpauschale. Der Gesamtverwaltungsrat legt auf Basis dieser Anträge die Vergütung nach freiem Ermessen fest, ohne externe Berater oder spezifische Studien beizuziehen.

Das feste Honorar des Verwaltungsratspräsidenten wurde, gültig ab der Generalversammlung 2025, auf Antrag des Ernennungs- und Vergütungsausschusses auf 100'000 CHF angehoben. Das feste Honorar des Präsidenten belief sich zuvor seit dem Jahr 2013 auf 60'000 CHF. Die Anpassung des Honorars im Berichtsjahr 2025 reflektiert die zunehmende Komplexität der Aufgaben und Gesamtverantwortung des Präsidiums. Das feste Honorar der Mitglieder des Verwaltungsrates wurde seit 2004 nicht mehr verändert. Seit der Generalversammlung 2020 wird für die Mitarbeit in Ausschüssen kein Honorar ausgerichtet.

Für das Geschäftsjahr 2025 galten für die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Honorare:

- Der Präsident des Verwaltungsrates erhielt für diese Aufgabe ein festes Honorar von 62'500 CHF, pro rata Vergütung seit der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 bis 31. Dezember 2025 (ehemaliger Präsident 22'500 CHF bis GV 2025).
- Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten unverändert ein festes Honorar von 40'000 CHF (12-Monatsbasis von GV zu GV).
- Zusätzlich erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrates pro Sitzung, an der sie teilnahmen, ein einheitliches Sitzungsgeld und eine pauschale Spesenvergütung. Pro Tag wurden höchstens ein Sitzungsgeld und eine Spesenpauschale ausgerichtet, auch wenn mehrere Sitzungen am selben Tag stattfanden.

Die Auszahlung der Honorare an die Mitglieder des Verwaltungsrates erfolgt zweimal jährlich, für die Periode Januar bis Generalversammlung und Generalversammlung bis Dezember. Die Offenlegung erfolgt aufgrund der effektiven Zahl der Sitzungen abgegrenzten Vergütungen für das Berichtsjahr. Seit dem Jahr 2015 stimmt die Generalversammlung verbindlich über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates ab, siehe hierzu die Ausführungen im Abschnitt «Governance» auf [Seite 36](#) in diesem Vergütungsbericht.

Vergütungen des Verwaltungsrates für 2025 und 2024 (von der Revisionsstelle geprüft)

In den folgenden Tabellen wird die Vergütung, die den Mitgliedern des Verwaltungsrates in den Geschäftsjahren 2025 und 2024 entrichtet wurde, dargestellt.

Vergütungen für das Geschäftsjahr 2025 (von der Revisionsstelle geprüft)

in CHF	Funktion	Basis- vergütung ¹	Andere Ver- gütungen ²	Sozialver- sicherungs- beiträge	Total	Repräsen- tations- spesen ³	Berater- tätigkeit ⁴
Dirk Lambrecht ⁷	Präsident seit GV 2025	62'500	9'500	5'904	77'904	3'600	0
Jörg Buchheim ⁷	Mitglied seit GV 2025	25'000	6'500	2'558	34'058	1'200	0
Christoph Hammer ^{4,5}	Mitglied	40'000	21'000		61'000	9'200	0
Beat Ritler ⁴	Mitglied	40'000	21'700	5'496	67'196	9'300	
René Rothen ⁷	Präsident bis GV 2025	22'500	5'000	1'426	28'926	2'400	0
Hans Dreier ⁷	Mitglied bis GV 2025	15'000	7'000	1'668	23'668	2'400	16'730
Total Verwaltungsrat		205'000	70'700	17'052	292'752	28'100	16'730

¹ Festes Honorar

² Sitzungsgeld

³ Spesenpauschale

⁴ Mitglied Ernennungs- und Vergütungsausschuss

⁵ Auszahlung des Honorars erfolgte an die Hammer Advisory AG, St. Gallen

⁶ Entschädigung für vertraglich vereinbarte Beratertätigkeit, einschliesslich Sozialleistungen

⁷ Von - beziehungsweise bis GV 2025

Gemäss vertraglicher Vereinbarung mit dem Verwaltungsrat übte Hans Dreier seit 2018 bis zur Generalversammlung 2025 zusätzlich zu seiner Funktion als Mitglied des Verwaltungsrates für die Gesellschaft eine Beraterfunktion in einem Teilzeitpensum aus. Die Entschädigung für diese Beratertätigkeit erfolgte monatlich (basierend auf einem Monatsansatz von 3'500 CHF für ein Teilpensum zuzüglich Sozialleistungen). Seit der Generalversammlung 2025 übt Hans Dreier seine Beratertätigkeit für Adval Tech nicht mehr als Mitglied des Verwaltungsrates aus. Hans Dreier erhält für seine Beratertätigkeit, die vertragliche Vereinbarung gilt bis Mai 2026, wie bisher eine monatliche Entschädigung von 3'500 CHF zuzüglich Sozialleistungen, dies entspricht einem Gesamtbetrag von 27'884 CHF für den Zeitraum seit der Generalversammlung 2025 bis Dezember 2025.

Die ordentliche Generalversammlung vom 15. Mai 2025 hat eine maximale Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2025 in der Höhe von 370'000 CHF genehmigt.

Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2025 und des Betrags, der an der GV 2025 bis zur GV 2026 genehmigt wurde:

in CHF	Total Vergütung im Geschäftsjahr 2025 (inkl. Repräsen- tationsspesen)	Abzüglich Vergütung für den Zeitraum 1.1.2025 bis GV 2025 (5 Monate)	Plus Vergütung für den Zeit- raum 1.1.2026 bis GV 2026 (5 Monate)	Gesamt- vergütung für den Zeitraum GV 2025 bis GV 2026	Maximaler Gesamtbetrag, der an GV 2025 genehmigt wurde
Total Verwaltungsrat (4 Mitglieder)	337'582	145'000	135'226	327'808	370'000

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2025 steht im Einklang mit der von der Generalversammlung genehmigten Summe für die Zeit von der Generalversammlung 2025 bis zur Generalversammlung 2026. Die Basisvergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Ansätze für Sitzungsgelder und Pauschalspesen blieben unverändert. Die Basisvergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrates wurde angehoben, siehe hierzu die Ausführungen auf [Seite 38](#) in diesem Vergütungsbericht.

Vergütungen für das Geschäftsjahr 2024 (von der Revisionsstelle geprüft)

in CHF	Funktion	Basis- vergütung ¹	Andere Ver- gütungen ²	Sozialver- sicherungs- beiträge	Total	Repräsen- tations- spesen ³	Berater- tätigkeit ⁴
René Rothen	Präsident	60'000	64'975	18'278	143'253	1'600	0
Hans Dreier	Mitglied	40'000	13'000	3'962	56'962	5'050	44'608
Christoph Hammer ^{5 6}	Mitglied	40'000	30'000	0	70'000	12'600	0
Beat Ritler ⁵	Mitglied seit GV 2024	20'000	18'000	3'392	41'392	5'900	0
Jürg Schori ⁵	Mitglied bis GV 2024	20'000	11'000	4'634	35'634	4'950	0
Total Verwaltungsrat		180'000	136'975	30'266	347'241	30'100	44'608

¹ Festes Honorar

² Sitzungsgeld; René Rothen war im ersten Semester 2024 zusätzlich als Exekutiver Verwaltungsratspräsident operativ tätig; seine Sitzungsgelder für das gesamte Jahr beliefen sich auf 10'000 CHF, die Entschädigung für die operative Tätigkeit im ersten Semester 2024 auf 50'000 CHF und der Privatanteil Geschäftswagen-Nutzung im ersten Semester 2024 auf 4'975 CHF.

³ Spesenpauschale; für den Verwaltungsratspräsidenten wurde nur im zweiten Semester 2024 eine Spesenpauschale ausbezahlt.

⁴ Entschädigung für vertraglich vereinbarte Beratertätigkeit, einschliesslich Sozialleistungen

⁵ Mitglied Ernennungs- und Vergütungsausschuss

⁶ Auszahlung des Honorars erfolgte an die Hammer Advisory AG, St. Gallen.

Die ordentliche Generalversammlung vom 16. Mai 2024 hatte eine maximale Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024 in der Höhe von 365'000 CHF genehmigt.

Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2024 und des Betrags, der an der GV 2024 bis zur GV 2025 genehmigt wurde:

in CHF	Total Vergütung im Geschäftsjahr 2024 (inkl. Repräsen- tationsspesen)	Abzüglich Vergütung für den Zeitraum 1.1.2024 bis GV 2024 (5 Monate)	Plus Vergütung für den Zeit- raum 1.1.2025 bis GV 2025 (5 Monate)	Gesamt- vergütung für den Zeitraum GV 2024 bis GV 2025	Maximaler Gesamtbetrag, der an GV 2024 genehmigt wurde
Total Verwaltungsrat (4 Mitglieder)	421'949	210'814	145'000	356'135	365'000

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2024 stand im Einklang mit der von der Generalversammlung genehmigten Summe für die Zeit von der Generalversammlung 2024 bis zur Generalversammlung 2025. Die Basisvergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Ansätze für Sitzungsgelder und Pauschalspesen blieben unverändert. Die Basisvergütung für den bis zur Generalversammlung 2025 amtierenden Präsidenten des Verwaltungsrates blieb unverändert; für seine exekutive Tätigkeit, die er im ersten Semester 2024 ausgeübt hat, erhielt er eine Zusatzentschädigung (siehe Tabelle links «Vergütungen für das Geschäftsjahr 2024»).

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 21. Mai 2026 eine Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer (Zeitraum GV 2026 bis GV 2027) in Höhe von 370'000 CHF beantragen (Vorperiode Zeitraum von GV 2025 bis GV 2026: 370'000 CHF).

2. Vergütung für Mitglieder der Konzernleitung

Auf Antrag des Ernennungs- und Vergütungsausschusses hatte der Gesamtverwaltungsrat beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2025 das Modell der variablen Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung und auch für weitere Kadermitarbeitende der Adval Tech Gruppe anzupassen. Das Konzept der variablen Vergütung umfasst wie bisher drei Ziele, welche die Entwicklung der Gruppe unterstützen. Die neuen Ziele enthalten je ein Profitabilitätssteige-

rungs-, Umsatzwachstums-, und Free Cashflow-Ziel. Auf individuelle Ziele wird ab 2025 verzichtet. Für die Folgejahre ist die Einführung eines langfristigen Incentive-Plans vorgesehen. Zudem können zu einem späteren Zeitpunkt auch bonusrelevante Nachhaltigkeitsziele enthalten sein.

2.1 VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR DIE KONZERNLEITUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2025

Die Gesamtvergütung der Konzernleitungsmitglieder besteht wie bisher aus einer festen Vergütung und einer variablen, erfolgsabhängigen Vergütung. Die feste Komponente umfasst ein der Verantwortung entsprechendes Grundsalar in bar (Auszahlung per Banküberweisung) und Nebenleistungen (Geschäftswagen und Spesenpauschale) sowie Sozialversicherungsbeiträge. Für die Höhe der variablen, erfolgsabhängigen Komponente sind im Voraus festgelegte, finanzielle Ziele massgebend. Die variable, erfolgsabhängige Komponente wird zu 15% in Aktien und zu 85% in bar ausbezahlt. Die Mitglieder der Konzernleitung können auch einen höheren Aktienanteil (bis zu 100%) der Auszahlung der variablen, erfolgsabhängigen Komponente wählen. Sollte ein Mitglied der Konzernleitung von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, dann wird auf den das Minimum von 15% übersteigenden Prozentsatz in Aktien eine Prämie von 15% gewährt.

Im Geschäftsjahr 2025 basierte das variable Vergütungssystem auf folgenden Zielgrössen:

- a. Profitabilitätsverbesserung (Steigerung der EBIT-Marge) gegenüber dem Vorjahr
- b. Umsatzwachstum in % gegenüber dem Vorjahr
- c. Vordefinierter Free Cashflow im Berichtsjahr in CHF

Erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung teilweise (mindestens zu 15%) oder insgesamt in Form von Aktien der Gesellschaft, so bestimmt der Verwaltungsrat die für die Bewertung der zugeteilten Aktien massgebenden Faktoren, wie den Zeitpunkt und die Methode der Bewertung sowie die Dauer der damit verbundenen Sperrfristen. Die Zuteilung der Anzahl Namenaktien erfolgt auf der Grundlage ihres Schlusskurses an der SIX Swiss Exchange am ersten Handelstag, nach der Genehmigung des Gesamtbetrags für die variable, erfolgsabhängige Komponente durch die Generalversammlung.

Die Namenaktien für den Aktienanteil der variablen Vergütung für die Konzernleitungsmitglieder werden jeweils im Markt erworben. Diese Aktienzuteilung führt somit zu keiner zukünftigen Verwässerung des Aktienkapitals oder des Gewinns der Gesellschaft. Die Namenaktien aus Zuteilung für das Geschäftsjahr 2025 haben eine Sperrfrist von fünf Jahren.

Weder im Geschäftsjahr 2025 noch im Vorjahr wurden für die Festlegung der Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung ein branchenspezifischer Benchmark, externe Studien oder Berater beigezogen. Die Mitglieder der Konzernleitung nahmen im Berichtsjahr 2025 an der Verwaltungsratssitzung während der Dauer der Entschädigungsbesprechung durch den Verwaltungsrat nicht teil.

Vergütungssystem für die Konzernleitung bis 2024

Das bisherige Vergütungssystem für die Konzernleitung galt vom Geschäftsjahr 2020 bis 2024 und bestand aus einer festen Vergütung (ein der Verantwortung entsprechendes Grundsalar in bar sowie Nebenleistungen, Geschäftswagen, Spesenpauschale und Sozialversicherungsbeiträge) und aus einer variablen, erfolgsabhängigen Komponente, für die im Voraus festgelegte finanzielle und individuelle Ziele massgebend waren. Die variable Komponente wurde in bar bzw. teilweise in Aktien der Gesellschaft ausbezahlt und basierte auf drei Zielgrösse: dem Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT¹); einem festgelegten Prozentsatz der Warenvorräte im Verhältnis zur Gesamtleistung des Konzerns in Bezug auf das Komponentengeschäft; individuelle Zielsetzungen. Die variable, erfolgsabhängige Komponente konnte auf Wunsch des Mitarbeitenden gesamthaft in Aktien bezogen werden. Weitere Einzelheiten zum Vergütungssystem, welches für die Mitglieder der Konzernleitung bis 2024 galt, finden sich auf den Seiten 98 bis 100 im Vergütungsbericht 2024 als Bestandteil des Geschäftsbericht 2024 siehe auch auf der Website der Gesellschaft unter www.advaltech.com/de/investoren.

¹ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Seite 92

Übersicht über die Elemente des Vergütungssystems für die Konzernleitung (Geschäftsjahr 2025)

Elemente der Vergütung	Beschrieb	CEO	Andere Mitglieder der Konzernleitung	Performanceziele Geschäftsjahr 2025 (Gewichtung in %)
Jährliches fixes Grundsalar	– Basisentschädigung entsprechend der Funktion – Auszahlung in bar (per Banküberweisung)			
Sozialleistungen / Sozialversicherungsbeiträge, sonstige Leistungen	– Absicherung gegen Risiken, Altersvorsorge – Sonstige Leistungen, bzw. Nutzungsrecht (Geschäftswagen) in bar vergütet (per Banküberweisung)			
Variable, erfolgsabhängige Vergütung	– Pay-for-Performance – Leistungsansporn – Auszahlung 15% in Aktien und 85% in bar (wahlweise bis zu 100% in Aktien)	Zielbetrag: 52% des Grundsalar salar s	Zielbetrag: zwischen 39% und 48% des Grundsalar salar s	– Steigerung der EBIT-Marge (60%) – Umsatzsteigerung (20%)
		Maximale Auszahlung: 200% des Zielbetrags	Maximale Auszahlung: 200% des Zielbetrags	– Free Cashflow (20%)

2.2 FESTE KOMPONENTE DER GESAMTENTSCHÄDIGUNG

Das Grundsalar (feste Komponente der Gesamtentschädigung) und die Nebenleistungen (Geschäftswagen und Spesenpauschale) der Konzernleitungsmitglieder richten sich nach der Funktion der einzelnen Mitglieder – Chief Executive Officer (CEO), Chief Financial Officer (CFO), Chief Operations Officer (COO), Chief Human Resources & Communication Officer (CHRO), sowie nach der Qualifikation und der Berufserfahrung der jeweiligen Person. Auf dieser Grundlage wird die Höhe des Grundsalar und der Nebenleistungen auf Antrag des Ernennungs- und Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat jährlich geprüft und nach freiem Ermessen festgelegt. Gegebenenfalls werden das Grundsalar und die Nebenleistungen vom Verwaltungsrat auf Antrag des Ernennungs- und Vergütungsausschusses für das folgende Jahr angepasst. Das Grundsalar wird auf Monatsbasis in bar (per Banküberweisung) ausbezahlt.

2.3 VARIABLE, ERFOLGSABHÄNGIGE KOMPONENTE DER GESAMTENTSCHÄDIGUNG

Die Zielgrösse der variablen Komponente, der Zielbonus, wird dem Verwaltungsrat einmal jährlich vom Ernennungs- und Vergütungsausschuss beantragt. Die variable, erfolgsabhängige Komponente wird jeweils nach Vorliegen der Zielerreichungsbeurteilung durch den Gesamtverwaltungsrat definitiv festgelegt. Die Auszahlung bzw. Aktienzuteilung erfolgt jeweils im Mai des Folgejahres, nach Genehmigung durch die ordentliche Generalversammlung.

Im Falle einer Kündigung durch das Mitglied der Konzernleitung oder im Falle der Kündigung durch das Unternehmen wird die erfolgsabhängige, variable Vergütung pro rata temporis basierend auf der Zielerreichung zum Austrittsdatum berechnet. Ebenso wird dem Mitglied der Konzernleitung bei längerer Erkrankung, Pensionierung oder im Todesfall den Hinterbliebenen, die erfolgsabhängige, variable Vergütung pro rata temporis ausbezahlt.

Im Geschäftsjahr 2025 umfasste die Konzernleitung vier Mitglieder. Der Zielbonus war für den CEO auf 52% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung (CFO, CHRO, jeweiliger COO) auf einen Prozentsatz zwischen 39% und 48% des Grundsalar festgelegt worden (Vorjahr: 52% für den CEO und zwischen 39% und 40% für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung).

Bonus-Schema und Gewichtung der Zielsetzungen für das Geschäftsjahr 2025

Kriterium (KPI)	Definition	Gewichtung	Zielerreichung / Auszahlungsfaktor	
Verbesserung EBIT-Marge	Steigerung der EBIT-Marge in %-Punkten gegenüber dem Vorjahr	60% des Gesamtbonus	Ziel +1,75%-Punkte Verbesserung Ziel (100%) = 1,0 Minimum = 0,5 Maximum = 2,0 Wenn unter 0,5 Faktor, kein Bonus	Maximale Begrenzung (Cap) bei Faktor 2,0 (200%) dieses KPI
Umsatzsteigerung	Steigerung des Nettoumsatzes in % gegenüber dem Vorjahr	20% des Gesamtbonus	Ziel 4%-Punkte Verbesserung Ziel (100%) = 1,0 Minimum = 0,5 Maximum = 2,0 Wenn unter 0,5 Faktor, kein Bonus	Maximale Begrenzung (Cap) bei Faktor 2,0 (200%) dieses KPI
Free Cashflow (FCF)	Positiver Free Cashflow normalisiert um langfristige Investitionen im Berichtsjahr in CHF	20% des Gesamtbonus	Zielwert FCF in CHF 19,26 Mio. Ziel (100%) = 1,0 Minimum = 0,5 Maximum = 2,0 Wenn unter 0,5 Faktor, kein Bonus	Maximale Begrenzung (Cap) bei Faktor 2,0 (200%) dieses KPI

Die Berechnung der Anzahl der zuzuteilenden Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der Namenaktien im Februar des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres festgelegt. Die aus variabler Vergütung zugeteilten Aktien sind während fünf Jahren gesperrt. Der Aufwand für die variable Vergütung in bar und in Aktien wird periodengerecht abgegrenzt. Die effektive variable Komponente der Vergütung kann zwischen 0% und höchstens 104% der festen Komponente der Vergütung betragen (2024: zwischen 0% und höchstens 104%).

2.4 VERGÜTUNGEN AN DIE KONZERNLEITUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2025 UND 2024 (VON DER REVISIONSSTELLE GEPRÜFT)

In der folgenden Tabelle sind die fixen und variablen Vergütungen sowie die Gesamtvergütung der Konzernleitung für die Jahre 2025 und 2024 dargestellt:

in CHF	2025		2024	
	Konzernleitung (4 Mitglieder) ¹	Davon höchste Einzelvergütung ²	Konzernleitung (4 Mitglieder) ¹	Davon höchste Einzelvergütung ²
Grundsalar in bar ³	1'176'534	385'200	1'106'500	309'600
Andere fixe Vergütungen ⁴	42'940	9'774	39'440	13'322
Sozialversicherungsbeiträge	321'798	97'806	295'572	83'439
Total fixe Vergütung	1'541'272	492'780	1'441'512	406'360
Variable Vergütung in bar	265'050	103'360	166'750	36'250
Vergütung mit Aktien	46'774	18'240	0	0
Total variable Vergütung⁵	311'824	121'600	166'750	36'250
Gesamtvergütung	1'853'096	614'380	1'608'262	442'610
Repräsentationsspesen	61'047	18'000	60'300	15'600

¹ Im Geschäftsjahr 2025 umfasste die Konzernleitung, wie auch im Vorjahr 2024, vier Mitglieder, CEO, CFO, COO und CHRO. Der amtierende CFO übernahm seine Funktion am 1. Dezember 2025 und folgte auf seinen Vorgänger, der bis zum 30. November 2025 Mitglied der Konzernleitung war; der amtierende COO trat seine Funktion am 1. Mai 2025 an und ist seit dem 6. Juni 2025 Mitglied der Konzernleitung. Sein Vorgänger schied per 31. März 2025 aus der Konzernleitung aus.

² Geschäftsjahr 2025: Volker Briemann, CEO; Geschäftsjahr 2024: Markus Reber, CFO

³ Die feste Vergütung 2025 beinhaltet die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung wie folgt:
– CEO und CHRO: jeweils für 12 Monate; amtierender CFO für einen Monat sowie der amtierender COO für sieben Monate.

– Ausgeschiedene Mitglieder der Konzernleitung: der frühere CFO für 11 Monate (Austritt aus der Gesellschaft spätestens Ende März 2026) sowie der frühere COO für das 1. Quartal 2025. Die feste Vergütung im Vorjahr 2024 beinhaltet die Vergütung des amtierenden CEO für neun Monate mit Übernahme seiner Funktion vom 1. April 2024 an; die Vergütungen für die anderen drei Mitglieder der Konzernleitung sind für 12 Monate berücksichtigt.

⁴ Geschäftswagen, Generalabonnement; Kinderzulagen für ein Mitglied der Konzernleitung

⁵ Im Geschäftsjahr 2025 waren für die Höhe der variablen, erfolgsabhängigen Vergütung ausschliessliche finanzielle Ziele massgebend, wie im neu gestalteten Bonussystem festgelegt. Die variable Vergütung für das Jahr 2025 berücksichtigt sowohl die amtierenden als auch die im Berichtsjahr ausgeschiedenen Mitglieder der Konzernleitung, pro rata temporis.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden zusätzlich zu finanziellen Zielen auch individuelle Zielsetzungen berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2025 lag das Total der fixen Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung bei insgesamt 1'541'272 CHF (Vorjahr 2024: für vier Mitglieder der Konzernleitung insgesamt 1'441'512 CHF). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Ganzjahresbetrachtung des CEO im Jahr 2025, nach der anteiligen Berücksichtigung von neun Monaten im Jahr 2024. Das Total der fixen Vergütung für 2025 steht im Einklang mit dem maximalen Total der fixen Vergütung von 2'155'000 CHF, die von der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 2024 genehmigt wurde.

Im Rahmen der variablen Vergütung wird für die Bemessung im 2026, das bisherige Leistungsziel Nettoumsatzwachstum, durch die Gewinnung neuer Aufträge ersetzt. Damit liegt der Fokus auf dem langfristigen und profitablen Wachstum.

Die Ziele in Bezug auf die Komponenten für die variable, erfolgsabhängige Vergütung wurden im 2025 wie folgt erreicht:

Zielerreichungsgrad der variablen, erfolgsabhängigen Vergütung im Geschäftsjahr 2025

Leistungsziel 2025	Gewichtung
Verbesserung EBIT-Marge in % gegenüber 2024	60%
Umsatzwachstum in % gegenüber 2024	20%
Adjustiert Cashflow im 2025	20%
Total Auszahlungsfaktor von 61% der Zielbonusbeträge für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung.	

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung 2026 beantragen, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der variablen, erfolgsabhängigen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das vergangene Geschäftsjahr 2025 von 311'824 CHF genehmigen. Bei Zustimmung erfolgt die Auszahlung zu 15% in Aktien und zu 85% in bar. Der Anstieg des Totals der variablen Vergütung gegenüber zum Vorjahr resultiert massgeblich aus der neuen Struktur des Bonussystems, wie in der obenstehenden Tabelle dargestellt. Zudem werden in der gesamten variablen Vergütung für das Jahr 2025 sowohl die amtierenden als

auch die im Berichtsjahr ausgeschiedenen Mitglieder der Konzernleitung berücksichtigt, pro rata temporis.

Die Generalversammlung 2025 hat für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 im Nachhinein eine variable Entschädigung, die ausschliesslich in bar ausgerichtet wurde, von insgesamt 166'750 CHF, wie beantragt genehmigt. Hierbei waren die Ziele in Bezug auf EBIT¹ und die Verbesserung der Warenvorräte auf konsolidierter Ebene nicht erreicht worden. Die persönlichen Ziele hingegen wurden mit unterschiedlichen Erfüllungsgraden erreicht.

Die ordentliche Generalversammlung vom 15. Mai 2025 hat für das Geschäftsjahr 2026 eine fixe Gesamtvergütung für die Mitglieder der Konzernleitung von maximal 1'750'000 CHF genehmigt. Der entsprechende Ausweis der fixen Vergütung für das Geschäftsjahr 2026 sowie eine Darstellung des tatsächlich ausbezählten Betrags im Vergleich zu dem von der Generalversammlung genehmigten Betrag werden im Vergütungsbericht 2026 publiziert.

Aus vertraglichen Verpflichtungen wurden an die Mitglieder der Konzernleitung, die im Laufe des Jahres 2025 aus der Konzernleitung ausgeschieden sind, insgesamt 395'360 CHF ausbezahlt.

Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Mai 2026 beantragen, für das Geschäftsjahr 2027 eine Gesamtsumme für die fixe Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung von maximal 1'750'000 CHF zu genehmigen.

3. Leistungen und Vertragsbedingungen beim Ausscheiden aus der Gesellschaft

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Konzernleitung beinhalten eine Kündigungsfrist zwischen sechs und zwölf Monaten. Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung sehen kein nachvertragliches Konkurrenzverbot nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses vor. Für die als Teil der variablen, erfolgsabhängigen Vergütung zugeteilten Aktien gilt eine Sperrfrist von fünf Jahren, sie wird bei Ausscheiden von Mitgliedern der Konzernleitung nicht aufgehoben. Bei ordentlicher Pensionierung, Invalidität oder Tod erlischt die Sperrfrist mit sofortiger Wirkung. Die Arbeitsverträge der Organmitglieder oder anderer Kadermitglieder, die in der Gesellschaft eine Schlüsselfunktion innehaben, enthalten keine Kontrollwechselklauseln.

¹ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Seite 92

4. Aktienbesitz

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (inklusive ihnen nahestehende Personen) die folgende Anzahl Beteiligungspapiere an der Gesellschaft (von Revisionsstelle geprüft):

Name	Funktion	31.12.2025 (Anzahl)	31.12.2024 (Anzahl)
Dirk Lambrecht	VR-Präsident seit GV 2025	200	n/a
Jörg Buchheim	VR-Mitglied seit GV 2025	100	n/a
Christoph Hammer ¹	VR-Mitglied	30	–
Beat Ritler ²	VR-Mitglied	365	20
René Rothen	VR-Präsident bis GV 2025	n/a	1'590
Hans Dreier	VR-Mitglied bis GV 2025	n/a	13'450
Volker Brielmann	CEO	–	–
Markus Reber	CFO bis 30. November 2025	n/a	42
Thomas Zimmermann-Liu	CFO seit 1. Dezember 2025	–	n/a
Ralf Eble ³	COO seit 1. Mai 2025	500	–
Cordula Hofmann	CHRO	–	–
Jean Bähler	COO bis 31. März 2025	n/a	–

¹ Vertreter der Artemis Beteiligungen I AG

² Vertreter von Dr. h. c. Willy Michel

³ Mitglied der Konzernleitung seit 6. Juni 2025

Weitere Informationen zu Management-Transaktionen können auf der Website der SIX Exchange Regulation über folgenden Link abgefragt werden:
www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/management-transactions.html#/ Auswahl Emittent: Adval Tech Holding AG.

5. Weitere Vergütungen, Darlehen und Kredite an Organmitglieder oder ihnen nahestehende Personen (von der Revisionsstelle geprüft)

Seitens der Gesellschaft wurden den Organmitgliedern oder ihnen nahestehenden Personen keine weiteren Vergütungen, Darlehen oder Kredite gewährt, weder im Geschäftsjahr 2025 noch im Vorjahr.

6. Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder (von der Revisionsstelle geprüft)

An ehemalige Organmitglieder wurden im Geschäftsjahr 2025 keine weiteren Entschädigungen bezahlt als die im Abschnitt «Vergütung an die Konzernleitung für die Geschäftsjahre 2025 und 2024» ausgewiesenen Beträge.

7. Funktionen der Organmitglieder in anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck (von der Revisionsstelle geprüft)

In der nachfolgenden Übersicht werden die Funktionen der Organmitglieder dargestellt, die sie per 31. Dezember 2025 ausserhalb der Adval Tech Gruppe innehatten, wie es gemäss Art. 734e OR (seit 1. Januar 2023 in Kraft) gefordert wird. Die statutarischen Regeln in Bezug auf die Anzahl zulässiger weiterer Tätigkeiten und Interessenbindungen der Organmitglieder der Adval Tech Holding AG sind in den Statuten der Gesellschaft geregelt.

→ Statuten der Adval Tech Holding AG
www.advaltech.com/de/investoren/corporate-governance

Übersicht Mandate der Organmitglieder ausserhalb der Adval Tech Gruppe per 31. Dezember 2025

Verwaltungsrat	Mandate bei Publikumsgesellschaften		Mandate bei nicht börsenkotierten Rechtseinheiten	
	Gesellschaft	Funktion	Gesellschaft	Funktion
Dirk Lambrecht (VR-Präsident)	Dätwyler Holding, Altdorf	Mitglied des Verwaltungsrates	Dätwyler IT Infra, Altdorf	Präsident des Verwaltungsrates
			Tethys Robotics, Zürich	Mitglied des Verwaltungsrates
Jörg Buchheim (VR-Mitglied)	–	–	Webasto SE, Stockdorf b. München	Vorsitzender des Vorstandes
			Plus Automation, Inc. Santa Clara, CA 95054, USA	Mitglied des Verwaltungsrates
			Mavel Tech International Grand Cayman, Cayman Islands	Mitglied des Verwaltungsrates
Christoph Hammer (VR-Mitglied)	–	–	Artemis Group, Hergiswil	Mitglied des Verwaltungsrates
			FC St.Gallen 1879 (FC St.Gallen Event AG und FC St.Gallen AG)	Mitglied des Verwaltungsrates
			Zentrum für Labormedizin, St. Gallen	Mitglied des Verwaltungsrates
			Vertina Anlagestiftung, Baden	Mitglied des Stiftungsrates
			Raiffeisenbank St. Gallen	Präsident des Verwaltungsrates

Beat Ritler (VR-Mitglied)	–	–	RESIQ AG, Burgdorf	Inhaber, Geschäftsführer und Mitglied des Verwaltungsrates
			PRIOT AG, Burgdorf	Inhaber, Geschäftsführer und Mitglied des Verwaltungsrates
			Buchmatt Immobilien AG, Burgdorf	Mitglied des Verwaltungsrates

Konzernleitung	Mandate bei Publikumsgesellschaften		Mandate bei nicht börsenkotierten Rechtseinheiten	
	Gesellschaft	Funktion	Gesellschaft	Funktion
Volker Brielmann (CEO)	–	–	–	–
Thomas Zimmermann-Liu (CFO)	–	–	Klingspor Vermögensverwaltung GmbH	Inhaber, Geschäftsführer
Ralf Eble (COO)	–	–	–	–
Cordula Hofmann (CHRO)	–	–	–	–

VR = Verwaltungsrat, CEO = Chief Executive Officer, CFO = Chief Financial Officer, COO = Chief Operation Officer, CHRO = Chief Human Resources Officer

Bericht der Revisionsstelle

Deloitte AG
Pfingstweidstrasse 11
8005 Zurich
Schweiz

Phone: +41 (0)58 279 6000
Fax: +41 (0)58 279 6600
www.deloitte.ch

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
ADVAL TECH HOLDING AG, NIEDERWANGEN BEI BERN

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts gemäss Art. 734a-734f OR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Adval Tech Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 34 bis 46 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Adval Tech Holding AG
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts
gemäss Art. 734a-734f OR

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Adval Tech Holding AG
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts
gemäss Art. 734a-734f OR

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Deloitte AG



Christophe Aebi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ramona Arnold
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 27. März 2026



KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

Konsolidierte Bilanz

in 1'000 CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	5	15'303	17'766
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	25'913	28'362
Übrige Forderungen	7	4'332	3'139
Vorauszahlung an Lieferanten		289	1'709
Vorräte und angefangene Arbeiten	8	42'637	47'621
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	1'767	1'751
Total Umlaufvermögen		90'241	100'348
Sachanlagen	10	51'142	50'092
Finanzanlagen	11	81	93
Immaterielle Anlagen	12	1'849	2'014
Latente Steuerguthaben	21	2'851	2'687
Total Anlagevermögen		55'923	54'886
Total Aktiven		146'164	155'234

in 1'000 CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13, 37	16'752	12'927
Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	14, 16, 19	1'829	9'753
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	15	8'129	5'475
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	14'277	12'403
Kurzfristige Rückstellungen	20	753	787
Abgrenzung laufende Ertragssteuern		684	720
Total kurzfristiges Fremdkapital		42'424	42'065
Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	16, 18, 19	1'279	1'697
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		100	272
Langfristige Rückstellungen	20	1'302	1'395
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	21	1'842	1'755
Total langfristiges Fremdkapital		4'523	5'119
Total Fremdkapital		46'947	47'184
Aktienkapital	22	14'600	14'600
Kapitalreserven		92'457	92'457
Goodwill verrechnet	12	-58'776	-58'776
Umrechnungsdifferenzen		-15'709	-13'809
Gewinnreserven	12	66'645	73'578
Total Eigenkapital		99'217	108'050
Total Passiven		146'164	155'234

Die Erläuterungen im Anhang sind ein Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der Adval Tech Gruppe.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1'000 CHF	Erläuterungen	2025	2024
Verkaufserlös aus Lieferungen und Leistungen		134'607	136'207
Erlös aus Fertigungsaufträgen (PoC-bewertet)		21'314	29'349
Nettoumsatz	23, 33	155'921	165'556
Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate		1'030	1'811
Aktivierte Eigenleistungen		821	127
Andere betriebliche Erträge	24	5'471	7'405
Gesamtleistung¹		163'243	174'899
Warenaufwand und Fremdleistungen	25, 37	-86'639	-94'251
Personalaufwand	26, 27	-50'307	-53'020
Sonstiger Betriebsaufwand	28	-23'199	-24'643
Betriebsaufwand		-160'145	-171'914
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA¹)		3'098	2'985
Abschreibungen auf Sachanlagen	10	-5'250	-7'887
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	12	-625	-448
Abschreibungen		-5'875	-8'335
Betriebsergebnis (EBIT¹)		-2'777	-5'350
Finanzertrag	29	883	1'756
Finanzaufwand	29	-3'335	-3'227
Finanzergebnis		-2'452	-1'471

in 1'000 CHF	Erläuterungen	2025	2024
Ordentliches Unternehmensergebnis		-5'229	-6'821
Ausserordentliches Ergebnis	30	-661	0
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern		-5'890	-6'821
Ertragssteuern	21, 31	-1'043	-942
Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern		-6'933	-7'763
Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern pro Aktie (CHF)²	32	-9.50	-10.63

¹ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 59

² Es besteht kein Verwässerungseffekt.

Die Erläuterungen im Anhang sind ein Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der Adval Tech Gruppe.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1'000 CHF	Aktienkapital	Kapital- reserven	Anteil Goodwill verrechnet	Währungs- differenzen	Gewinn- reserven/ kum. Verluste	Total Eigenkapital
Stand 1.1.2024	14'600	92'457	-58'776	-15'151	81'341	114'471
Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	-7'763	-7'763
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	1'342	0	1'342
Stand 31.12.2024	14'600	92'457	-58'776	-13'809	73'578	108'050
Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	-6'933	-6'933
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	-1'900	0	-1'900
Stand 31.12.2025	14'600	92'457	-58'776	-15'709	66'645	99'217

Die Erläuterungen im Anhang sind ein Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der Adval Tech Gruppe.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1'000 CHF	Erläuterungen	2025	2024
Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern		-6'933	-7'763
Planmässige Abschreibungen Sachanlagevermögen	10	5'249	6'078
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagevermögen	10	0	1'809
Planmässige Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen	12	625	448
Zu- (+) oder Abnahme (-) kurz- und langfristige Rückstellungen	20	-127	105
Zu- (+) oder Abnahme (-) Rückstellung für latente Ertragssteuern (Nettoposition)	21	-92	-95
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Verkauf von Sachanlagen		-34	-68
Sonstige nichtliquiditätswirksame Vorgänge ²		1'336	191
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen ¹		24	705
Zu- (-) oder Abnahme (+) Forderungen		2'856	-4'668
Zu- (-) oder Abnahme (+) Vorräte und angefangene Arbeiten	8	3'066	-9'268
Zu- (-) oder Abnahme (+) übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-1'687	18
Zu- (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'515	-1'685
Zu- (+) oder Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		5'312	116

in 1'000 CHF	Erläuterungen	2025	2024
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		13'086	-14'782
Investitionen in Sachanlagen	10 ³	-5'941	-5'056
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	10 ³	62	150
Investitionen in immaterielle Anlagen	12 ³	-453	-328
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-6'332	-5'234
Free Cashflow ¹		6'754	-20'016
Zu-(+) oder Abnahme (-) kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14	-7'923	9'657
Zu-(+) oder Abnahme (-) langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18	-590	652
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-8'513	10'309
Umrechnungsdifferenzen		-704	169
Zu- oder Abnahme flüssige Mittel		-2'463	-9'538
Stand flüssige Mittel per 31.12.		15'303	17'766
Stand flüssige Mittel per 1.1.		17'766	27'304
Zu- oder Abnahme flüssige Mittel		-2'463	-9'538

¹ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 59

² Im Wesentlichen kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen

³ Nur Cash-relevante Investitionen

Die Erläuterungen im Anhang sind ein Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der Adval Tech Gruppe.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 GRUNDSÄTZE DER ERSTELLUNG

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per Bilanzstichtag.

Sie wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk von Swiss GAAP FER, herausgegeben von der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, erstellt. Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»).

Die Konzernrechnungslegung basiert grundsätzlich auf den Anschaffungs- bzw. den Herstellkosten oder dem tieferen Marktwert. Davon ausgenommen sind derivative Finanzinstrumente, die zum Marktwert bilanziert werden. Massgebend ist der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den angewandten Rechnungslegungsnormen erfordert Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten sowie Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiv erzielten Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Positionen, die wesentliche Schätzungen enthalten, sind Vorräte (Reichweitenanalysen, Percentage-of-Completion-Methode), Sachanlagen (Nutzungsdauern), Immaterielle Anlagen (Nutzungsdauern, Berechnungen zu Wertverminderungen), Guthaben und Verpflichtungen aus Unternehmenskäufen bzw. Verkäufen (zum Bilanzstichtag noch nicht abschliessend festgelegte Anteilskaufpreisanpassungen), Rückstellungen und Latente Ertragssteuern (Ansetzen von Verlustvorträgen).

Die Anpassungen im Regelwerk zu FER 28 und FER 30 (geltend ab 1. Januar 2024) werden seit der Jahresrechnung 2024 umgesetzt. Von den Anpassungen in FER 28 ist die Adval Tech Gruppe nicht betroffen, da keine Zuwendungen der öffentlichen Hand im Sinn von FER 28.1 bzw. FER 28.2 erfolgten. Im Berichtsjahr

erfolgten keine Akquisitionen, deren Goodwill nach den neu geltenden Kriterien von FER 30 zu beurteilen gewesen wären. Die in der Vergangenheit gewählte Methode zur Verrechnung des erworbenen Goodwills mit dem Eigenkapital wurde beibehalten. Es ergeben sich deshalb keine Auswirkungen auf Ertrags- und Vermögenslage der Adval Tech Gruppe.

1.2 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Tochtergesellschaften und Anteile an Organisationen werden vom Tag des Erwerbs, der Kontrollübernahme oder der Gründung im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven nach den Swiss-GAAP-FER-Grundsätzen bewertet. Transaktionskosten werden dem Erwerbspreis zugeschlagen. Eine nach der Neubewertung verbleibende positive Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft (Goodwill) wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital der Gruppe verrechnet. Eine allfällige negative Kapitalaufrechnungsdifferenz (negativer Goodwill) wird zum Erwerbszeitpunkt dem Eigenkapital zugeschlagen. Bedingte zukünftige Zahlungen werden, sofern ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, im Kaufpreis per Erwerbszeitpunkt eingerechnet und danach regelmässig neu eingeschätzt. Der Einbezug in die Konsolidierung erfolgt nach folgenden Methoden:

- Organisationen, bei denen die Adval Tech Holding AG direkt oder indirekt einen Stimmrechtsanteil von mehr als 50% besitzt und/oder die Leitung und Kontrolle ausübt, werden voll konsolidiert. Dabei werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100% in die Konzernrechnung übernommen. Gegebenenfalls wird der Anteil von Minderheitsaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis ausgeschieden und separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden miteinander verrechnet. Zwischengewinne bzw. Zwischenverluste auf konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.
- Assoziierte Organisationen, bei denen der Konzern einen massgeblichen Einfluss ausübt, die aber nicht beherrscht werden, werden nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Dies ist normalerweise bei

Beteiligungen der Fall, an denen Adval Tech einen Anteil von 20% bis 50% hält. Dabei werden die auf den Adval Tech Konzern entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst.

- Anteile an Organisationen, bei denen Adval Tech keinen massgeblichen Einfluss ausübt, üblicherweise bei einem Anteil von unter 20%, werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.
- Organisationen werden bis zum Tag der Veräusserung, der Kontrollübergabe oder der Liquidation im Konsolidierungskreis belassen. Kosten der Veräusserung werden vom Verkaufserlös abgezogen. Ein den verkauften Einheiten beim Kauf bezahlter zurechenbarer Goodwill wird, sofern er beim Kauf mit dem Eigenkapital verrechnet wurde, beim Verkauf wieder aktiviert und anschliessend erfolgswirksam mit dem um die verkauften Nettoaktiven und die Transaktionskosten verminderten Verkaufserlös verrechnet. Künftige an bestimmte Bedingungen geknüpfte Verkaufserlöse für Beteiligungen werden nur dann angesetzt, wenn deren Zahlung am Bilanzstichtag wahrscheinlich ist und sie zuverlässig geschätzt werden können.

Die in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften und die angewendeten Fremdwährungskurse sind in Anmerkung 4 zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

1.3 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, der Berichtswährung der Adval Tech Gruppe. Die in den Abschlüssen der einzelnen Konzerngesellschaften enthaltenen Positionen sind in der Währung des Wirtschaftsraumes ausgewiesen, in dem die Gesellschaft primär tätig ist (funktionale Währung).

Folgende Grundsätze der Fremdwährungsumrechnung sind für den Konzern massgebend:

- Die Bilanzwerte von Gesellschaften, die nicht in der Konzernwährung abschliessen, werden zu Jahresendkursen, die Werte der Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Differenzen werden direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet.
- Kursgewinne und -verluste aus Währungstransaktionen der Gesellschaften werden erfolgswirksam erfasst.
- Kursdifferenzen auf den an Konzerngesellschaften zur langfristigen Beteiligungsfinanzierung gewährten Darlehen der Muttergesellschaft

werden direkt dem Eigenkapital zugerechnet, sofern das Darlehen in der Buchwährung von Darlehensgeberin oder -nehmerin gewährt wurde.

- Bei einer Veräusserung einer Organisation oder Anteilen einer Organisation werden die kumulierten Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam erfasst und ausgebucht.

1.4 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzinstrumente werden stets zu Marktwerten bilanziert. Die Anpassung der Marktwertveränderungen wird erfolgswirksam oder in begründeten Einzelfällen erfolgsneutral (Hedge Accounting) verbucht.

1.5 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Gesamtlaufzeit von höchstens 90 Tagen und marktgängige, kurzfristige Geldanlagen sowie leicht realisierbare Wertschriften, die jederzeit in flüssige Mittel umgetauscht werden können. Bankkonti mit negativen Beständen werden unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

1.6 FORDERUNGEN

In dieser Position sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten. Zu Letzteren gehören auch Festgelder mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als 90 Tagen und bis zu einem Jahr sowie der innerhalb eines Jahres fällig werdende Teil langfristiger Anlagen.

Forderungen von über 10'000 CHF werden einzeln wertberichtigt. Der Wertberichtigungsbedarf beruht auf Schätzungen, Erfahrungswerten und der Altersstruktur der Forderungen, auf bereits bekannten Konkursbegehren, Rechtsfällen sowie auf politischen Einflüssen. Für Forderungen mit einem Betrag von unter 10'000 CHF, die nicht einzeln wertberichtigt wurden, wird dem Delkredererisiko nach folgender Altersgliederung Rechnung getragen:

Forderung überfällig seit	Wertberichtigungssatz
90 bis 180 Tagen	50%
181 bis 360 Tagen	75%
mehr als 360 Tagen	100%

1.7 VORRÄTE UND ANGEFANGENE ARBEITEN

Die Warenvorräte und angefangenen Arbeiten sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, höchstens jedoch zu realisierbaren Werten. Die Ermittlung der Kosten erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittspreise. Die Herstellkosten umfassen die direkten Personal- und Materialkosten sowie die entsprechenden anteiligen Gemeinkosten. Skonti werden als Minderung der Anschaffungskosten betrachtet. In den Beständen liegende Risiken werden mittels Reichweitenanalysen und Einzelbetrachtungen identifiziert und wertberichtigt. Langfristige Aufträge werden nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) abgerechnet. Leistung und Kosten werden dem Fertigstellungsgrad entsprechend berücksichtigt. Der Fertigstellungsgrad wird durch die Ermittlung des Verhältnisses zwischen den zum jeweiligen Bilanzstichtag für die erbrachten Leistungen angefallenen und den erwarteten Kosten des gesamten Auftrages berechnet (Cost-to-Cost-Methode).

In der Bilanz werden Aufträge, bei denen die von Kunden geleisteten Anzahlungen kleiner sind als der Wert der angefangenen Arbeiten, als Nettoguthaben in der Position Angefangene Arbeiten bilanziert. Falls der Wert der Anzahlung für einen Auftrag grösser ist als der Wert der dafür geleisteten Arbeiten, wird die entsprechende Nettoverbindlichkeit als Anzahlung von Kunden ausgewiesen.

1.8 ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Langfristige Vermögenswerte, deren Buchwert im Wesentlichen durch den Verkauf – in der Regel innerhalb eines Jahres – anstelle weiterer betrieblicher Nutzung realisiert wird, sind in der konsolidierten Bilanz getrennt als kurzfristige Position ausgewiesen. Die Bilanzierung erfolgt zum Buchwert oder zum niedrigeren geschätzten Veräusserungswert abzüglich Veräusserungskosten. Auf diesen Positionen werden vom Zeitpunkt der Umgliederung bis zur Veräusserung keine planmässigen Abschreibungen mehr gebucht.

1.9 SACHANLAGEN

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bzw. Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibungen werden in der Regel linear aufgrund der jeweiligen Nutzungsdauer vorgenommen. Ausnahmsweise kann die Abschreibung auch im Verhältnis zur Nutzung des jeweiligen Anlagegutes erfolgen. Für Gebäude gehen wir von einer Nutzungsdauer von 30 bis 40 Jahren aus.

Die zu Gebäuden gehörenden Ausbauten und Ausrüstungen werden in 8 bis 15 Jahren abgeschrieben. Bei Anlagen und Maschinen rechnen wir mit einer Nutzungsdauer von 5 bis 15 Jahren, bei besonders langlebigen Maschinen mit bis zu 25 Jahren. Für die in den übrigen Sachanlagen enthaltenen Werkstatt-, Lager- und Büroausstattungen, bei Fahrzeugen und bei EDV-Hard- und -Software gehen wir von einer Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren aus. Die vermieteten Sachanlagen werden längstens über die geplante Projektdauer abgeschrieben. Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden erfolgswirksam verbucht. Umfangreiche Anlageüberholungen werden nur dann bilanziert, wenn sich daraus ein messbarer Mehrwert in Form von höherer Leistung oder längerer Nutzungsdauer ergibt. Zinsaufwand, der während der Erstellung der Anlage entsteht, wird der Erfolgsrechnung belastet.

1.10 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen setzen sich aus übrigen Beteiligungen, Wertschriften mit langfristigem Anlagecharakter und langfristigen Darlehen an Dritte oder Nahestehende zusammen. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Darin enthalten sind zudem Forderungen aus Finanzierungsleasing. Die Adval Tech Gruppe schliesst im Rahmen des operativen Geschäftes Finance-Lease-Vereinbarungen mit ihren Kunden ab. Solche Vereinbarungen werden für in der Serienteileherstellung eingesetzte Werkzeuge, Formen und Anlagen abgeschlossen. Sie werden zum Barwert am jeweiligen Bilanzstichtag abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Der Ertrag aus Aufzinsung der Forderung wird als Zinsertrag verbucht. Ein allfälliger Gewinn aus der Herstellung der Betriebsmittel wird bei deren Inbetriebnahme der Erfolgsrechnung gutgeschrieben; ein Verlust wird zu dem Zeitpunkt erfolgswirksam zurückgestellt, zu dem er absehbar wird.

1.11 IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Erworbene Patente, Lizenzen und Markenrechte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten aktiviert, wenn sich deren Ertragspotenzial zuverlässig abschätzen lässt und wenn die weiteren Ansatzkriterien von Swiss GAAP FER 10 erfüllt sind.

Forschungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Aufwendungen für selbst erarbeitete Entwicklungsprojekte werden dann zu Herstellkosten oder zum höchstens erzielbaren Wert des Nutzens als Entwicklungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer – längstens aber über 10 Jahre – abgeschrieben, wenn sich deren Ertragspotenzial zuverlässig abschätzen lässt.

1.12 LEASING VON ANLAGEGÜTERN

Anlagegüter, die durch langfristige Leasingverträge (Finance Lease) finanziert sind, werden aktiviert und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen werden passiviert und sind zum Barwert in den kurz- oder langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

1.13 WERTVERMINDERUNG VON VERMÖGENSTEILEN

Sobald Anzeichen einer Wertminderung eines Vermögensteils bestehen, wird dessen erzielbarer Wert geschätzt. Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes höher als der erzielbare Erlös ist. Dies ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert eines Vermögenswertes, der dem Barwert des geschätzten künftigen Cashflows entspricht.

1.14 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, passive Rechnungsabgrenzungen sowie kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten gelten als kurzfristig, wenn die Restlaufzeit weniger als ein Jahr beträgt. Dazu gehört auch derjenige Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, der innerhalb eines Jahres zur Tilgung fällig wird.

1.15 RÜCKSTELLUNGEN

Gewährleistungen, Risiken, drohenden Verlusten und Restrukturisierungskosten wird mittels Rückstellungen Rechnung getragen. Diese Rückstellungen beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursachen in der Vergangenheit liegen. Die Höhe der Rückstellungen widerspiegelt die wahrscheinlichen künftigen Mittelabflüsse, die zuverlässig geschätzt werden können. Rückstellungen werden zum Nominalwert erfasst und dann abgezinst, wenn der damit verbundene Ressourcenabfluss mehr als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag vermutet wird und der Einfluss auf das Ergebnis wesentlich ist. Veränderungen aus der Abzinsung werden erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

1.16 PERSONALVORSORGE, LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE

Für die Personalvorsorge bestehen in der Adval Tech Gruppe verschiedene Pläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbstständige Vorsorgegesellschaften (Stiftungen, Versicherungen), durch Beiträge an staatliche Vorsorgepläne im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen des jeweiligen Landes oder durch Erfassung von Rückstellungen für Personalvorsorgeverpflichtungen. Es wird jährlich beurteilt, ob aus Sicht der Gruppe ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Ein entsprechender Betrag wird in der Bilanz erfasst. Der Periodenaufwand entspricht den Beiträgen des Arbeitgebers sowie der Veränderung von wirtschaftlichem Nutzen oder wirtschaftlicher Verpflichtung. Übrigen Leistungsansprüchen von Mitarbeitenden, wie Ansprüchen auf Jubiläumspremien aufgrund von Anstellungsbedingungen, wird mit einer Rückstellung Rechnung getragen.

1.17 EIGENKAPITAL

Bei den Reserven wird wie folgt unterschieden:

- Den Kapitalreserven zugerechnet ist die im Rahmen der einheitlichen Bewertung von Aktiven und Passiven per 1. Januar 1996 ausgewiesene Differenz zwischen dem Eigenkapital und den ursprünglichen Anschaffungskosten der Beteiligungen. Auf diesen Stichtag erfolgte die erstmalige Umstellung der Rechnungslegung von Handelsrecht auf Swiss GAAP FER, verbunden mit einer Neubewertung der Anlagen. Weiter werden das aus Kapitalerhöhungen erzielte Agio abzüglich der Ausschüttungen aus einbezahltem Agio sowie der Erfolg aus Käufen bzw. Verkäufen eigener Aktien hier bilanziert.
- Die Gewinnreserven beinhalten alle nach dem 1. Januar 1996 vom Konzern selbst erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne bzw. Verluste sowie den mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill.

1.18 ERFASSUNG VON ERTRÄGEN

Erträge werden erfasst, wenn sichergestellt ist, dass der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen der Gesellschaft zufließt und dieser verlässlich geschätzt werden kann. Erträge aus Warenverkäufen gelten im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr auf die Kunden als realisiert. Umsätze aus nach der PoC-Methode bewerteten Fertigungsaufträgen werden nach dem Fortschritt der Arbeiten erfasst. Der Fertigstellungsgrad wird nach der Cost-to-Cost-Methode ermittelt. Gewährte Skonti werden als Erlösminderung betrachtet. Damit teilt sich der Nettoumsatz in den Erlös aus Fertigungsaufträgen (PoC-Methoden bewertet) und den Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen auf.

1.19 ERTRAGSSTEUERN

Die laufenden Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Gewinn der einzelnen Gesellschaften nach den lokalen Steuergesetzen berechnet und periodengerecht abgegrenzt. Aufgrund der unterschiedlichen Bewertung von Aktiven und Passiven zwischen den steuerlich massgebenden Einzelabschlüssen und der konsolidierten Jahresrechnung entstehen zeitliche Bewertungsdifferenzen. Latente Ertragssteuern werden auf allen zeitlichen Bewertungsdifferenzen zu erwarteten oder – sofern diese nicht bekannt sind – zu den im Zeitpunkt der Bilanzierung gültigen Steuersätzen berechnet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latente Ertragssteuerguthaben ausgewiesen, wenn ein Steuervorteil aus der Verlustverrechnung wahrscheinlich ist.

1.20 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmungen werden gesondert erfasst und, wenn wesentlich, ausgewiesen. Als nahestehend wird betrachtet, wer ein besonderes Interesse an der Entwicklung des Adval Tech Konzerns hat und/oder die geschäftlichen Aktivitäten des Adval Tech Konzerns direkt oder indirekt beeinflussen kann. Als nahestehend gelten insbesondere Hauptaktionäre, Personalvorsorgeeinrichtungen des Konzerns sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Ebenfalls als nahestehend gelten Organisationen, die direkt oder indirekt von nahestehenden Personen beherrscht werden.

1.21 VERGÜTUNGEN MIT AKTIEN

Ein Teil der variablen Entschädigung der Konzernleitung werden in Form von Aktien ausgerichtet. Die Berechnung der Anzahl der zuzuteilenden Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der Namenaktien im Monat Februar des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres festgelegt. Der Aufwand für die variable Entschädigung in bar und in Aktien wird periodengerecht als Personalaufwand verbucht. Die aus variabler Entschädigung zugeteilten Aktien dürfen während einer Sperrfrist von 5 Jahren nicht veräussert werden. Einzelheiten dazu sind im Vergütungsbericht auf [Seite 45](#) enthalten.

2. Finanzielles Risikomanagement

Die Adval Tech Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken wie Währungsrisiken, Zinsrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Sie ist bestrebt, mit einem gezielten Management allfällige ungünstige Auswirkungen solcher Schwankungen auf den finanziellen Erfolg zu minimieren. Das finanzielle Risikomanagement der Gruppe wird zentral durch die Finanzabteilung der Gruppe in enger Zusammenarbeit mit den Finanzabteilungen der Gesellschaften wahrgenommen. Die Gruppe nutzt für das finanzielle Risikomanagement vereinzelt derivative Finanzinstrumente.

2.2 ZINSRISIKO

Es bestehen keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Deshalb bleiben Erträge und operativer Cashflow von Änderungen des Marktzinssatzes unbeeinflusst. Die Gruppe setzt in der Fremdfinanzierung, wenn nötig, in der Regel variabel verzinsliche Kredite in CHF ein, die ein Cashflow-Zinsrisiko enthalten. Zur Absicherung des Cashflow-Zinsrisikos können teilweise derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden.

2.3 KREDITRISIKO

Kreditrisiken können auf flüssigen Mitteln, auf Guthaben bei Finanzinstituten sowie auf Kundenforderungen bestehen. Flüssige Mittel und Guthaben bei Finanzinstituten werden grösstenteils bei Banken mit Mindestrating A angelegt. Aufgrund von lokalen Gegebenheiten der Tochtergesellschaften wird teilweise auch mit vor Ort ansässigen Banken zusammengearbeitet. Kreditrisiken werden durch laufende Überprüfung der Ausstände von Gegenparteien sowie mittels Bonitätsprüfung neuer Geschäftspartner minimiert. Allenfalls notwendige Wertberichtigungen werden laufend erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst. Diese Tätigkeiten werden in erster Linie lokal wahrgenommen. Aufgrund der unterschiedlichen Businessmodelle und Kundenstrukturen gelten keine allgemeingültigen Kreditlimiten über den Konzern hinweg. Je nach Geschäftsfall und Kunde können die Kreditrisiken mit Akkreditiven oder Bankgarantien abgesichert werden.

2.4 WÄHRUNGSRISEN

Die Adval Tech Gruppe ist mit ihrer internationalen Tätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Das Währungsrisiko wird in erster Linie durch direkten Ausgleich der Zahlungsströme in fremder Währung reduziert. Zur weiteren Reduktion der Währungsrisiken werden fallweise derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Der Einsatz dieser Absicherungsinstrumente wird zentral koordiniert. Grundsätzlich werden nur Risiken aus der operativen Geschäftstätigkeit abgesichert.

2.5 LIQUIDITÄTSRISIKO

Die Adval Tech Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die verfügbare Liquidität und die Einhaltung der Financial Covenants aus dem Konsortialkreditvertrag werden auf Gruppenstufe laufend überwacht. Zur Deckung von Liquiditätsbedürfnissen, zum Beispiel für Vorfinanzierungen im Werkzeuggeschäft, bestehen Kreditlinien. Einzelheiten vergleiche auch Erläuterung 18.

3. Zwischentotale in Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung

Die Adval Tech Gruppe verwendet in ihrem Finanzbericht Zwischentotale, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind (Alternative Performance-Kennzahlen). Diese Grössen werden verwendet, um die Aussagekraft der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu erhöhen. Es werden folgende Zwischentotale verwendet:

3.1 ERFOLGSRECHNUNG

Gesamtleistung	Nettoumsatz zuzüglich bzw. abzüglich Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate zuzüglich aktivierte Eigenleistungen zuzüglich andere betriebliche Erträge
EBITDA	Gesamtleistung abzüglich Warenaufwand und Fremdleistungen, Personalaufwand und sonstiger Betriebsaufwand
EBIT	EBITDA abzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immateriellen Anlagen

3.2 GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern zuzüglich Abschreibungen Sachanlagevermögen und Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen zuzüglich bzw. abzüglich: Veränderung kurz- und langfristige Rückstellungen, Veränderung Rückstellung für latente Ertragssteuern, Ergebnis aus Verkauf von Sachanlagen, sonstige nicht liquiditätswirksame Vorgänge
Free Cashflow	Summe von Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und Geldfluss aus Investitionstätigkeit

3.3 BILANZKENNZAHLEN

Betriebliches Nettoumlaufvermögen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorauszahlungen an Lieferanten zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Anzahlungen von Kunden abzüglich offene Kreditorenrechnungen
Nettoverschuldung	Flüssige Mittel abzüglich verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten abzüglich verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten
Nettofinanzposition	Ist die Nettoverschuldung negativ, sprechen wir von einer Nettofinanzposition

3.4 SONSTIGE KENNZAHLEN

Auftragseingang	Ein Auftragseingang wird erst erfasst, wenn eine verbindliche Bestellung oder eine schriftliche Auftragsbestätigung eines Kunden vorliegt
-----------------	---

4. Konsolidierungskreis

Folgende Gesellschaften werden in der Konzernrechnung konsolidiert:

Gesellschaft	Sitz	31.12.2025			31.12.2024		
		funktionale Währung	Aktienkapital	Kapital- und Stimmanteil in %	funktionale Währung	Aktienkapital	Kapital- und Stimmanteil in %
Adval Tech Holding AG Beteiligung an Unternehmungen	Niederwangen, Schweiz	TCHF	14'600		TCHF	14'600	
Adval Tech Management AG Management von Beteiligungen	Niederwangen, Schweiz	TCHF	100	100%	TCHF	100	100%
Adval Tech (Switzerland) AG Stanz- und Umformtechnik	Niederwangen, Schweiz	TCHF	3'050	100%	TCHF	3'050	100%
Adval Tech do Brasil Indústria de Autopeças Ltda. ¹ Stanz- und Umformtechnik	São José dos Pinhais PR, Brasilien	TBRL	3'300	100%	TBRL	3'298	100%
Adval Tech Holding (Germany) GmbH Beteiligung an Unternehmungen, Halten und Verwalten von Liegenschaften	Endingen, Deutschland	TEUR	25	100%	TEUR	25	100%
<i>Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG</i> Werkzeuge und Teile aus Metall	Endingen, Deutschland	TEUR	1'132	100%	TEUR	1'132	100%
<i>Adval Tech (Germany) Verwaltungs GmbH</i> Unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG, Deutschland	Endingen, Deutschland	TEUR	51	100%	TEUR	51	100%
Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V. ¹ Teile aus Kunststoff	Querétaro, Mexiko	TUSD	19'003	100%	TUSD	3	100%
Adval Tech (Hungary) Kft. ² Teile aus Kunststoff / Stanz- und Umformtechnik	Szekszárd, Ungarn	TEUR	1'004	100%	TEUR	990	100%
Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft. ² Stanz- und Umformtechnik	Szekszárd, Ungarn	TEUR	n.a.	n.a.	TEUR	13	100%
Adval Tech (Grenchen) AG Teile aus Kunststoff	Grenchen, Schweiz	TCHF	2'000	100%	TCHF	2'000	100%
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd Beteiligung an Unternehmungen	Singapur	TUSD	2'267	100%	TUSD	2'267	100%
<i>Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd</i> Teile aus Kunststoff	<i>Suzhou, China</i>	TUSD	10'060	100%	TUSD	10'060	100%
<i>Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd.</i> Teile aus Kunststoff	<i>Johor Bahru, Malaysia</i>	TUSD	505	100%	TUSD	505	100%
<i>Omni Plastics (Shanghai) Co. Ltd</i> Handel	<i>Schanghai, China</i>	TUSD	1'100	100%	TUSD	1'100	100%
<i>Omni Engineering Shanghai Co. Ltd</i> Handel	<i>Schanghai, China</i>	TUSD	2'800	100%	TUSD	2'800	100%

Indirekte Beteiligungen sind in der Tabelle *kursiv* gedruckt.

¹ Aus rechtlichen Gründen hält die Adval Tech Management AG fiduziarisch einen Teil der Beteiligung am Aktienkapital der Gesellschaft

² Die Werke in Ungarn wurden 2025 zusammengelegt.

In 2025 wurde das Aktienkapital in Mexiko auf 19 Mio. USD erhöht. Es wurden Darlehen der Muttergesellschaft in Eigenkapital umgewandelt. Die beiden Gesellschaften in Ungarn wurden fusioniert. Im Vorjahr wurde die Adval Tech (US) Inc. liquidiert. Die Gesellschaft übte keine Tätigkeit mehr aus. Die Liquidation hatte keinen Einfluss auf die Ertrags- und Vermögenslage der Gruppe.

Fremdwährungskurse

Der Jahresrechnung liegen folgende Umrechnungskurse für Fremdwährungen zugrunde:

	per 31.12.2025	Durchschnitt 2025	per 31.12.2024	Durchschnitt 2024
BRL	0.1427	0.1485	0.1457	0.1641
CNY	0.1128	0.1155	0.1237	0.1225
EUR	0.9293	0.9369	0.9408	0.9526
MXN	0.0440	0.0432	0.0440	0.0484
USD	0.7898	0.8308	0.9031	0.8805

5. Flüssige Mittel

Die Position Flüssige Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	20	13
Postcheck	70	289
Banken	14'256	15'797
Festgeldanlagen	957	1'667
Flüssige Mittel	15'303	17'766

Bei den Festgeldanlagen handelt es sich um Call-Gelder, die innerhalb von längstens 90 Tagen fällig werden.

Die Abnahme der Flüssigen Mittel um 2,5 Mio. CHF steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (vgl. auch Erläuterung 8).

6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	27'248	29'838
Wertberichtigungen (Delkredere)	-1'335	-1'476
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	25'913	28'362
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	25'913	28'362

Am Bilanzstichtag waren 6,3 Mio. CHF an Forderungen überfällig (Vorjahr: 8,6 Mio. CHF), davon 3,3 Mio. CHF mehr als 30 Tage (Vorjahr: 6,2 Mio. CHF).

In den vergangenen 3 Jahren lagen die Debitorenverluste im Bereich von 0,04% der jeweiligen Gesamtleistung¹. Die Wertberichtigungen auf den Forderungen stellen sich wie folgt dar:

in 1'000 CHF	2025	2024
Bestand per 1.1.	-1'476	-1'337
Bildung Wertberichtigungen	0	-141
Auflösung	141	0
Währungsdifferenzen	0	2
Bestand per 31.12.	-1'335	-1'476

¹ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 59

Der grösste Teil des Delkredere per 31. Dezember 2025 und per 31. Dezember 2024 steht im Zusammenhang mit der Insolvenz eines Kunden aus der Medizinaltechnik-Industrie in Australien. Die Insolvenzverfahren sind nach wie vor nicht abgeschlossen.

7. Übrige Forderungen

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	96
Andere kurzfristige Forderungen Dritte	4'332	3'043
Total Übrige Forderungen	4'332	3'139

Die Übrigen Forderungen stehen nicht direkt in Zusammenhang mit der Haupttätigkeit der Gruppe, es handelt sich dabei in erster Linie um Forderungen aus Mehrwertsteuern, Guthaben bei Sozialversicherungen und Forderungen aus übrigen betrieblichen Erlösen.

8. Vorräte und angefangene Arbeiten

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Handelswaren	92	106
Rohmaterial	8'626	9'126
Halb- und Fertigfabrikate	22'719	21'579
Angefangene Arbeiten langfristige Aufträge	20'061	26'324
Angefangene Arbeiten übrige Aufträge	2'889	2'116
Wertberichtigungen	-11'750	-11'630
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	42'637	47'621

Das Total Vorräte und angefangene Arbeiten enthält 4,8 Mio. CHF, die zum netto realisierbaren Wert eingesetzt wurden (Vorjahr: 2,5 Mio. CHF). Die Erhöhung stammt von Malaysia und Suzhou.

Die mit der PoC-Methode bewerteten langfristigen Aufträge stellen sich wie folgt dar:

in 1'000 CHF	31.12.2025		31.12.2024	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Bestand angefangene Arbeiten langfristige Aufträge	22'543	-2'482	29'788	-3'464
Anzahlungen von Kunden	-2'482	3'799	-3'464	4'130
Nettoguthaben aus angefangenen Arbeiten langfristige Aufträge	20'061	0	26'324	0
Nettoverbindlichkeiten aus angefangenen Arbeiten langfristige Aufträge	0	1'317	0	666

Die Herstellkosten der mit der PoC-Methode bewerteten Aufträge betrugen 17,9 Mio. CHF (Vorjahr: 24,8 Mio. CHF). Das in den Vorräten enthaltene anteilmässige Ergebnis aus langfristigen Aufträgen betrug 4,7 Mio. CHF (Vorjahr: 5,0 Mio. CHF).

in 1'000 CHF	31.12.2025		31.12.2024	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Bestand angefangene Arbeiten übrige Aufträge	2'950	-61	2'166	-50
Anzahlungen von Kunden	-61	2'288	-50	1'019
Nettoguthaben aus angefangenen Arbeiten übrige Aufträge	2'889	0	2'116	0
Nettoverbindlichkeiten aus angefangenen Arbeiten übrige Aufträge	0	2'227	0	969

Geleistete Anzahlungen von Kunden für angefangene Arbeiten wurden mit den Vorräten verrechnet. Die Nettoverbindlichkeiten aus angefangenen Arbeiten, sowohl langfristiger als auch übriger Aufträge, sind in der Position Andere kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert.

9. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen sind im Berichtsjahr mit 1,8 Mio. CHF unverändert gegenüber dem Vorjahr (1,8 Mio. CHF). Es handelt sich dabei im Wesentlichen um zeitliche Abgrenzungen.

10. Sachanlagen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist im folgenden Konzernanlage-spiegel ersichtlich:

in 1'000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Anlagen und Ma- schinen	Übrige Sach- anlagen	Ver- mietete Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte							
Stand 1.1.2024	3'470	51'734	108'005	17'088	9'148	4'411	193'856
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen	0	451	2'976	342	12	2'395	6'176
Abgänge	0	-186	-2'288	-126	-865	0	-3'465
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	-1'976	-1'976
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	10	311	680	44	140	17	1'202
Stand 31.12.2024	3'480	52'310	109'373	17'348	8'435	4'847	195'793
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen	0	795	4'090	152	413	2'260	7'710
Abgänge	0	-190	-5'628	-336	0	-22	-6'176
Sonstige Veränderungen	0	57	-44	-45	0	-460	-492
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	-114	-538	-2'201	-297	-193	60	-3'283
Stand 31.12.2025	3'366	52'434	105'590	16'822	8'655	6'685	193'552
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 1.1.2024	0	-30'830	-89'540	-15'096	-4'934	0	-140'400
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	-1'247	-3'895	-508	-428	0	-6'078
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	-1'809	0	-1'809
Abgänge	0	151	2'288	49	865	0	3'353
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	0	-101	-548	-44	-74	0	-767
Stand 31.12.2024	0	-32'027	-91'695	-15'599	-6'380	0	-145'701

in 1'000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Anlagen und Ma- schinen	Übrige Sach- anlagen	Ver- mietete Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	-1'222	-3'144	-524	-359	0	-5'249
Abgänge	0	190	5'475	336	0	0	6'001
Sonstige Veränderungen	0	-25	39	22	0	0	36
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	0	252	1'802	280	169	0	2'503
Stand 31.12.2025	0	-32'832	-87'523	-15'485	-6'570	0	-142'410
Bilanzwerte							
per 1.1.2024	3'470	20'904	18'465	1'992	4'214	4'411	53'456
per 31.12.2024	3'480	20'283	17'678	1'749	2'055	4'847	50'092
per 31.12.2025	3'366	19'602	18'067	1'337	2'085	6'685	51'142
Davon geleaste Anlagen (Finance Lease)							
per 1.1.2024	0	0	217	0	0	0	217
per 31.12.2024	0	0	167	0	0	0	167
per 31.12.2025	0	0	0	0	0	0	0

Die Investitionen im Geschäftsjahr betreffen im Wesentlichen Maschinen und Ausbau von Produktionsstätten. Im Vorjahr wurden Anlagegüter im Wert von 1,8 Mio. CHF mit einer Einmalabschreibung vollständig abgewertet. Diese Abwertung stand im Zusammenhang mit vorzeitigem Produktionsende für Komponenten, die an zwei grosse europäische Automobilhersteller geliefert wurden.

Per Bilanzstichtag bestanden wie im Vorjahr keine zur Veräusserung vorgesehenen Sachanlagen. Die Adval Tech Gruppe verfügt über keine unbebauten Grundstücke.

Am 31. Dezember 2025 waren Bestellungen für Anlagegüter, die noch nicht geliefert oder fakturiert wurden und deshalb noch nicht in den Sachanlagen enthalten waren, im Umfang von 2,3 Mio. CHF ausstehend (Vorjahr: 1,0 Mio. CHF).

Per 31. Dezember 2025 waren Anzahlungen für Sachanlagen im Umfang von 0,02 Mio. CHF in den Anlagen im Bau enthalten (Vorjahr: 0,1 Mio. CHF).

11. Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden langfristige Forderungen ausgewiesen. Diese setzen sich aus Mietkautionen zusammen.

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Übrige langfristige Forderungen	81	93
Total Finanzanlagen	81	93

12. Immaterielle Anlagen

Für 2025 gilt folgender Konzernanlagespiegel der immateriellen Anlagen:

in 1'000 CHF	Aktiviert Entwicklungs- kosten	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte			
Stand 31.12.2024	14'170	7'884	22'054
Erworbene Investitionen	0	77	77
Selbst erarbeitete Investitionen	383	0	383
Abgänge	-12'684	0	-12'684
Stand 31.12.2025	1'869	7'961	9'830
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 31.12.2024	-13'882	-6'158	-20'040
Planmässige Abschreibungen	-219	-406	-625
Abgänge	12'684	0	12'684
Stand 31.12.2025	-1'417	-6'564	-7'981
Bilanzwerte			
per 31.12.2024	288	1'726	2'014
per 31.12.2025	452	1'397	1'849

Im laufenden Jahr wurden vollständig abgeschriebene Entwicklungskosten im Umfang von 12,7 Mio. CHF ausgebucht, deren langfristige Aufträge für die Komponentenproduktion ausgelaufen sind.

Die aktivierten Entwicklungskosten sind weitgehend Eigenleistungen auf Investitionsgütern einer Schweizer Gesellschaft. Diese Entwicklungen stehen im Zusammenhang mit langfristigen Aufträgen für die Komponentenproduktion. Die übrigen immateriellen Anlagen beinhalten 0,1 Mio. CHF Kosten für den Aufbau eines neuen Presselieferanten. Die Abschreibung erfolgt über drei Jahre. Vergleiche auch Erläuterung 1.11, [Seite 56](#).

Die Aktivierungen der Immateriellen Anlagen wurden im Berichtsjahr von den Sachanlagen (Anlagen im Bau) in die immateriellen Anlagen umgegliedert (vgl. auch Erläuterung 10).

Für 2024 galt folgender Konzernanlagespiegel der immateriellen Anlagen:

in 1'000 CHF	Aktiviert Entwicklungs- kosten	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte			
Stand 31.12.2023	14'170	5'907	20'077
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0
Erworbene Investitionen	0	1'977	1'977
Stand 31.12.2024	14'170	7'884	22'054
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 31.12.2023	-13'685	-5'907	-19'592
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	-197	-251	-448
Stand 31.12.2024	-13'882	-6'158	-20'040
Bilanzwerte			
per 31.12.2023	485	0	485
per 31.12.2024	288	1'726	2'014

Der Goodwill aus den Akquisitionen der Adval Tech (Grenchen) AG (1. Juni 2005), Adval Tech (Hungary) Kft. und Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft. (1. Mai 2007), Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd (16. Januar 2008) und Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG (vormals Fischer IMF GmbH & Co. KG) (1. April 2016) wurde zum Anschaffungszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Anschaffungskosten des Goodwills waren bereits vor dem 31. Dezember 2023 vollständig amortisiert. Der theoretische Wert des Goodwills betrug demnach per Bilanzstichtag null Franken (31. Dezember 2024: null Franken).

Die Anschaffungskosten und Abschreibungen des mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills stellen sich wie folgt dar:

Historische Anschaffungskosten

in 1'000 CHF	2025	2024
Total am 1.1.	46'626	44'370
Veränderung kumulierte Währungsdifferenz	-3'981	2'256
Total am 31.12.	42'645	46'626

Theoretisch kumulierte Abschreibungen

in 1'000 CHF	2025	2024
Total am 1.1.	-46'626	-44'370
Veränderung kumulierte Währungsdifferenz	3'981	-2'256
Total am 31.12.	-42'645	-46'626

Bei einer Abbildung dieser Tatsachen über die Erfolgsrechnung ergäbe sich keine Veränderung des Unternehmensergebnisses (Vorjahr: 0,0 Mio. CHF). Auf das Eigenkapital hätte dies im Vorjahr und im Berichtsjahr keinen Einfluss.

13. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Berichtsjahr um 3,8 Mio. CHF an. Die Zunahme stammt aus den Standorten der Schweizer Gesellschaften, Ungarn und Malaysia. In China und Brasilien nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ab. Per 31. Dezember 2025 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden aus Materialeinkäufen (Vorjahr: 0,0 Mio. CHF).

14. Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Banken	1'785	9'542
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten Dritte	44	211
Total Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	1'829	9'753

Den verzinslichen kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen flüssige Mittel von insgesamt 15,3 Mio. CHF (Vorjahr: 17,8 Mio. CHF) gegenüber (Bruttodarstellung). Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten gegenüber Dritten stehen im Zusammenhang mit Finanzierungsleasings von Sachanlagen in der Schweiz.

Die deutliche Reduktion im Berichtsjahr steht im Zusammenhang mit der rückläufigen Mittelbindung für langfristige Werkzeugaufträge (vgl. auch Erläuterung 8).

15. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Anzahlungen von Dritten	3'652	1'634
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	4'272	3'841
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	205	0
Total Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	8'129	5'475

Die Anzahlungen von Dritten haben im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Mio. CHF zugenommen. Die Anzahlungen haben in Deutschland und Brasilien abgenommen, während sie in den Schweizer Gesellschaften, China und Malaysia angestiegen sind. Diese Veränderungen stehen in direktem Zusammenhang mit den Aufträgen für Werkzeuge und Anlagen (Projektgeschäft).

Die Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten Dritter belaufen sich auf insgesamt 3,3 Mio. CHF per 31. Dezember 2025 (Vorjahr: 3,8 Mio. CHF). Sie enthalten in erster Linie Verpflichtungen für Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuern, Versi-

cherungen und Sozialabgaben. Die Abnahme ist auf die Standorte in Brasilien, Deutschland und Ungarn zurückzuführen.

16. Leasingverbindlichkeiten

Die Verpflichtungen aus bilanzierten Leasingverträgen teilen sich wie folgt auf:

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Nominalwert der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen fällig		
Bis in einem Jahr	47	223
In 2 bis 5 Jahren	95	142
Total Zukünftige Zahlungsverpflichtungen	142	365
abzüglich Zinsanteil auf den Zahlungen	-5	-17
Barwert Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	137	348
davon kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	44	211
davon langfristige Leasingverbindlichkeiten	93	137

Die Leasingverbindlichkeiten stehen im Zusammenhang mit geleasteten Produktionsanlagen in Deutschland und der Schweiz. Sie reduzierten sich im Rahmen der geleisteten Leasingzahlungen.

17. Passive Rechnungsabgrenzungen

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Transitorische Passiven	5'533	5'807
Offene Kreditorenrechnungen	8'744	6'596
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	14'277	12'403

In den Transitorischen Passiven sind künftige Zahlungen für folgende Positionen abgegrenzt: geschuldete Ferienguthaben und Überzeiten sowie weitere geschuldete unverzinsliche Beträge. In den offenen Kreditorenrechnungen sind

am Bilanzstichtag erhaltene bzw. bezogene Lieferungen und Leistungen ohne entsprechenden Rechnungseingang abgegrenzt.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen haben im Berichtsjahr in Ungarn und einer Schweizer Gesellschaft zugenommen, während diese Position in Deutschland zurückgegangen ist. Insgesamt resultiert eine Zunahme um 1,9 Mio. CHF.

18. Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Leasingverbindlichkeiten Dritte	93	137
Verzinsliche langfristige Kredite Dritte	1'186	1'560
Total Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	1'279	1'697

Der im Berichtsjahr verzinsliche langfristige Kredit von Dritten steht im Zusammenhang mit der Finanzierung einer Produktionsanlage am Standort in Ungarn. Der Kredit wird seit Anfang 2025 über eine Laufzeit von fünf Jahren in gleichmässigen monatlichen Raten amortisiert.

Per Ende September 2016 wurde mit einer Schweizer Grossbank eine gegenseitige, jederzeit kündbare Kreditlinie über maximal 25 Mio. CHF abgeschlossen. Dieser wurde im letzten Berichtsjahr erneuert und die Kreditlinie wurde neu auf 30,0 Mio. CHF festgelegt. Mit einer weiteren Schweizer Bank wurde im Lauf des Jahres 2024 ein Kreditrahmen von 6,0 Mio. CHF vereinbart. Beide Verträge können durch die Parteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist aufgelöst werden. Ein Teil dieser Kreditlinien ist für Anzahlungsgarantien bzw. Akkreditivgeschäfte reserviert, der andere Teil als kurzfristig verfügbare Kreditlinie. Diese Kreditverträge unterliegen verschiedenen Bedingungen (Covenants). Die Covenants umfassen folgende Finanzkennzahlen: Leverage Ratio und minimales Eigenkapital der Gruppe. Per Bilanzstichtag waren die im Kreditvertrag vorgesehenen Covenants alle eingehalten. Im Ausland besteht eine weitere Kreditlinie in Höhe von 0,9 Mio. CHF für eine Tochtergesellschaft.

19. Verbindlichkeiten finanzieller Art

Die Konditionen der Verbindlichkeiten finanzieller Art sind in den folgenden Tabellen abgebildet:

Position per 31.12.2025	Buchwert (CHF 1'000)	davon Betrag in Fremdwährung (LW 1'000)	Fälligkeit	Zinssatz
Bankdarlehen	1'785		kurzfristig	1,8% – 1,9%
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	44		kurzfristig	1,8%
Leasingverbindlichkeiten langfristig	93		2–3 Jahre	1,8%
Bankdarlehen	1'186		1–5 Jahre	1,8%
Total Verbindlichkeiten finanzieller Art	3'108			

Für 2024 stellten sich die Verbindlichkeiten finanzieller Art wie folgt dar:

Position per 31.12.2024	Buchwert (CHF 1'000)	davon Betrag in Fremdwährung (LW 1'000)	Fälligkeit	Zinssatz
Kontokorrente Bank	4'542		kurzfristig	2% – 7,5%
Bankdarlehen	5'000		kurzfristig	1,7% – 3,1%
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	211	EUR 177	kurzfristig	1,8% – 2,4%
Leasingverbindlichkeiten langfristig	137		2–4 Jahre	1,8%
Bankdarlehen	1'560		1–5 Jahre	2,9%
Total Verbindlichkeiten finanzieller Art	11'450			

20. Rückstellungen

in 1'000 CHF	Garantie- rück- stellungen	Leistungen an Mit- arbeitende	Restruktu- rierungs- rück- stellungen	Übrige Rück- stellungen	Total
Bestand kurzfristige Rückstellungen 31.12.2024	0	0	560	227	787
Bestand langfristige Rückstellungen 31.12.2024	0	427	0	968	1'395
Total 31.12.2024	0	427	560	1'195	2'182
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Bildung	0	32	284	420	736
Verwendung	0	–3	–326	–384	–713
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	0	0	–124	–26	–150
Differenz aus Währungsumrechnungen	0	0	–5	5	0
Total 31.12.2025	0	456	389	1'210	2'055
Bestand kurzfristige Rückstellungen 31.12.2025	0	0	389	364	753
Bestand langfristige Rückstellungen 31.12.2025	0	456	0	846	1'302
Total 31.12.2025	0	456	389	1'210	2'055

Die Rückstellungen für Leistungen an Mitarbeitende umfassen in erster Linie die Verpflichtungen für Jubiläumsprämien. Die Höhe dieser Verpflichtungen wird mittels eines versicherungsmathematischen Verfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) bemessen.

Für Restrukturierungen wurden im Berichtsjahr 0,3 Mio. CHF zurückgestellt. Die Gesamtsumme steht in Zusammenhang der Aufhebung eines Bürostandortes in der Schweiz sowie für Ausgleichszahlungen für betroffene Mitarbeitende an anderen Standorten.

Die übrigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für ausländische Quellensteuern, deren Rückforderbarkeit nicht gesichert ist, von 0,6 Mio. CHF (31. Dezember 2024: 0,6 Mio. CHF) und Verpflichtungen für die Revision von Werkzeugen im MedTech-Geschäft von weiteren 0,6 Mio. CHF (Vorjahr 0,6 Mio. CHF).

In allen Fällen wird die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses für zurückgestellte Risiken mit mehr als 50% eingeschätzt. Die Rückstellungen wurden nicht abgezinst.

Die Rückstellungen per Ende des Vorjahres stellten sich wie folgt dar:

in 1'000 CHF	Garantie- rück- stellungen	Leistungen an Mit- arbeitende	Restruktu- rierungs- rück- stellungen	Übrige Rück- stellungen	Total
Bestand kurzfristige Rückstellungen 31.12.2023	0	0	0	287	287
Bestand langfristige Rückstellungen 31.12.2023	10	421	0	1'362	1'793
Total 31.12.2023	10	421	0	1'649	2'080
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Bildung	0	12	560	768	1'340
Verwendung	0	0	0	-681	-681
Auflösung nicht benötigte Rückstellungen	-10	-8	0	-536	-554
Differenz aus Währungsumrechnungen	0	2	0	-5	-3
Total 31.12.2024	0	427	560	1'195	2'182
Bestand kurzfristige Rückstellungen 31.12.2024	0	0	560	227	787
Bestand langfristige Rückstellungen 31.12.2024	0	427	0	968	1'395
Total 31.12.2024	0	427	560	1'195	2'182

21. Latente Ertragssteuern

Die latenten Ertragssteuern sind in der Bilanz wie folgt enthalten:

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Latente Steuerverpflichtung	-1'842	-1'755
Latente Steuerguthaben	2'851	2'687
Total latente Ertragssteuern	1'009	932

Die latenten Ertragssteuerverbindlichkeiten und -guthaben wurden zu den für die jeweilige Gesellschaft zu erwartenden Ertragssteuersätzen angesetzt.

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz der Gruppe liegt im Berichtsjahr bei 20,7% (Vorjahr: 19,5%). Dieser entspricht dem gewichteten Durchschnitt aller Einheiten mit einem positiven Ergebnis vor Steuern. Die wesentlichen Sondereffekte, die zum effektiven Steuersatz führen sind: Einheiten mit Verlusten, wo aufgrund der Einschätzung des Managements keine latenten Steuerguthaben aktiviert wurden, Einheiten, die aufgrund lokaler Gesetze trotz Vorsteuerverlusten Ertragssteuern zu bezahlen haben, Aktualisierung der Einschätzungen über die Nutzung von Vorsteuerverlusten in der Zukunft. Die Einschätzungen über die Nutzbarkeit von Vorsteuerverlusten werden je Gesellschaft einzeln vorgenommen.

Im Berichtsjahr sind 7,9 Mio. CHF Verluste in den lokalen Abschlüssen angefallen, deren latente Steuern nicht aktiviert wurden (Vorjahr: 17,2 Mio. CHF).

Die latenten Ertragssteuerguthaben aus Verlustvorträgen wurden aufgrund von Prognosen (Budget, Mittelfristplanung und langfristigen Wachstumserwartungen) der jeweiligen Gesellschaften angesetzt. Sie entsprechen den aufgrund dieser Prognosen und der geltenden lokalen Steuervorschriften nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen bis zu deren jeweiligem Verfall.

Die aktiven latenten Steuern stammen vorwiegend aus aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen. Am Bilanzstichtag betrug der angesetzte Steuervorteil 2,9 Mio. CHF (Vorjahr: 2,7 Mio. CHF).

Die latenten Steuerguthaben entwickelten sich wie folgt:

in 1'000 CHF	2025	2024
Total am 1.1.	2'687	2'663
Zugang	224	49
Verwendung	-44	-11
Differenz aus Währungsumrechnungen	-16	-14
Total am 31.12.	2'851	2'687

Die Nutzbarkeit der steuerlichen Verlustvträge wurde für die einzelnen Gesellschaften per Bilanzstichtag beurteilt. Diese ergab im Berichtsjahr insgesamt eine leichte Erhöhung der ansetzbaren Aktiven aus steuerlichen Verlustvträgen für verschiedene Konzerngesellschaften (Vorjahr: leichte Erhöhung). Diese Veränderung wurde erfolgswirksam verbucht.

Die Rückstellungen für latente Ertragssteuerverbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

in 1'000 CHF	2025	2024
Bestand langfristige Rückstellungen 31.12.	1'755	1'812
Bestand kurzfristige Rückstellungen 31.12.	0	0
Total 1.1.	1'755	1'812
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugang	95	120
Auflösung	-7	-177
Differenz aus Währungsumrechnungen	-1	0
Total 31.12.	1'842	1'755
Bestand langfristige Rückstellungen 31.12.	1'842	1'755
Bestand kurzfristige Rückstellungen 31.12.	0	0
Total 31.12.	1'842	1'755

Die latenten Ertragssteuerverbindlichkeiten stammen wie im Vorjahr in erster Linie aus temporären Differenzen bei den Forderungen, Vorräten und Sachanlagen.

Die nicht angesetzten steuerlichen Verlustvträge weisen folgende Verfallsgliederung auf:

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verfall in einem Jahr	3'621	2'296
Verfall in 2 Jahren	2'551	2'646
Verfall in 3 Jahren	12'955	2'640
Verfall in 4 Jahren	31'800	13'077
Verfall in 5 Jahren	5'876	25'755
Verfall in mehr als 5 Jahren	87'086	54'672
Total	143'889	101'086

Es bestanden per 31. Dezember 2025 noch nicht genutzte steuerliche Verluste von 143,9 Mio. CHF (Vorjahr: 101,1 Mio. CHF), für die in der Bilanz kein latenter Ertragssteueranspruch angesetzt wurde.

Der theoretische latente Ertragssteueranspruch auf nicht genutzten steuerlichen Verlustvträgen betrug per Ende des Berichtsjahres 26,5 Mio. CHF (Vorjahr: 19,7 Mio. CHF), berechnet auf den jeweils geltenden Steuersätzen.

22. Gliederung des Aktienkapitals

Das Aktienkapital gliederte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Namenaktien
Bestand am 1.1.2025	730'000
Bestand am 31.12.2025	730'000
	voll liberiert
Nennwert in CHF	20
Einschränkungen Dividenden	keine
Einschränkungen Stimmrecht	vorhanden
Anzahl von der Adval Tech Gruppe gehaltenen eigenen Aktien am 31.12.	0

Im Berichtsjahr wurden keine Aktien zur Ausgabe von Optionen oder Verkaufsverträgen gehalten.

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Gemäss Artikel 6 der Statuten der Adval Tech Holding AG vom 15. Mai 2025 wird kein Erwerber von Aktien für mehr als 10% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht eingetragen. Art. 685d Abs. 3 OR bleibt vorbehalten. Die Generalversammlung vom 19. Juni 2012 hatte die Stimmrechtsbeschränkung von 5% auf 10% angehoben.

Personengruppen, die untereinander verbunden sind und zur Umgehung der Eintragsbeschränkung koordiniert vorgehen, werden als ein Erwerber betrachtet. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen bewilligen. 2006 hat der Verwaltungsrat eine Ausnahme zugunsten der Artemis Beteiligungen II AG gewährt. Sie hatte die Beteiligung im zweiten Semester 2005 von der Franke Holding AG übernommen. Der Kreis der wirtschaftlich Berechtigten blieb durch diese Transaktion gleich. Am 30. Januar 2007 hat der Verwaltungsrat eine Ausnahme zugunsten von Dr. h. c. Willy Michel bewilligt. Diese wurde im Hinblick auf eine Kooperation gewährt. Die Stimmrechtsbeschränkung gilt zudem nicht für Aktionäre, die bei Erlass der Statutenbestimmungen betreffend Stimmrechtsbeschränkung mit einem Bestand an Namenaktien eingetragen waren, der mehr als 5% aller Aktienstimmen verkörperte (Hansruedi Bienz, Einfache Gesellschaft Dreier).

Die gewährten Ausnahmen wurden im Nachgang zur Kapitalerhöhung vom Mai 2008 durch den Verwaltungsrat bis auf Weiteres bestätigt. Fiduziarische Eintragungen im Aktienregister sind nur ohne Stimmrecht möglich. Die Statuten der Adval Tech Holding AG bezüglich Quoren entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden eigene Aktien gekauft, veräussert oder zugeteilt.

Im Rahmen der bestehenden Vergütungsregelung wurden an Mitarbeitende des Kaders im Berichtsjahr keine Aktien als Teil der variablen Vergütung zugeteilt (Vorjahr: keine Aktien).

Die nicht ausschüttbaren Reserven im Eigenkapital des Konzerns betrugen per Ende des Berichtsjahres 4,9 Mio. CHF (Vorjahr: 4,9 Mio. CHF). Die Gewinnreserven enthalten keine Neubewertungsreserven.

23. Nettoumsatz

in 1'000 CHF	2025	2024
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	136'037	137'703
Erlös aus Fertigungsaufträgen (PoC-bewertet)	21'314	29'349
Erlösminderungen	-1'430	-1'496
Total Nettoumsatz	155'921	165'556

Der Nettoumsatz reduzierte sich im Jahr 2025 verglichen mit dem Vorjahr um 9,6 Mio. CHF und erreichte 155,9 Mio. CHF (-5,8%). Während der Nettoerlös im ersten Halbjahr 2025 verglichen mit 2024 deutlich tiefer ausfiel, ging er im 2. Semester 2025 verglichen mit der Vorjahresperiode geringer zurück. Der Umsatz im Komponentengeschäft ist auf die Abkühlung in unseren Absatzmärkten zurückzuführen. Die Umsätze aus nach PoC bewerteten Fertigungsaufträgen gingen aufgrund geringerer Leistung und weniger Projekten im Werkzeugbau zurück. Die Umsätze aus PoC-Projekten stammen aus dem Werkzeug- und Anlagegeschäft. Der Verkauf von Werkzeugen erfolgt in der Regel immer vor dem Anlauf der Serienfertigung für Komponenten. Im Erlös aus Fertigungsaufträgen

gen (PoC-bewertet) sind die fakturierten Erlöse aus PoC-bewerteten Fertigungsaufträgen, bereinigt um die Bestandsveränderung dieser Aufträge, enthalten. Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen umfasst die anderen fakturierten Lieferungen und Leistungen.

24. Andere betriebliche Erträge

in 1'000 CHF	2025	2024
Übrige betriebliche Erträge Dritte	5'432	7'331
Übrige betriebliche Erträge Nahestehende	5	0
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	34	74
Total Andere betriebliche Erträge	5'471	7'405

Die Übrigen betrieblichen Erträge enthalten in erster Linie Erlöse aus Schrottverkäufen. Der Rückgang ist auf die Veränderung des Produktionsvolumens im Seriengeschäft zurückzuführen.

25. Warenaufwand und Fremdleistungen

Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Aufwand für Material und Fremdleistungen um 7,6 Mio. CHF ab. Dies vor allem wegen geringerer Umsätze im Komponentengeschäft. Dessen Anteil an der Gesamtleistung¹ reduzierte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 53,1%. Die Materialquote des Komponentengeschäfts ist im Vergleich zu dem Vorjahr unverändert. Im Werkzeug und Anlagegeschäft fiel diese leicht tiefer aus.

Im Berichtsjahr wurde für 0,04 Mio. CHF Material von Nahestehenden eingekauft (Vorjahr: 0,1 Mio. CHF).

26. Personalaufwand

Der durchschnittliche Personalbestand lag 2025 mit 1'029 Vollzeitpensen um 62 Pensen unter dem Vorjahr (2024: 1'091 Vollzeitpensen). Zum Bilanzstichtag betrug der Personalbestand 1'003 Vollzeitpensen (Vorjahr: 1'034 Vollzeitpensen). Der Pensenabbau erfolgte vor allem im vierten Quartal 2025 an den Standorten in Deutschland und an den Standorten in der Schweiz. In Ungarn und Mexiko wurde die Pensenzahl erhöht.

Die ausgewiesenen Pensen beinhalten die Mitarbeitenden mit einem direkten Arbeitsvertrag der Adval Tech Gruppe. Mitarbeitende mit einem Drittvertrag sowie inaktive Mitarbeitende sind entgegen früheren Geschäftsberichten nicht enthalten. Das Vorjahr (2024) wurde zu Vergleichszwecken angepasst.

Im Berichtsjahr wurde an einem Standort in einzelnen Abteilungen kurzgearbeitet. Für das Berichtsjahr wurden 0,2 Mio. CHF Rückvergütungen für Kurzarbeit verbucht (Vorjahr: 0,06 Mio. CHF).

¹ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 59

27. Vorsorgeverpflichtungen und übrige Leistungen an die Arbeitnehmenden

Per Bilanzstichtag und per Ende Vorjahr bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand stellten sich 2025 wie folgt dar:

in 1'000 CHF	Über-/Unter- deckung 31.12.2025	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ erfolgs- wirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2025
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024			
Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG mit Überdeckung	5'220	0	0	0	1'525	1'525
Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG für Kader ohne Über-/Unter- deckung	0	0	0	0	0	161
Total	5'220	0	0	0	1'525	1'686

Für das Vorjahr ergab sich folgende Darstellung:

in 1'000 CHF	Über-/Unter- deckung 31.12.2024	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ erfolgs- wirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2024
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023			
Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG mit Überdeckung	677	0	0	0	1'537	1'537
Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG für Kader ohne Über-/Unter- deckung	0	0	0	0	0	118
Total	677	0	0	0	1'537	1'655

Die Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG ist eine rechtlich selbstständige Stiftung (Personalvorsorgestiftung der Adval Tech Holding AG). Sie untersteht der schweizerischen Gesetzgebung für die berufliche Vorsorge. In dieser Vorsorgeeinrichtung sind alle Mitarbeitenden der Schweizer Konzerngesellschaften der Adval Tech Gruppe versichert. Der Deckungsgrad lag per 31. Dezember 2025 bei 120% (Vorjahr: 116%). Es wird kein wirtschaftlicher Nutzen aus der Vorsorgeeinrichtung für die Adval Tech Gruppe erwartet.

Ab Januar 2026 sind die aktiven Versicherten sowie Retnerinnen und Rentner neu durch die Ascaro Vorsorgestiftung versichert und betreut. Die Personalvorsorgestiftung der Adval Tech Holding AG wird gemäss gesetzlichen Vorgaben liquidiert. Der Wunsch nach einer langfristig stabilen Vorsorgelösung in einem grösseren Kollektiv und die aktuell sehr gute Situation der PVST Adval Tech war ein idealer Zeitpunkt die neue Vorsorgelösung (eine Gemeinschaftseinrichtung) auf den Januar 2026 zu vollziehen.

Die oben aufgeführten Angaben beruhen auf den geprüften Abschlüssen der Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember 2025 (bzw. 31. Dezember 2024), erstellt nach Swiss GAAP FER 26.

Die Mitarbeitenden der nicht schweizerischen Konzerngesellschaften sind im jeweiligen Land den gemäss lokalen Gesetzen geltenden staatlichen Vorsorgeeinrichtungen angeschlossen. In der Folge ergeben sich daraus, ausser den als Aufwand verbuchten Beitragszahlungen, weder wirtschaftlicher Nutzen noch wirtschaftliche Verpflichtungen.

Die Vorsorgeeinrichtung der Adval Tech Holding AG für Kader wurde für Mitglieder des Kaders eingerichtet. Sie ist einer Sammelstiftung eines grossen Schweizer Versicherers angeschlossen. In erster Linie handelt es sich um eine Sparversicherung. Die Sparbeiträge werden paritätisch von Arbeitnehmenden und Arbeitgeber getragen.

28. Sonstiger Betriebsaufwand

in 1'000 CHF	2025	2024
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Betriebsmaterial	-5'895	-6'421
Raumaufwand, Energie	-5'496	-6'646
Versicherungen, Büro- und Verwaltungsaufwand	-5'950	-6'557
Marketing-, Verkaufs- und Vertriebsaufwand	-3'803	-3'345
Übriger Betriebsaufwand	-2'055	-1'674
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-23'199	-24'643

Der Sonstige Betriebsaufwand lag im Berichtsjahr um 1,4 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert. Im Verhältnis zur Leistung stieg der sonstige Betriebsaufwand von 14,1% im Jahr 2024 auf 14,2% im Berichtsjahr.

Die Position Marketing, Verkaufs- und Vertriebsaufwand enthält im Vergleich zum Vorjahr höhere Transportkosten und im Übrigen Betriebsaufwand sind höhere Sonderkosten im Zusammenhang mit Qualitätsproblemen enthalten.

29. Finanzaufwand und Finanzertrag

in 1'000 CHF	2025	2024
Zinsertrag	111	364
Dividendenenertrag	0	54
Währungsgewinne	770	1'334
Übrige Finanzerträge	2	4
Total Finanzertrag	883	1'756
Zinsaufwand	-193	-141
Bankspesen und Gebühren	-180	-99
Währungsverluste	-2'330	-2'335
Unrealisierte Währungsdifferenzen	-519	-403

in 1'000 CHF	2025	2024
Übrige Finanzaufwendungen	-113	-249
Total Finanzaufwand	-3'335	-3'227
Finanzergebnis	-2'452	-1'471

Vom im Berichtsjahr verbuchten Währungsverlust von netto 2,1 Mio. CHF stammen 1,9 Mio. CHF aus Rückzahlungen von Konzerndarlehen. Währungsdifferenzen auf konzernintern gewährten Darlehen werden erst bei Rückzahlung verbucht. Im Vorjahr resultierte ein um 0,6 Mio. CHF tieferer Währungsverlust von 1,4 Mio. CHF, davon 0,8 Mio. CHF aus Rückzahlung von Konzerndarlehen.

Im Vorjahr wurde ein Dividendenenertrag von 0,054 Mio. CHF ausgewiesen. Dabei handelt es sich um den Erlös aus der Liquidation der Adval Tech US Inc.

Im Berichtsjahr wurde ein Netto-Zinsaufwand von 0,1 Mio. CHF verbucht, der primär aus verzinslichen Verbindlichkeiten stammt (Vorjahr: Netto-Zinsertrag von 0,2 Mio. CHF).

30. Ausserordentliches Ergebnis

in 1'000 CHF	2025	2024
Cyberattacke	-661	0
Total ausserordentliches Ergebnis	-661	0

Das Ausserordentliche Ergebnis im Berichtszeitraum steht in direktem Zusammenhang mit den Kosten für die Abwehr des Cyber-Angriffs vom 2. März 2025.

31. Ertragssteuern

in 1'000 CHF	2025	2024
Laufende Ertragssteuern	-1'135	-1'037
Veränderung Rückstellung latente Steuern	92	95
Total Steueraufwand	-1'043	-942

32. Ergebnis je Aktie

Das ausgewiesene Ergebnis nach Unternehmenssteuern je Aktie ist aufgrund der 730'000 ausstehenden Aktien berechnet worden. Es bestehen keine Verwässerungseffekte.

33. Umsatz nach Regionen

Der Nettoumsatz verteilt sich nach Regionen wie folgt:

in 1'000 CHF	2025		2024	
Nettoumsatz	155'921	100%	165'556	100%
Europa	107'620	69,0%	112'410	68,0%
– davon Deutschland	63'769	41,0%	62'303	38,0%
– davon Schweiz	14'182	9,0%	15'849	9,0%
– davon Ungarn	9'832	6,0%	6'366	4,0%
– davon Frankreich	4'068	3,0%	4'960	3,0%
– davon Türkei	3'289	2,0%	4'373	3,0%
– davon Slowakei	3'039	2,0%	3'559	2,0%
– davon Polen	1'734	1,0%	2'922	2,0%
– davon Italien	1'706	1,0%	901	1,0%
– davon Bulgarien	1'387	1,0%	546	0,0%
– davon Schweden	1'295	1,0%	1'673	1,0%
– davon Tschechien	1'161	1,0%	6'478	4,0%
– davon übrige Länder Europa	2'158	1,0%	2'480	1,0%
Asien	17'934	12,0%	19'560	12,0%
– davon China	12'817	9,0%	13'722	8,0%
– davon übrige Länder Asien	5'117	3,0%	5'838	4,0%
Lateinamerika	22'067	14,0%	20'188	12,0%
Nordamerika	8'029	5,0%	13'193	8,0%
Australien und Ozeanien	41	0,0%	141	0,0%
Afrika	230	0,0%	64	0,0%

Die Zuordnung der Länder zu den Regionen entspricht der Zuordnung der Statistiken der Schweizerischen Nationalbank. Im Berichtsjahr wurde kein Umsatz mit nahestehenden Personen erzielt (Vorjahr: 0,0 Mio. CHF).

34. Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der verpfändeten Sachanlagen betrug 0,9 Mio. CHF am 31. Dezember 2025 (Vorjahr: 0,9 Mio. CHF). Die aufgeführte Verpfändung dient der Sicherstellung von Bankkreditlinien in Deutschland.

35. Eventualverpflichtungen und zukünftige Verpflichtungen

in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter	14'036	9'427
Verpflichtungen aus Mietverträgen	5'423	7'308
Verpflichtungen aus operativem Leasing	1'940	2'791

Die Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter stammen aus abgegebenen Garantien zur Sicherstellung von Kundenanzahlungen, Akkreditiven, Finance-Lease-Geschäften und Importzöllen. Ein Geldabfluss wird als unwahrscheinlich beurteilt. Am Bilanzstichtag bestanden keine Bürgschaften.

Die künftigen Mietzahlungen verteilen sich wie folgt: 1,4 Mio. CHF (Vorjahr: 1,6 Mio. CHF) innerhalb eines Jahres 3,3 Mio. CHF (Vorjahr: 4,3 Mio. CHF) in 2 bis 5 Jahren und 0,7 Mio. CHF (Vorjahr: 1,4 Mio. CHF) in mehr als 5 Jahren.

Die Zahlungen aus dem operativen Leasing werden wie folgt fällig: 0,7 Mio. CHF (Vorjahr: 0,9 Mio. CHF) innerhalb eines Jahres und 1,2 Mio. CHF (Vorjahr: 1,9 Mio. CHF) innerhalb von 2 bis 5 Jahren.

36. Finanzinstrumente

Per Ende Jahr bestanden keine Finanzinstrumente. Die Marktwerte werden anhand individueller Bewertungen der offenen Instrumente am Bilanzstichtag ermittelt.

Per Ende Vorjahr bestanden folgende Finanzinstrumente zur Eingrenzung von finanziellen Risiken:

Währung	Instrument	Kontraktwert in 1'000 LW	Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	
			positiv	negativ
EUR	Termingeschäft/Swap	9'500	96	0
Total		9'500	96	0

Die positiven Wiederbeschaffungswerte sind in den übrigen Forderungen (Erläuterung 7) enthalten.

Die negativen Wiederbeschaffungswerte sind in den anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten (Erläuterung 15) enthalten.

37. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehend galten im Berichtsjahr folgende Personen bzw. Unternehmungen:

- Die Personalvorsorgestiftung der Adval Tech Holding AG
- Die Artemis Holding AG, Hergiswil, sowie deren Konzerngesellschaften
- Die Franke Holding AG, Aarburg, sowie die Gesellschaften des Franke Konzerns
- Die Ypsomed Holding AG, Burgdorf, sowie die Gesellschaften des Ypsomed Konzerns
- Die Techpharma Management AG, Burgdorf
- Die Feintool International Holding AG, Lyss, sowie die Gesellschaften des Feintool Konzerns
- Die Forbo Holding AG, Baar, sowie die Gesellschaften des Forbo Konzerns
- Die Arbonia AG, Arbon, sowie die Gesellschaften des Arbonia Konzerns
- Die Autoneum Holding AG, Winterthur, sowie die Gesellschaften des Autoneum Konzerns
- Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung
- Grapha Holding AG, Hergiswil, und Rudolf B. Müller
- Hansruedi Bienz, Oberbottigen

Im Geschäftsjahr 2025 wurde für 0,04 Mio. CHF Material von Nahestehenden bezogen (Vorjahr: 0,1 Mio. CHF). Am 31. Dezember 2025 bestanden aus diesen Transaktionen keine Verpflichtungen gegenüber Nahestehenden (31. Dezember 2024: 0,0 Mio. CHF). Im Berichts- und im Vorjahr wurde weder Erlös mit Nahestehenden verbucht, noch bestanden an den jeweiligen Bilanzstichtagen Forderungen gegenüber Nahestehenden.

38. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetroffen, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung zum 31. Dezember 2025 beeinträchtigen würden.

39. Freigabe des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss wurde vom Verwaltungsrat der Adval Tech Holding AG am 27. März 2026 zur Veröffentlichung verabschiedet und der Generalversammlung der Aktionäre der Adval Tech Holding AG zur Genehmigung vorgeschlagen.

Bericht der Revisionsstelle

Deloitte.

Deloitte AG
Pfingsweidstrasse 11
8005 Zurich
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 60 00
Fax: +41 (0)58 279 66 00
www.deloitte.ch

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
ADVAL TECH HOLDING AG, NIEDERWANGEN BEI BERN

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Adval Tech Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 50 - 77) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Deloitte.

Adval Tech Holding AG
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2025
abgeschlossene Geschäftsjahr

Umsatzerfassung

<i>Besonders wichtige Prüfungssachverhalte</i>	<i>Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert</i>
--	--

Die Adval Tech Gruppe generiert Umsätze aus verschiedenen Teilbereichen gemäss der Definition in Anmerkung 1.18 (Erfassung von Erträgen), 23 (Nettoumsatz) und 8 (Vorräte und angefangene Arbeiten) im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2025.	Für die Prüfung des Umsatzes aus langfristigen Fertigungsaufträgen haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:
---	--

In den beiden Hauptumsatzbereichen wurden einerseits CHF 134.6 Mio. Erlöse aus der Serienteileherstellung (Verkaufserlöse aus Produktion von Komponenten und Baugruppen aus Kunststoff und Metall; Vorjahr CHF 137.2 Mio.) und andererseits CHF 21.3 Mio. Erlöse aus Fertigungsaufträgen (Verkaufserlös aus Werkzeugverkauf und Anlagenbau; Vorjahr CHF 28.3 Mio.) im Finanzjahr 2025 erwirtschaftet.	• Beurteilung der konsistenten Anwendung der Grundsätze der Umsatzrealisierung gemäss PoC Methode. • Prüfung relevanter Kontrollen zur Bestimmung des Projektfortschrittes hinsichtlich ihrer Ausgestaltung und Implementierung. • Stichprobenweise Prüfung von einzelnen Projekten betreffend: ◦ der Einhaltung der vertraglich festgesetzten Fortschritts- und Abnahmevereinbarungen mittels der Verträge. ◦ der wesentlichen Annahmen der Projektverantwortlichen und der Geschäftsführung hinsichtlich Projektverlauf, Fertigungsgrad und Prognose des zukünftigen Projektverlaufs im Zusammenhang mit den erwarteten Aufwendungen und Erträge.
---	--

Der Umsatz der Adval Tech Gruppe besteht aus einem wesentlichen Teil aus Erlösen aus langjährigen Fertigungsaufträgen. Die Umsatz- und Gewinnrealisierung aus diesen langjährigen Fertigungsaufträgen ist von Schätzungen und Annahmen der Geschäftsführung bezüglich der Festsetzung des Fertigungsgrades in Relation zu den aufgelaufenen Aufwendungen abhängig.	• Retrograde Analyse beendeter Projekte zur Beurteilung der Verlässlichkeit der Einschätzungen der Geschäftsführung. • Beurteilung Werthaltigkeit der mit Fertigungsaufträgen verbundenen Forderungen mittels Zahlungseingängen nach dem Bilanzstichtag und/oder durch Besprechungen mit der Geschäftsleitung.
--	--

Wir erachten die Umsatzerfassung aus langjährigen Fertigungsaufträgen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des Risikos, dass die Umsatzrealisierung in Abhängigkeit des Fertigungsgrads mittels Anwendung der Percentage-of-Completion (PoC) Methode nicht dem tatsächlichen Fertigungsgrad und den geplanten künftigen Umsätzen entspricht.	Auf der Grundlage der oben ausgeführten Prüfungshandlungen haben wir ausreichend geeignete Prüfungsnachweise erlangt, um dem Risiko der nicht korrekten Umsatzrealisierung aus PoC Projekten Rechnung zu tragen.
--	--



Adval Tech Holding AG
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2025
abgeschlossene Geschäftsjahr

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Adval Tech Holding AG
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2025
abgeschlossene Geschäftsjahr

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Christophe Aebi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ramona Arnold
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 27. März 2026



JAHRESRECHNUNG DER ADVAL TECH HOLDING AG

Finanzielle Berichterstattung

1. Bilanz

in CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		758'898	163'266
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2'182'989	2'830'830
– gegenüber Dritten		0	118'710
– gegenüber Konzerngesellschaften	2.1	2'182'989	2'712'120
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		2'964	0
Total Umlaufvermögen		2'944'851	2'994'096
Anlagevermögen			
Langfristige Forderungen gegenüber Konzern- gesellschaften	2.2	16'349'165	18'070'838
Beteiligungen	2.3	50'117'257	50'117'257
Total Anlagevermögen		66'466'422	68'188'095
Total Aktiven		69'411'273	71'182'191

in CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		10'134'730	8'001'555
– gegenüber Konzerngesellschaften	2.4	10'134'730	8'001'555
Übrige Verbindlichkeiten		1'890'122	9'570'137
– gegenüber Dritten		1'864'832	9'542'632
– gegenüber Konzerngesellschaften	2.5	25'290	27'505
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		92'099	135'916
Kurzfristige Rückstellungen		1'243'975	1'243'975
Total Kurzfristiges Fremdkapital		13'360'926	18'951'583
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		1'185'958	1'560'000
– gegenüber Dritten		1'185'958	1'560'000
Langfristige Rückstellungen		571'007	572'837
Total Langfristiges Fremdkapital		1'756'965	2'132'837
Total Fremdkapital		15'117'891	21'084'420
Eigenkapital			
Aktienkapital		14'600'000	14'600'000
Gesetzliche Kapitalreserven	2.6	58'843'154	58'843'154
Gesetzliche Gewinnreserven		9'500'000	9'500'000
– allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		9'500'000	9'500'000
Freiwillige Gewinnreserven		0	11'284'611
Verlustvortrag/Gewinnvortrag		–32'845'385	–4'460'340
Jahresergebnis		4'195'613	–39'669'654
Total Eigenkapital		54'293'382	50'097'771
Total Passiven		69'411'273	71'182'191

2. Erfolgsrechnung

in CHF	Erläuterungen	2025	2024
Ertrag aus Beteiligungen	2.7	11'737'444	16'690'836
Übriger Ertrag		23'572	24'773
Übriger betrieblicher Aufwand	2.8	-1'362'305	-1'838'518
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.9	-3'761'365	-54'272'477
Finanzertrag	2.10	117'378	452'786
Finanzaufwand	2.11	-2'556'111	-727'054
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		4'198'613	-39'669'654
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.12	-3'000	0
Jahresergebnis vor Steuern		4'195'613	-39'669'654
Direkte Steuern		0	0
Jahresergebnis		4'195'613	-39'669'654

Anhang der Jahresrechnung 2025

1. Angewandte Bewertungsgrundsätze

Die Adval Tech Holding AG mit Sitz in Niederwangen wendet das Rechnungslegungsrecht gemäss Art. 957ff OR an. Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht wird gemäss Art. 961d OR verzichtet, da das Unternehmen selbst eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt.

Aktiven werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet. Beteiligungen werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden. Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet ohne spätere Folgebewertung. Für den Bestand der eigenen Aktien, welche durch Tochtergesellschaften gehalten werden, wird im Eigenkapital eine gesonderte Reserveposition gebildet. Gewinne und Verluste aus Verkäufen von eigenen Aktien inklusive Transaktionskosten werden direkt in die freiwilligen Gewinnreserve verbucht. Passiven werden zum Nominalwert bewertet. Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie sämtlicher Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Erträge werden wie folgt erfasst: Dividenden bei Fälligkeit, Umsätze für erbrachte Dienstleistungen nach erfolgter Leistung mit der Rechnungsstellung.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen

2.1 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Adval Tech Management AG, Niederwangen, Schweiz	885'704	799'142
Adval Tech (Hungary) Kft., Szekszárd, Ungarn ¹	451'907	69'560
Adval Tech (Hungary) Plant 2 Kft., Szekszárd, Ungarn ¹	0	220'591
Adval Tech (Mexico) S.A. de C. V., Querétaro, Mexiko	0	280'964
Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG, Endingen, Deutschland	1'425	0
Adval Tech Holding (Germany) GmbH, Endingen, Deutschland	350'238	802'898
Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd, Suzhou, China	477'965	523'215
OMNI Engineering (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai, China	6'300	6'300
OMNI Plastics (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai, China	9'450	9'450
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften	2'182'989	2'712'120

¹ Die Werke in Ungarn wurden 2025 zusammengelegt.

2.2 LANGFRISTIGE FORDERUNGEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Adval Tech Management AG, Niederwangen, Schweiz (nachrangig)	1'800'000	1'800'000
Adval Tech (Hungary) Kft., Szekszárd, Ungarn	2'000'000	1'111'540
Adval Tech Holding (Germany) GmbH, Endingen, Deutschland	12'549'165	15'159'298
Total Langfristige Forderungen an Konzerngesellschaften	16'349'165	18'070'838

2.3 BETEILIGUNGEN

Die Beteiligungen der Adval Tech Holding AG umfassen, die in der Konzernrechnung in Erläuterung 4 aufgeführten Konzerngesellschaften.

2.4 KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Adval Tech (Switzerland) AG, Niederwangen, Schweiz	950'000	1'800'000
Adval Tech (Grenchen) AG, Grenchen, Schweiz	8'000'000	5'750'000
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd, Singapur	1'184'730	451'555
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'134'730	8'001'555

2.5 ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Adval Tech (Switzerland) AG, Niederwangen, Schweiz	0	4'625
Adval Tech (Grenchen) AG, Grenchen, Schweiz	0	21'563
Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd, Singapur	25'290	1'317
Total Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	25'290	27'505

2.6 GESETZLICHE KAPITALRESERVEN

Diese Position stammt aus Kapitaleinzahlungen der Aktionäre.

2.7 ERTRAG AUS BETEILIGUNGEN

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Ertrag aus Aufwertung Beteiligungen/Darlehen	4'230'272	4'603'198
Darlehenszinsertrag	2'923'794	3'455'400
Ertrag aus Dienstleistungen	460'521	392'155
Lizenertrag Handelsmarken	1'122'857	1'730'476
Dividendenertrag	3'000'000	6'509'607
Total Ertrag aus Beteiligungen	11'737'444	16'690'836

2.8 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aufwendungen für Personalsuche	-102'940	-202'007
Sachversicherungen und Gebühren	-30'146	-27'236
Büro- und Verwaltungsaufwand	-1'212'768	-1'607'980
Übriger Aufwand	-16'451	-1'295
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-1'362'305	-1'838'518

2.9 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF POSITIONEN DES ANLAGEVERMÖGENS

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Wertberichtigung auf Beteiligungen	0	-12'764'562
Wertberichtigung auf Darlehen	-3'761'365	-41'507'915
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-3'761'365	-54'272'477

Die Darlehen wurden im Rahmen der Beteiligungsbewertung per 31. Dezember 2025 beurteilt und wo nötig im Wert berichtet. Die Wertberichtigung betrifft Darlehen der Tochtergesellschaften in Deutschland, Mexiko, Ungarn und Brasilien.

2.10 FINANZERTRAG

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Finanzertrag Dritte	90'868	178'919
Fremdwährungsdifferenzen Dritte	26'510	273'867
Total Finanzertrag	117'378	452'786

2.11 FINANZAUFWAND

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Bankzinsaufwand	-176'593	-211'156
Ausländische Quellensteuern	-40'366	-107'366
Bankspesen	-42'009	-8'480
Übrige Finanzaufwände	-85'318	-146'016
Fremdwährungsdifferenzen Dritte	-379'669	-115'970
Darlehenszinsaufwand Konzerngesellschaften	-149'966	-138'066
Fremdwährungsdifferenzen Konzerngesellschaften	-1'682'190	0
Total Finanzaufwand	-2'556'111	-727'054

2.12 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSSERORDENTLICHEN, EINMALIGEN ODER PERIODENFREMDEN POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

Der periodenfremde Aufwand sind entstandene Drittkosten im Zusammenhang mit dem Cyber-Angriff (VJ: 0).

3. Weitere offenzulegende Informationen

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr unter 10 (Vorjahr: unter 10).

Eigene Anteile inkl. gehaltene Anteile von Tochterunternehmen (Buchwerte)

Weder im Berichts- noch im Vorjahr gab es Transaktionen mit eigenen Aktien.

Beteiligungsrechte für Verwaltungsräte und Geschäftsleitung

Im Vorjahr und im Geschäftsjahr erfolgte keine Zuteilung.

Sicherheiten zugunsten Dritter

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Bürgschaften	4'090'478	2'317'474

Die Adval Tech Holding AG hat zu Gunsten von Tochtergesellschaften Liquiditätszusagen ausgestellt, mittels derer die Liquiditätszuführung seitens Adval Tech Holding AG sichergestellt wird. Damit soll die entsprechende Gruppengesellschaft in die Lage versetzt werden, ihren Verbindlichkeiten gegenüber ihren Gläubigern fristgerecht nachzukommen.

Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember verfügten gemäss Aktienregister die folgenden Aktionäre über mehr als 3% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals:

Beteiligungsquote (gemäss letzter Meldung)	31.12.2025	31.12.2024
Dr. h. c. Willy Michel ¹ *	31,0%	30,5%
Artemis Beteiligungen I AG, Hergiswil ² ³	21,5%	21,5%
Grapha Holding AG, Hergiswil ⁴	8,8%	8,8%
J. Safra Sarasin Investment Fonds AG*	8,3%	8,4%
Hansruedi Bienz	7,5%	7,5%
Einfache Gesellschaft Dreier ⁵	3,5%	3,5%

Wirtschaftlich Berechtigte:

¹ im Verwaltungsrat vertreten durch Herrn Beat Ritler

² Michael Pieper, Hergiswil, Schweiz

³ im Verwaltungsrat vertreten durch Herrn Christoph Hammer

⁴ Rudolf B. Müller, Hergiswil, Schweiz

⁵ Hans Dreier, Muri b. Bern, Schweiz; Rudolf Dreier, Altendorf, Schweiz

* effektive Beteiligungsquote per 31.12.2025 bzw. 31.12.2024

Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung an der Adval Tech Holding AG

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (inklusive ihnen nahestehende Personen) die folgende Anzahl an Beteiligungspapieren an der Gesellschaft:

	Funktion	31.12.2025	31.12.2024
René Rothen	VR-Präsident bis 15. Mai 2025	n.a.	1'590
Dirk Lambrecht	VR-Präsident seit 15. Mai 2025	200	n.a.
Hans Dreier	VR-Mitglied bis 15. Mai 2025	n.a.	13'450
Christoph Hammer	VR-Mitglied	30	–
Beat Ritler	VR-Mitglied	365	20
Jörg Buchheim	VR-Mitglied seit 15. Mai 2025	100	n.a.
Volker Brielmann	CEO	–	–
Ralf Eble	Mitglied der Konzernleitung seit 6. Juni 2025	500	n.a.
Jean Bähler	Mitglied der Konzernleitung bis 31. März 2025	n.a.	–
Cordula Hofmann	Mitglied der Konzernleitung	–	–
Thomas Zimmermann-Liu	CFO seit 1. Dezember 2025	–	n.a.
Markus Reber	CFO bis 30. November 2025	n.a.	42

4. Antrag des Verwaltungsrates zur Ergebnisverwendung

in CHF	2025	2024
Fortschreibung des Bilanzergebnisses		
Bilanzergebnis am Anfang des Geschäftsjahres	-32'845'383	-4'460'340
Ergebnisverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
- Jahresergebnis	4'195'613	-39'669'654
Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung	-28'649'770	-44'129'994
Fortschreibung der Kapitaleinlagereserven		
Gesetzliche Kapitalreserve am Anfang des Geschäftsjahres	58'843'154	58'843'154
Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung		
- Umbuchung in den Gewinnvortrag	0	0
- Umgliederung aus freiwilligen Gewinnreserven	0	0
Vortrag gesetzliche Kapitalreserve auf neue Rechnung	58'843'154	58'843'154
in CHF	2025 Antrag des Verwaltungs- rates	2024 Antrag des Verwaltungs- rates
Antrag des Verwaltungsrates über die Ergebnisverwendung		
Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung	-28'649'770	-44'129'994
Umbuchung aus den freiwilligen Gewinnreserven	0	11'284'611
Vortrag auf neue Rechnung	-28'649'770	-32'845'383

Bericht der Revisionsstelle

Deloitte.

Deloitte AG
Pfingsweidstrasse 11
8005 Zurich
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 60 00
Fax: +41 (0)58 279 66 00
www.deloitte.ch

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
ADVAL TECH HOLDING AG, NIEDERWANGEN BEI BERN

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Adval Tech Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 81 – 87) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Deloitte.

Adval Tech Holding AG
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2025
abgeschlossene Geschäftsjahr

Werthaltigkeit der Konzernaktiven - Beteiligungen sowie langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

<i>Besonders wichtige Prüfungssachverhalte</i>	<i>Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert</i>
Die Adval Tech Holding AG weist gegenüber den Konzerneinzelgesellschaften wesentliche langfristige Forderungen aus und hält die entsprechenden Beteiligungen gemäss Anmerkung 2.2 (Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften) und 2.3 (Beteiligungen) im Anhang der Jahresrechnung per 31. Dezember 2025. Die langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften der Adval Tech Gruppe betrugen per Jahresende 2025 CHF 16.3 Mio. (Vorjahr CHF 18.1 Mio.). Die Beteiligungswerte betrugen per Jahresende 2025 CHF 50.1 Mio. (Vorjahr CHF 50.1 Mio.). Die Geschäftsführung beurteilt die Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen und den Wert der Beteiligungen als Einheit auf Stufe der definierten operativen Gesellschaften. Dabei werden bei allfälligen Wertbeeinträchtigungen zuerst die Beteiligungen und danach die langfristigen Darlehen wertberichtigt. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen und Beteiligungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der von der Geschäftsführung bei der Durchführung von Wertbeeinträchtigungstests genutzten Ermessensspielräumen im Bereich der zukünftigen Geldflüsse, dem Diskontsatz und langfristigen Wachstumsraten sowie aufgrund der wesentlichen Bilanzposition (rund 96% der Bilanzsumme; Vorjahr 96%) per Jahresende 2025.	Um die Werthaltigkeit von Beteiligungen und langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften zu beurteilen, haben wir die von der Geschäftsführung durchgeführten Wertbeeinträchtigungstests für die wesentlichen Gesellschaften wie folgt überprüft: • Prüfung der Kontrollen bei der Erstellung von Wertbeeinträchtigungstests hinsichtlich ihrer Ausgestaltung und Implementierung. • Abgleich der aktuellen Resultate per Jahresende 2025 der jeweiligen Gesellschaften mit den entsprechenden Budgets, um retrospektiv die Prognosegenauigkeit der Budgets zu verifizieren. • Kritische Beurteilung der Zukunftsaussichten durch Befragung der Geschäftsführung und Analyse der Annahmen der Wertbeeinträchtigungstests, die auf den vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets und Mehrjahresplanungen basieren. • Prüfung der Bewertung der langfristigen Forderungen und Beteiligungen an Konzerngesellschaften mittels Einschätzung der Höhe des Eigenkapitals. • Überprüfung der wichtigsten Parameter der Wertbeeinträchtigungstests, einschliesslich Diskontsätze und ewige Wachstumsraten, sowie Durchführung von Sensitivitätsanalysen und Beurteilung des Ergebnisses. Auf der Grundlage der oben ausgeführten Prüfungshandlungen haben wir ausreichend geeignete Prüfungsnachweise erlangt, um dem Risiko der nicht angemessenen Bewertung von langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und Beteiligungen Rechnung zu tragen.



Adval Tech Holding AG
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2025
abgeschlossene Geschäftsjahr

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Adval Tech Holding AG
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2025
abgeschlossene Geschäftsjahr

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Christophe Aebi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ramona Arnold
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 27. März 2026



WEITERE INFORMATIONEN

5-JAHRESÜBERSICHT

	2025	2024	2023	2022	2021
Nettoumsatz					
Konzern	155,9	165,6	169,8	178,4	166,6
Veränderung in %	-5,8	-2,5	-4,8	7,1	23,5
Gesamtleistung (Mio. CHF)¹					
Konzern	163,2	174,9	179,3	187,4	170,8
Veränderung in %	-6,7	-2,4	-4,3	9,8	21,3
pro Mitarbeitende (1'000 CHF) ²	158,6	160,3	153,5	160,5	151,4
EBITDA (Mio. CHF)¹					
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	3,1	3,0	5,6	8,3	17,0
in % der Gesamtleistung	1,9	1,7	3,1	4,4	10,0
EBIT (Mio. CHF)¹					
Betriebsergebnis	-2,8	-5,4	-1,7	0,6	9,2
in % der Gesamtleistung	-1,7	-3,1	-0,9	0,3	5,4
Unternehmensergebnis (Mio. CHF)¹					
Jahresergebnis	-6,9	-7,8	-3,9	-2,3	5,9
in % der Gesamtleistung	-4,2	-4,4	-2,1	-1,3	3,4

	2025	2024	2023	2022	2021
Cashflow und Investitionen (Mio. CHF)					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	13,1	-14,8	4,5	1,6	17,3
Free Cashflow ¹	6,8	-20,0	-1,7	-1,5	13,6
Investitionen in Sachanlagen	-5,9	-5,1	-5,9	-3,0	-3,7
Bilanzzahlen (Mio. CHF)					
Bilanzsumme	146,2	155,2	151,7	165,6	162,9
Eigenkapital	99,2	108,1	114,5	121,4	127,5
in % der Bilanzsumme	67,9	69,6	75,5	73,3	78,3
Mitarbeitende (Vollzeitpensen)²					
per 31.12.	1'003	1'034	1'151	1'185	1'134
Börsenkapitalisierung (Mio. CHF)					
per 31.12.	28,9	58,0	81,8	102,2	118,3
Ausgewählte Werte je Aktie					
Ergebnis (CHF)	-9,50	-10,63	-5,27	-3,22	8,05
Dividende (CHF) ³	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Payout-Ratio in %	0,00	0,00	0,00	0,00	24,8
P/E-Ratio per 31.12.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	20,1

Gemäss Swiss GAAP FER

¹ Alternative Performance-Kennzahl, siehe Erläuterung 3, Seite 59

² 2024 restated / Vergleiche Finanzbericht Erläuterung unter Punkt 26

³ Antrag des Verwaltungsrates

ALTERNATIVE PERFORMANCE- KENNZAHLEN

Erfolgsrechnung

Gesamtleistung	Nettoumsatz zuzüglich bzw. abzüglich Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate zuzüglich aktivierte Eigenleistungen zuzüglich andere betriebliche Erträge
EBITDA	Gesamtleistung abzüglich Warenaufwand und Fremdleistungen, Personalaufwand und sonstiger Betriebsaufwand
EBIT	EBITDA abzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immateriellen Anlagen

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	Unternehmensergebnis nach Ertragssteuern zuzüglich Abschreibungen Sachanlagevermögen und Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen zuzüglich bzw. abzüglich: Veränderung kurz- und langfristige Rückstellungen, Veränderung Rückstellung für latente Ertragssteuern, Ergebnis aus Verkauf von Sachanlagen, sonstige nicht liquiditätswirksame Vorgänge
Free Cashflow	Summe von Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Bilanzkennzahlen

Betriebliches Nettoumlaufvermögen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorauszahlungen an Lieferanten zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Anzahlungen von Kunden abzüglich offene Kreditorenrechnungen
Nettoverschuldung	Flüssige Mittel abzüglich verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten abzüglich verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten
Nettofinanzposition	Ist die Nettoverschuldung negativ, sprechen wir von einer Nettofinanzposition

Sonstige Kennzahlen

Auftragseingang	Ein Auftragseingang wird erst erfasst, wenn eine verbindliche Bestellung oder eine schriftliche Auftragsbestätigung eines Kunden vorliegt
------------------------	---



INFORMATIONEN FÜR AKTIONÄRE

Angaben zu den Namenaktien per 31. Dezember 2025

Anzahl ausstehender Aktien	730'000 Namenaktien mit Nennwert je CHF 20.00
Kotierung	SIX Swiss Exchange, Swiss Reporting Standard
Valorennummer	896 792
ISIN-Nummer	CH0008967926
Ticker-Symbol	ADV.N; Reuters ADVN.S; Bloomberg ADVN:SW.
Börsenkapitalisierung	CHF 28,9 Millionen
Schlusskurs	CHF 39.60

Zusätzliche Informationen

Rechnungslegungsstandard	Swiss GAAP FER
Revisionsstelle	Deloitte AG, Zürich
Aktienregister	Computershare Schweiz, Olten

Wichtige Termine

31. März 2026	Bekanntgabe Jahresergebnisse / Geschäftsbericht 2025 Veröffentlichung Nichtfinanzielle Bericht- erstattung 2025 («Nachhaltigkeitsbericht/ TCFD»)
21. Mai 2026	Ordentliche Generalversammlung 2026
Ende August 2026	Bekanntgabe Halbjahresergebnisse / Halbjahresbericht 2026

Kontaktpersonen und Adresse

Investor Relations	Thomas Zimmermann-Liu Chief Financial Officer Phone +41 980 84 44
Adresse	Adval Tech Management AG Freiburgstrasse 556 CH-3172 Niederwangen Switzerland thomas.zimmermann@advaltech.com www.advaltech.com

ADRESSEN

Europa

Adval Tech Holding AG

Freiburgstrasse 556
3172 Niederwangen
Schweiz
Telefon +41 31 980 84 44
Fax +41 31 980 82 60
info@advaltech.com

Adval Tech Management AG

Freiburgstrasse 556
3172 Niederwangen
Schweiz
Telefon +41 31 980 84 44
Fax +41 31 980 82 60
info@advaltech.com

Adval Tech (Hungary) Kft.

Bern u. 40
7100 Szekszárd
Ungarn
Telefon +36 74 555 160
Fax +36 74 555 164
info.hungary@advaltech.com

Adval Tech (Switzerland) AG

Freiburgstrasse 556
3172 Niederwangen
Schweiz
Telefon +41 31 980 81 11
Fax +41 31 980 81 55
info.switzerland@advaltech.com

Adval Tech (Grenchen) AG

Niklaus-Wengi-Strasse 38
2540 Grenchen
Schweiz
Telefon +41 32 653 19 35
Fax +41 32 653 15 50
info.grenchen@advaltech.com

Adval Tech Holding (Germany) GmbH

Hans-Oetiker-Strasse 1–5
79346 Endingen am Kaiserstuhl
Deutschland
Telefon +49 7642 9018 211
Fax +49 7642 9018 40
info.germany@advaltech.com

Adval Tech (Germany) GmbH + Co. KG

Hans-Oetiker-Strasse 1–5
79346 Endingen am Kaiserstuhl
Deutschland
Telefon +49 7642 9018 211
Fax +49 7642 9018 40
info.germany@advaltech.com

Asien

Adval Tech Holdings (Asia) Pte. Ltd

Choa Chu Kang Central Post Office
PO Box 244
Singapore 916839
Telefon +65 6557 7900
Fax +65 6337 4131

Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd

Building B, No. 46 Chunxing Road
Caohu Street
XiangCheng Economic
Development Zone
Suzhou 215144
P.R. China
Telefon +86 512 6661 6556
Fax +86 512 6662 1252

Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd.

No. 9 Jalan Tampoi 7/4
81200 Johor Bahru
Johor
Malaysia
Telefon +607 340 2100
Fax +607 334 3353

Amerika

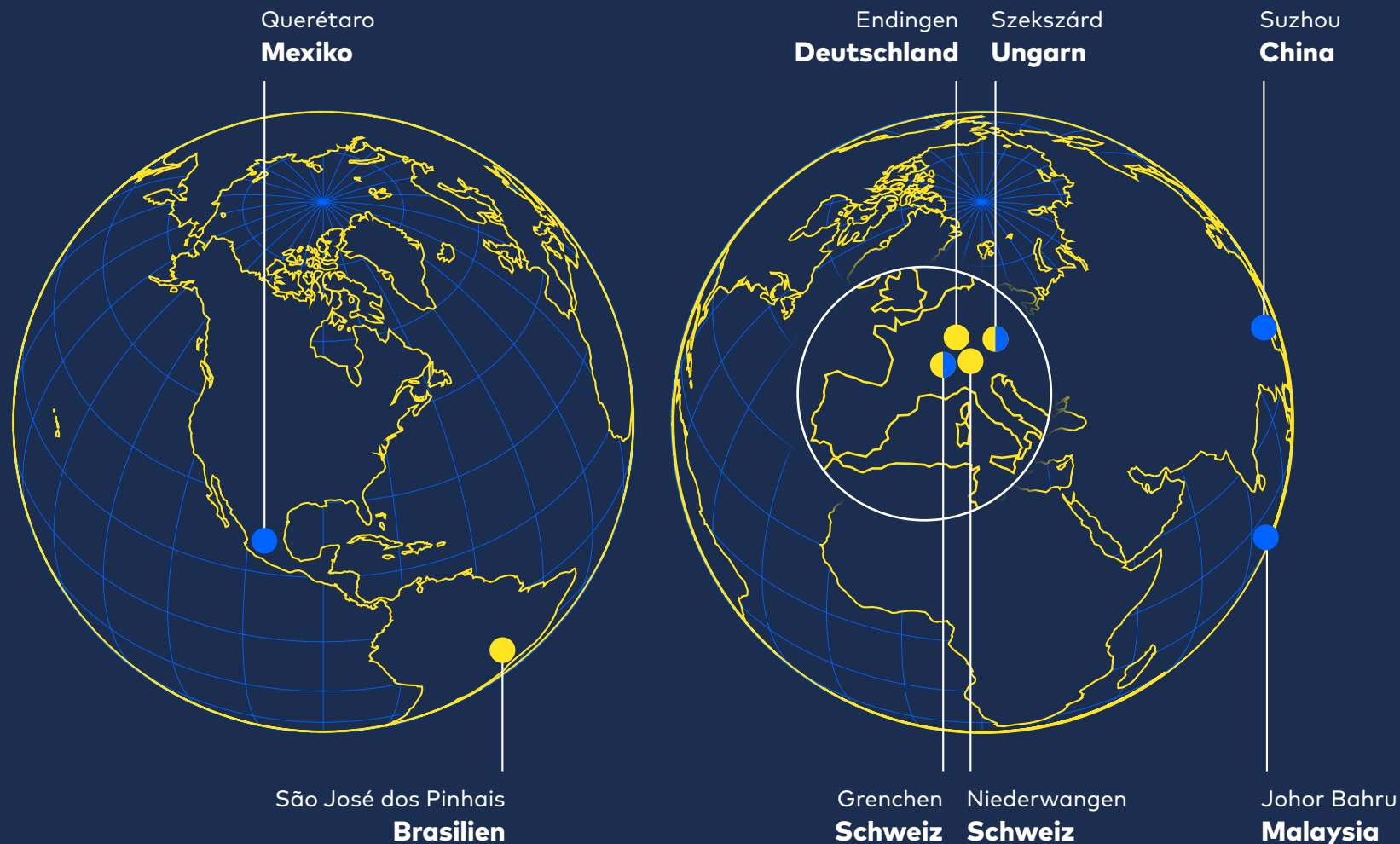
Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V.

Prolongación Circuito El Marqués
Norte No. 4
Parque Industrial El Marqués
76246 El Marqués, Querétaro
Mexiko
Telefon +52 442 290 45 00
Fax +52 442 290 45 01
info.mexico@advaltech.com

Adval Tech do Brasil Indústria

de Autopeças Ltda.
Av. Rocha Pombo, 2561
Águas Belas – Aeroporto
83010-620 São José
dos Pinhais PR
Brasilien
Telefon +55 41 3299 1700
Fax +55 41 3299 1703
info.brasil@advaltech.com

STANDORTE WELTWEIT



Europa

Adval Tech (Grenchen) AG,
Grenchen, Schweiz

Adval Tech (Hungary) Kft.,
Szekszárd, Ungarn

Adval Tech (Germany) GmbH und
Co. KG, Endingen, Deutschland

Adval Tech (Switzerland) AG,
Niederwangen, Schweiz

Asien

Adval Tech (Malaysia) Sdn. Bhd.,
Johor Bahru, Malaysia

Adval Tech (Suzhou) Co. Ltd.,
Suzhou, China

Amerika

Adval Tech (Mexico) S.A. de C.V.,
Querétaro, Mexiko

Adval Tech do Brasil Indústria de
Autopeças Ltda., São José dos
Pinhais, Brasilien

IMPRESSUM/DISCLAIMER

Herausgeber

Adval Tech Management AG
Freiburgstrasse 556
CH-3172 Niederwangen
+41 31 980 84 44
info@advaltech.com
www.advaltech.com

Disclaimer

Der Geschäftsbericht der Adval Tech Holding AG erscheint in deutscher Sprache. Zudem sind Kurzberichte des Geschäftsberichts in Deutsch und Englisch verfügbar. Die Nichtfinanzielle Berichterstattung (Nachhaltigkeitsbericht) steht als separates Dokument in Deutsch auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Adval Tech Gruppe, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, Marktverhalten von Mitbewerbern sowie andere Faktoren, die das Unternehmen nicht kontrollieren kann.

Adval Tech übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsorientierte Aussagen in den Berichten zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ähnlichem zu aktualisieren.

Website

Der Geschäftsbericht 2025 sowie der Kurzbericht (Deutsch und Englisch) sind online verfügbar unter: www.advaltech.com/de/investoren

Die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2025 (Nachhaltigkeitsbericht/TCFD) (Deutsch) ist online verfügbar unter: www.advaltech.com/de/nachhaltigkeit

Konzept, Gestaltung und Realisation

Linkgroup AG, CH-Zürich
Tolxdorff Eicher Aktiengesellschaft, CH-Horgen

Fotos

Wilhelm Media, DE-77933 Lahr-Sulz

advaltech